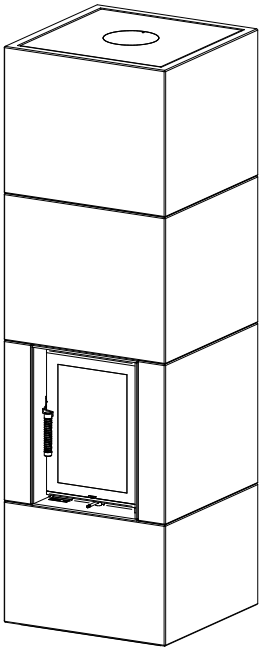
Installationsanleitung / DE
Speicherofen BLOX 50

Installation manual / EN
Accumulation stove BLOX 50

Návod k instalaci / CZ
Akumulační kamna BLOX 50

Istruzioni di montaggio / IT
Stufa ad accumulo BLOX 50



hoxter

DE / Installationsanleitung
Speicheröfen BLOX 50 3

EN / Installation manual
Accumulation stove BLOX 50 27

CZ / Návod k instalaci
Akumulační kamna BLOX 50 51

IT / Istruzioni di montaggio
Stufa ad accumulo BLOX 50 75

Inhalt

1.	Einleitung	4
2.	Überprüfung des gelieferten Produkts	4
3.	Teile der Speicherverkleidung	5
4.	Vor der Installation	7
5.	Einbau von optionalen Komponenten	11
6.	Vorbereitung	13
7.	Installation	15
8.	Fertigstellung	22
9.	Demontage, Recycling und Entsorgung	23
10.	Schamotte	24
11.	Technische Daten	26

1. EINLEITUNG

- Lesen Sie die Installationsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit der Installation beginnen.
- Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anweisungen in dieser Anleitung entstehen. Für diese Schäden kann keine Garantie übernommen werden.
- Die Installation darf nur von einer qualifizierten Fachkraft durchgeführt werden.
- Bei unsachgemäßer Durchführung können Verletzungen und Sachschäden auftreten!
- Die Beachtung dieser Anweisungen und eine fachgerechte Installation gewährleisten einen energieeffizienten und umweltfreundlichen Betrieb.
- Bei der Installation des Geräts sind alle örtlichen Vorschriften und Bestimmungen in Bezug auf die nationalen Normen zu beachten.
- Bewahren Sie diese Installationsanleitung auf, nachdem Sie diese gelesen haben.
- Informationen zur Garantie entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung.

1.1 Montageanleitung

Diese Anleitung dient der Installation des Produkts, um Schäden oder Verletzungen zu vermeiden.
Führen Sie die Installation nacheinander in der Reihenfolge der Kapitel durch. Die Kapitel sind so angeordnet, dass die Installation des Produkts so effizient wie möglich ist.

- Die hervorgehobenen Informationen weisen auf mögliche Risiken und deren Vermeidung hin und sollten daher stets beachtet werden.

- Piktogramme weisen auf mögliche Risiken hin oder darauf, welche Schutzausrüstung zu verwenden ist.

Hohe Temperatur **Elektrischer Strom** **Explosion** **Schutzbrille** **Schutzhandschuhe**

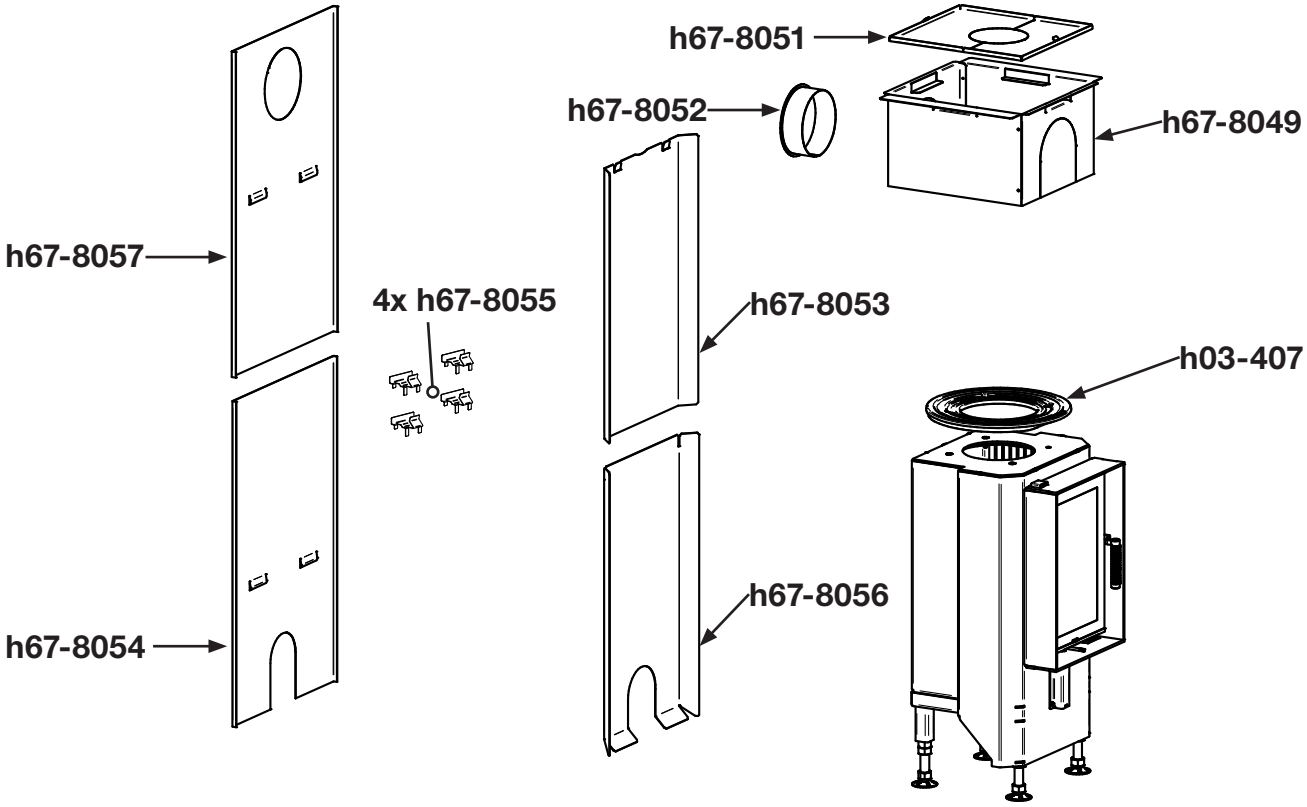
2. ÜBERPRÜFUNG DES GELIEFERTEN PRODUKTS

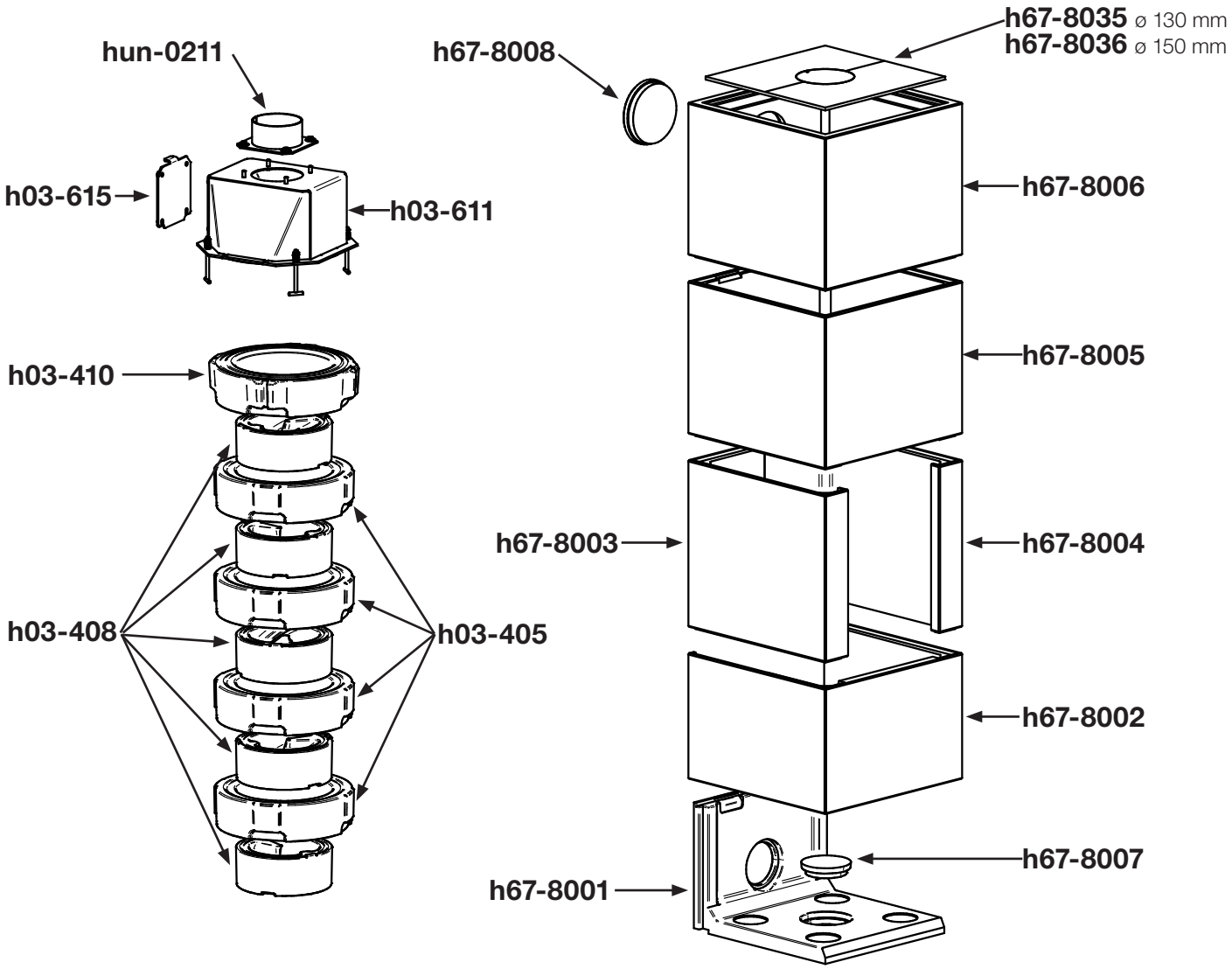
Überprüfen Sie sofort nach Erhalt Ihrer Lieferung, ob:

- die Sendung durch den Transport nicht sichtbar beschädigt ist
- alle beweglichen Teile und Mechanismen funktionsfähig sind
- die Sendung vollständig ist und folgendes enthält:

  - Alle Teile der Verkleidung
  - Alle Teile des S- Aufsatzspeichers incl. der Stahlhaube
  - 5 Teile innere Strahlungsbleche
  - Klebemörtel und Reparaturset
  - Montage- und Bedienungsanleitung
  - Garantieschein

Melden Sie etwaige Mängel oder Unstimmigkeiten in der Lieferung unverzüglich Ihrem Lieferanten.





3. TEILE DER SPEICHERVERKLEIDUNG

Die Oberfläche des Sichtbetons ist in der Regel ungleichmäßig gefärbt und kann Haarrisse aufweisen.
Kleinere Schäden können mit dem mitgelieferten Reparaturset ausgebessert werden.

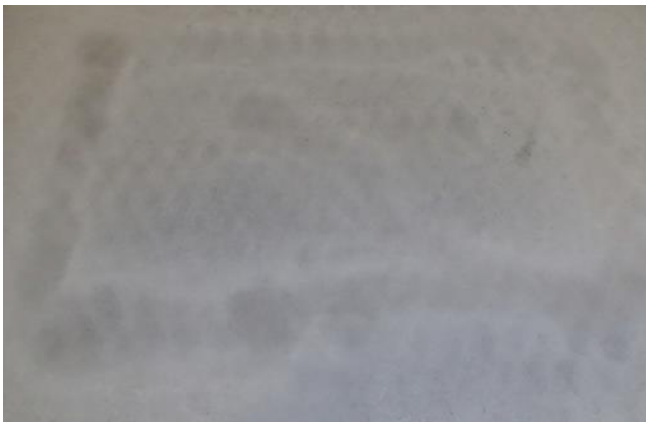
Die Oberfläche der Betonteile ist für eine weitere Oberflächenbehandlung vorgesehen.

Weiter beabsichtigte Beschichtungen dürfen erst nach dem Aushärten des Klebers und der vollständigen Abtrocknung aller Bauteile erfolgen.
Zum Erlangen einer einheitlichen Betonoptik kann das Hoxter – Betonfinish verwendet werden. Für eine alternative Oberflächenbehandlung können auch Farben für beheizte Wände, wie z.B. Ortner-Produkte angewendet werden.
Zur Verarbeitung beachten Sie bitte die jeweiligen Herstellerangaben.

Produktionsbedingte Oberflächenerscheinungen von Betonteilen, die keinen Grund zur Beanstandung darstellen.





3.1 Reparaturset

Die erforderliche Menge des Pulverfüllstoffs mit Wasser zu einer plastischen Konsistenz anmischen und mit einem Schwamm oder Spachtel auftragen und trocknen lassen.

4. VOR DER INSTALLATION

4.1 Standort

Bei der Wahl des richtigen Standorts für den Speicherofen sollten folgende Anforderungen berücksichtigt werden:

- Der Aufstellungsort des Speicherofens muss von der Bauaufsichtsbehörde (Bezirksschornsteinfegermeister) genehmigt werden.
- Für den Speicherofen muss eine ausreichende Verbrennungsluftversorgung gewährleistet sein. Für die Verbrennung von 1 kg Holz werden mind. 12 m^3 Raumluftvolumen benötigt.
- Zu berücksichtigen sind Mindestabstände zu Wänden und Böden sowie Abstände zu Stromleitungen und brennbaren Materialien in Wänden und Decken, wie z.B. Holzbalken.
- Das Gerät muss auf einem Boden mit ausreichender Tragfähigkeit aufgestellt werden.

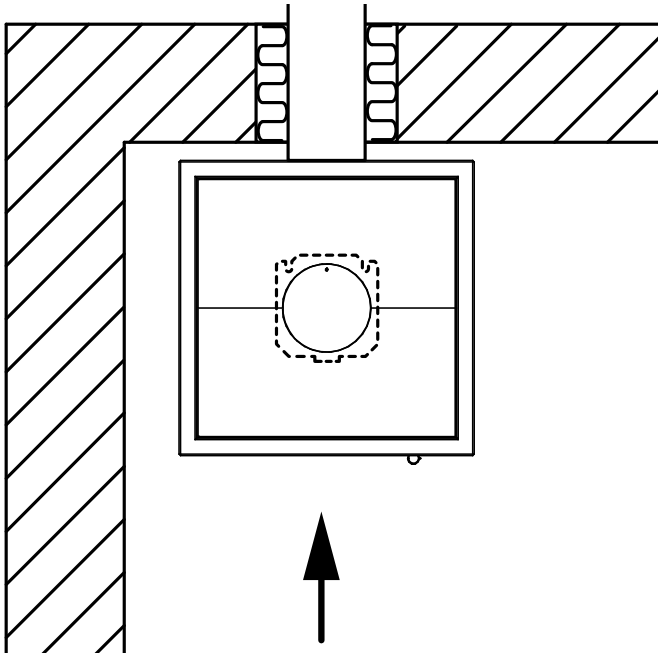
- Das Gerät darf in folgenden Räumen nicht aufgestellt werden:

    - Räumen welche keine ausreichende Verbrennungsluftversorgung gewährleisten können
    - Räumen, wo brennbare und explosive Stoffe oder Gemische verarbeitet, gelagert oder hergestellt werden
    - Räumen, wo technische Einrichtungen einen Unterdruck gegenüber der Außenumgebung erzeugen (Ventilatoren, Abzüge, Lüftungs- oder Heizungsanlagen, belüftete Trockner usw.).

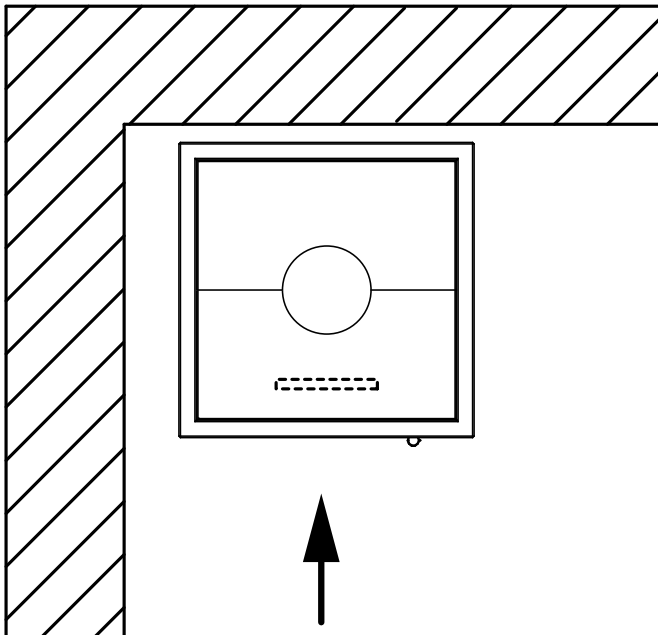
4.1.1 Zugang zur Revisionsöffnung

Die Speicheröfen sind mit einer Revisionsöffnung ausgestattet, die sich unter der oberen Abdeckung befindet. Bei horizontaler Rauchgasführung befindet sich die Revisionsöffnung oben auf der Stahlhaube, bei vertikaler Rauchgasführung befindet sich die Revisionsöffnung in vertikaler Position über der Tür. Am Aufstellungsort muss um das Gerät herum ausreichend Platz für den Zugang zur Revisionsöffnung vorhanden sein.

Zugang bei horizontaler Abgasführung



Zugang bei vertikaler Abgasführung



4.1.2 Aufstellung des Geräts

Das Gerät muss auf einem Boden mit ausreichender Tragfähigkeit aufgestellt werden, , alternativ muss für eine Lösung zur ausreichenden Lastabtragung gesorgt werden. Die für das Gerät vorgesehene Fläche muss eben sein.

4.1.3 Sicherheitsabstände zum Speicherofen

Die Wandabstände richten sich nach der Art des Mauerwerks und der Verwendung eines optionalen rückseitigen Strahlungsblechs.
Dämmen Sie den Rauchrohranschlusswanddurchgang mit einem geeigneten Material von ausreichender Dicke gemäß den Normen.

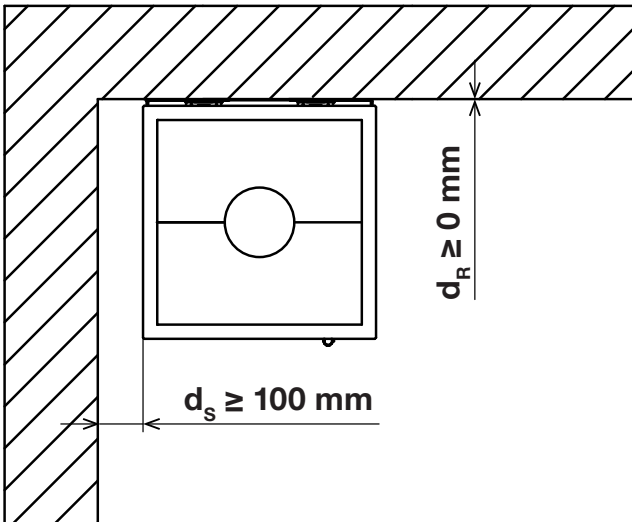
- Nicht besonders zu schützende Wände
- von der Seite - $d_S \geq 100$ mm
- von hinten - mit optionalem äußerem Strahlungsblech $d_R \geq 0$ mm
- von hinten - ohne optionalem äußerem Strahlungsblech $d_R \geq 20$ mm

Raumluftabhängiger Betrieb. Bei raumluftabhängigem Betrieb ist auch mit dem rückwärtigem Strahlungsschutz ein Mindestabstand von 20mm zu der nicht besonders zu schützenden Wand einzuhalten. Für diesen Anwendungsfall muss unbedingt eine der Lufteintrittsöffnungen frei bleiben.

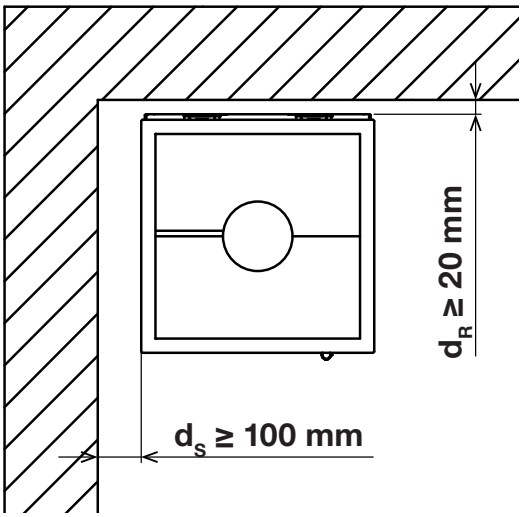
- Besonders zu schützende Wände / Wände aus oder mit brennbaren Materialien
  - von der Seite - $d_S \geq 250$ mm
  - von hinten - mit optionalem äußerem Strahlungsblech von mindestens $d_R \geq 20$
  - von hinten - ohne optionalem äußerem Strahlungsblech $d_R \geq 100$ mm

Nicht besonders zu schützende Wände

Mit optionalem Strahlungsblech

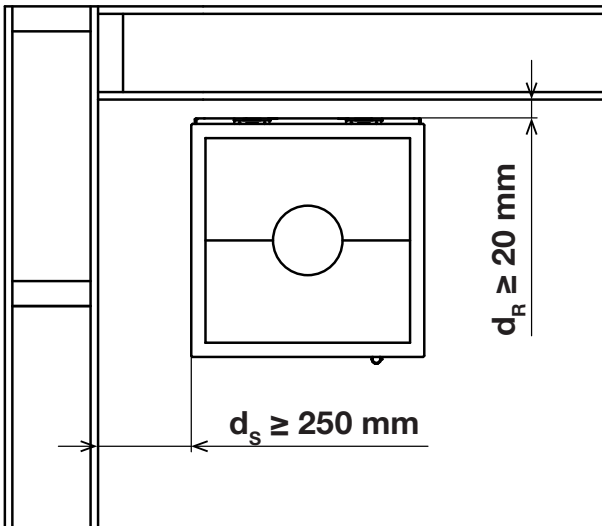


Ohne Strahlungsblech

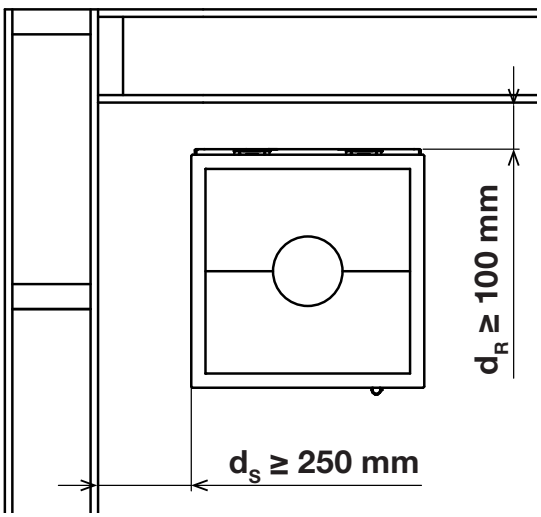


Besonders zu schützende Wände / Wände aus oder mit brennbaren Materialien

Mit optionalem Strahlungsblech

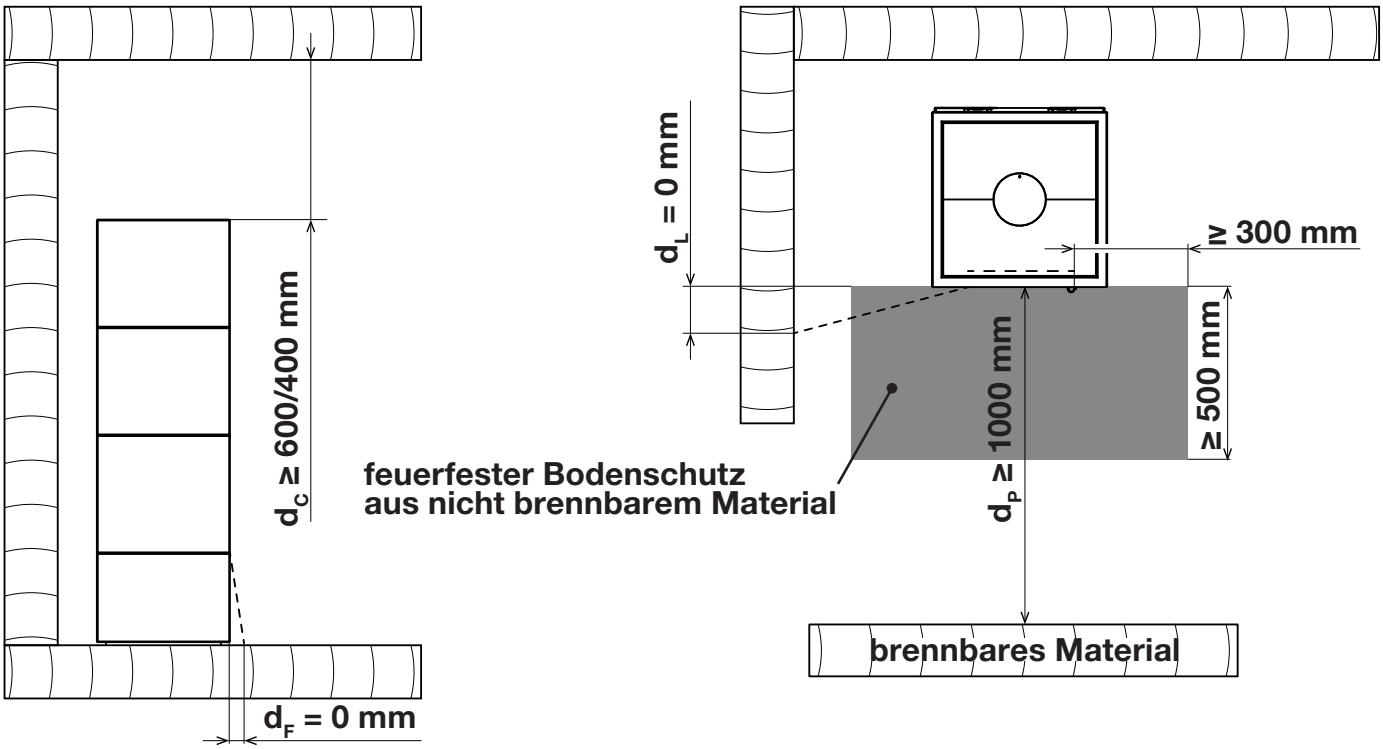


Ohne Strahlungsblech



4.1.4 Weitere Sicherheitsabstände

Mindestabstand über dem Gerät zur Decke aus brennbarem Material d_C = 600 mm und zur Decke aus nicht brennbarem Material d_C = 400 mm.
Im Bereich des sichtbaren Feuers aus der Öffnung zum Feuerraum muss ein Abstand zu Bauteilen aus brennbarem Material oder brennbaren Materialien und Möbeln von mindestens $d_P \geq 1000$ mm eingehalten werden.
Sicherheitsabstand von brennbaren Materialien im Bereich der Strahlungswärme von der Glastür zur Seite d_L = 0 mm und zum Boden d_F = 0 mm.
Der Boden vor dem Gerät muss aus nicht brennbaren Materialien bestehen oder durch eine ausreichend dicke, nicht brennbare Platte geschützt sein, die 500 mm nach vorne und 300 mm zu den Seiten hinausragt.



4.1.5 Betrieb mit anderen Heizgeräten

Wenn das Gerät gleichzeitig mit einem anderen Heizgerät betrieben wird, muss Folgendes sichergestellt sein:

- Die Nennwärmeleistung des Geräts ist höher als 6 % der kombinierten Nennwärmeleistung für Raum und Wasser
- Alle Sicherheitsnormen werden eingehalten, einschließlich einer korrekten und ausreichenden Zufuhr von Verbrennungsluft
- Die Emissionsgrenzwerte werden eingehalten

4.1.6 Zuluftanschluss für die Verbrennung

Der Speicherofen darf nur in Räumen betrieben werden, in denen eine ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft gewährleistet werden kann.

- Für das Gerät muss eine ausreichende Zufuhr von Außenluft gewährleistet sein. Die Verbrennung von 1 kg Holz erfordert ca. 12 m^3 Luft.
- Für einen störungsfreien Betrieb muss eine geeignete Luftzufuhr zum Flansch an der Unterseite des Geräts gewährleistet sein:

    - Wir empfehlen, den möglich kürzesten Weg für den Zuluftanschluss zu wählen und die Richtung der Leitung so wenig wie möglich zu ändern.
    - Der Querschnitt des Zuluftanschlusses ist anhand der Arbeitsdiagramme (siehe TR-OL, Regelwerk des Ofen-Luftheizungsbauhandwerks) zu ermitteln.
    - Die Verbrennungsluftleitungen müssen aus nicht brennbarem, formstabilem Material bestehen.
    - Kondenswasserbildung ist durch entsprechende Dämmung der Leitung zu vermeiden.

- Zum Anschluss der externen Verbrennungsluftleitung dient ein Flansch im unteren Teil des Einsatzes. Der Anschluss muss gesichert werden. Die Geräte können einen oder mehrere externe Verbrennungslufteinlässe haben. Bei mehreren Einlässen ist ein Einlass mit einem Flansch versehen und die anderen sind mit einer Abdeckung verschlossen. Der Flansch und die Abdeckung sind austauschbar.
- Abluftgeräte (z.B. Lüftungsgeräte, Dunstabzugshauben), die gleichzeitig mit dem Speicherofen im selben Raum betrieben werden, können Probleme mit der unbedingt erforderlichen Verbrennungsluft des Speicherofens verursachen. In diesem Fall ist darauf zu achten, dass im Raum kein Unterdruck gegenüber der Außenumgebung entsteht.

4.2 Anschluss an den Schornstein

Vor dem Anschluss des Speicherofens an den Schornstein muss die Größe und der Zustand des Schornsteins überprüft werden (nach den jeweiligen örtlichen Bauvorschriften). Außerdem muss die ordnungsgemäße Funktion des Schornsteins nach DIN EN 13384 schriftlich dokumentiert werden.
Bei der Berechnung des Schornsteins müssen die Parameter des Ofens und die Tatsache berücksichtigt werden, dass bei geöffneter Tür (beim Nachlegen von Holz) eine größere Menge an Luft und Rauchgasen als im Normalbetrieb sicher abgeleitet werden kann.
Der Abgasweg darf nicht verkleinert werden. Mehrere Feuerstellen können nur an einen Schornstein angeschlossen werden, wenn sie mit einem selbstschließenden Türmechanismus ausgestattet und nach EN 16510 zertifiziert sind. Die Berechnung muss dann nach DIN EN 13384.
Bei der Installation sind die Normen EN 15287, EN 13384 bzw. die für diesen Gerätetyp geltenden Vorschriften in den Ländern zu beachten, in denen sie installiert werden.
Der verwendete Schornstein muss der Norm EN 15287 entsprechen. Die Feuerwiderstandsfähigkeit des Schornsteins ist durch nationale Vorschriften festgelegt oder muss mindestens T400 betragen.
Die maximale Belastung des Geräts durch den Schornstein beträgt 80 kg.

4.2.1 Anschlussteil / Rauchabzug

Die Anschlussteile müssen nach DIN EN 13384 bemessen sein. Als Verbindung zwischen Speicherofen und Schornstein darf nur ein für diesen Zweck konzipiertes und mit dem CE-Zeichen versehenes Stahlrohr (Rauchabzug) verwendet werden (Mindestwandstärke 2 mm, 1 mm bei rostfreiem austenitischem Stahl).
Ist der Zug im Rauchrohranschluss beim Betrieb des Speicherofens zu hoch (mehr als 20 Pa), empfehlen wir den Einbau einer Drosselklappe, sofern diese nicht bereits in der Stahlhaube integriert ist. In diesem Fall muss sichergestellt werden:

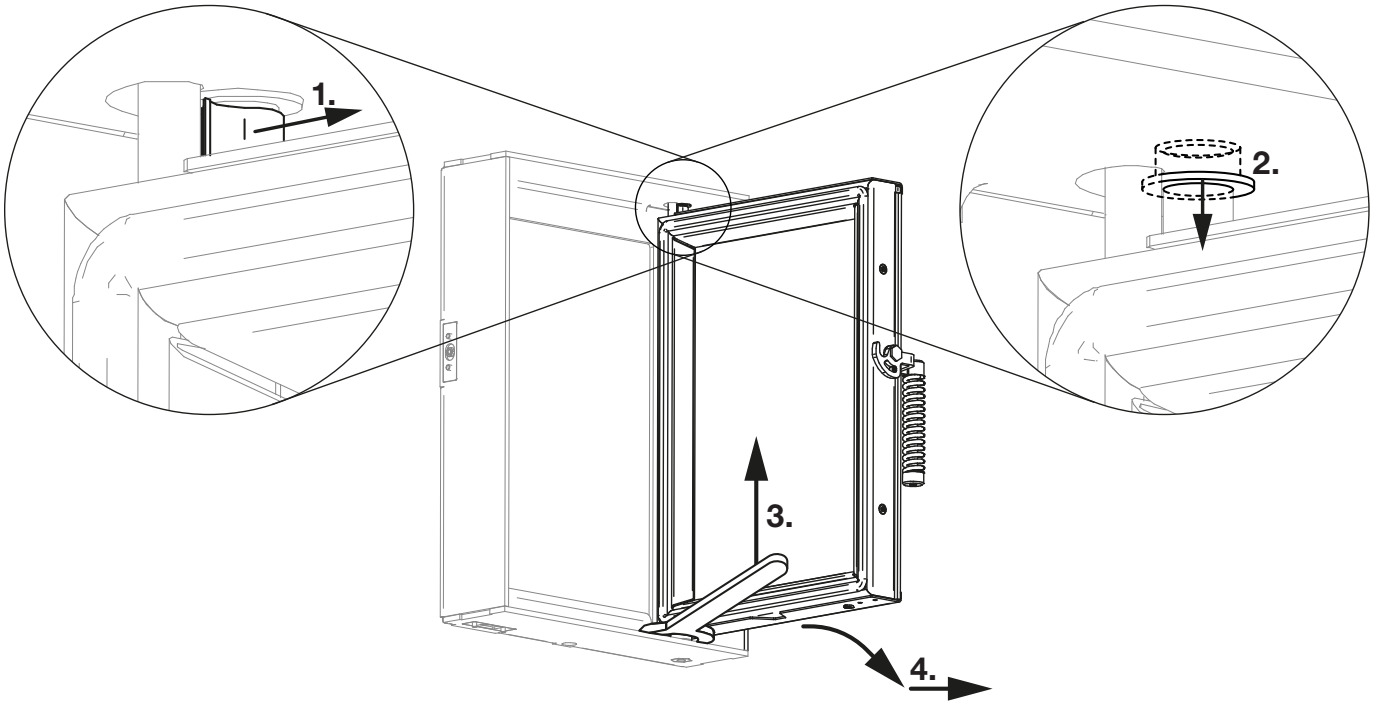
- dass sich die Klappe nicht spontan schließt.
- dass die Klappe leicht und eindeutig zu bedienen ist und die Positionen „geschlossen“ und „offen“ markiert sind.
- dass die Klappe im lichten Querschnitt Öffnungen aufweist, die insgesamt mindestens 3 % der Größe des Gesamtquerschnitts der Klappe ausmachen, jedoch nicht weniger als 20 cm^2.

4.3 Demontage und Montage der Tür

Es wird empfohlen, die Tür vor Baubeginn zu demontieren, um mögliche Schäden zu vermeiden.

1. Entfernen Sie die Omegaspange am oberen Stift der Tür. Um die Omegaspange zu entfernen, legen Sie ein geeignetes Werkzeug (Schlitzschraubendreher) an einem Ende der Omegaspange an und drücken sie nach außen.
2. Auf dem oberem Bolzen der Tür befindet sich eine Gleithülse, führen Sie diese mit einem Schlitzschraubendreher runter auf das Türblatt.
3. Setzen Sie den Gabelschlüssel Größe 17 auf das untere Scharnier. Heben Sie nun das Türblatt. Vergewissern Sie sich das der Bolzen unten frei ist.
4. Sobald sich das untere Scharnier vom Rahmen gelöst hat, heben Sie den unteren Teil der Tür zu sich heran und ziehen diese dann mit einer Abwärtsbewegung aus dem oberen Scharnier.

Um die Tür wieder einzubauen, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.



4.4 Schließen der Tür

Werksseitig können zwei Funktionen der Kamintür gewählt werden:

- Tür ohne Selbstschließung
- Tür mit Selbstschließung

Nicht selbstschließende Türen können nicht für Mehrfachbelegung von Rauchrohranschlussen verwendet werden.
Ist der Anschluss des Speicherofens an eine Mehrfachbelegung erforderlich, muss eine Berechnung nach

DIN EN 13384 durchgeführt werden und eine selbstschließende Türvariante verwendet werden.

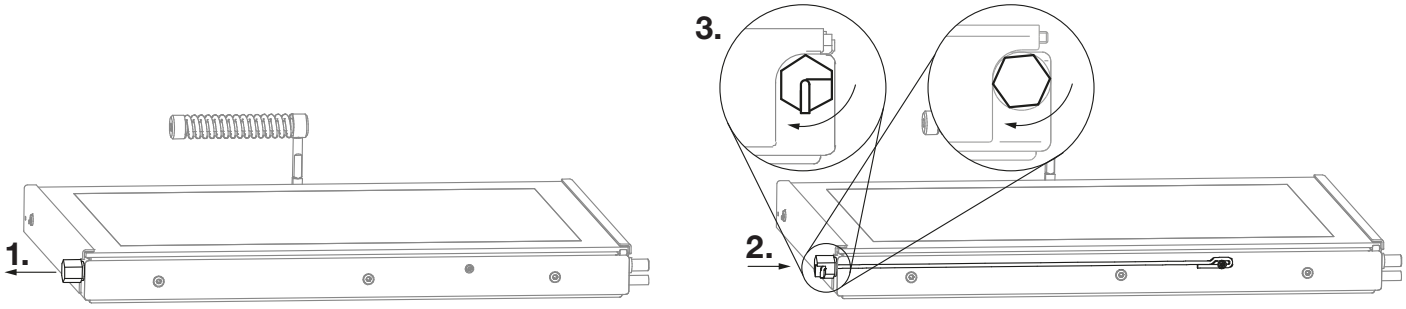
4.4.1 Selbstschließende Tür mit Griff

Die Tür kann am Einbauort entweder mithilfe des selbstschließenden Montagesatzes aus dem Zubehörsortiment auf Selbstschließung eingestellt werden, oder die Tür ist mit einem Mechanismus ausgestattet, der werkseitig auf Selbstschließung eingestellt werden kann.
Der untere Stift im Montagesatz hat keine Aussparung.

Demontieren Sie die Tür.

1. Entfernen Sie den unteren Scharnierstift. (Nur Montagesatz)
2. Den Federdraht mit dem Stift anstelle des ursprünglichen Stifts in die Öffnung einführen. (Nur Montagesatz)
3. Setzen Sie den Maulschlüssel Größe 17 auf den unteren Stift und drehen Sie ihn in Richtung Feuerraum, um den Federdraht zu spannen und setzen Sie die Tür unter Einhaltung der Spannung mit dem Schraubenschlüssel wieder ein.

Sichern Sie anschließend den oberen Bolzen wieder mit der Omegaspange.



5. EINBAU VON OPTIONALEN KOMPONENTEN

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie das optionale Zubehör von Hoxter installieren.

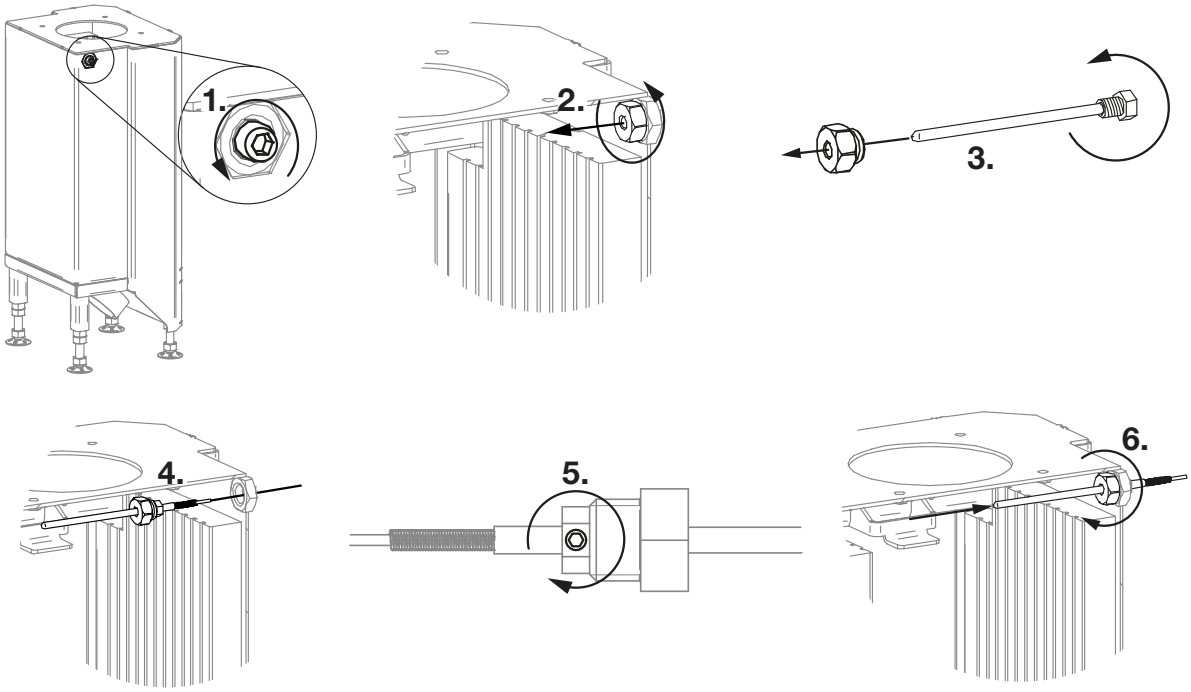
Montieren Sie das Zubehör in der Vorbereitungsphase auf dem Heizeinsatz, das eine spätere Montage der Komponenten nur erschwert möglich ist.

5.1 Abgastemperaturfühler

Der Speicherofen kann mit einem Abgastemperaturfühler ausgestattet werden.

Für die korrekte Funktion des Abgastemperaturffühlers ist darauf zu achten, dass sein Stecker perfekt mit der Buchse des Steuergeräts verbunden ist. Das Kabel und der Stecker des Abgastemperatursensors sollten nicht gestreckt oder verdreht werden und ohne weitere Befestigung mit Spielraum für einen evtl. späteren Austausch verlegt sein.
Die Messgenauigkeit des Abgastemperaturfühlers ist, in den in der Herstellerdokumentation des Gerätes angegebenen Intervallen, zu überprüfen.

1. Die Verschlussschraube des Eingangs für den Abgastemperatursensor abschrauben.
2. Die Halterung für den Abgastemperatursensor aus dem Inneren des Feuerraums herausschrauben.
3. Die Keramikhülse in die Halterung des Abgastemperatursensors einschrauben.
4. Den Abgastemperatursensor durch den Abgassensoreinlass in den Feuerraum schieben und in die maximale Tiefe der Keramikhülse einsetzen
5. Mit der Feststellschraube an der Keramikhülse sichern.
6. Schrauben Sie die Halterung mit der Hülse und dem Sensor von der Innenseite des Feuerraums wieder in den Korpus des Einsatzes ein.



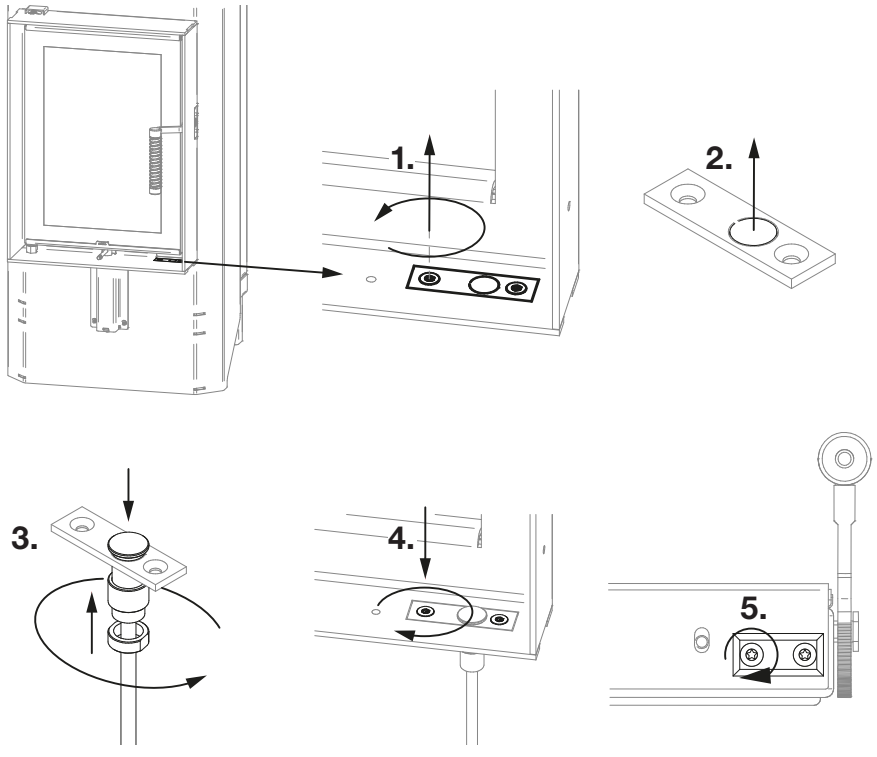
5.2 Türsensor

Das Kabel und der Stecker des Türsensors sollten nicht gedehnt werden und mit einem Spielraum von 20 cm im Inneren der Speicherverkleidung für eine bessere Handhabung verlegt werden.
Ablauf zur Befestigung des Türsensors:

1. Schrauben Sie die Schrauben in der Stahlhalterung aus. Lösen Sie den Stecker vom Türsensor ab.
2. Brechen Sie den vorgelaserten Kreis an der Trägerplatte aus.
3. Schieben Sie den Sensor durch die Öffnung in der Halterung und sichern Sie ihn mit der Distanzhülse und Mutter. Schrauben Sie den Stecker wieder an.
4. Bringen Sie die Trägerplatte mit dem Sensor wieder an der vorgesehenen Stelle im Türrahmen an.
5. Bringen Sie das Gegenstück mit dem Magneten an der Unterseite der Tür an und schrauben Sie es fest.

Um den Sensor näher an die Sonde zu bringen, legen Sie unter den Sensor eine der mitgelieferten Distanzhülsen.
Wenn der Heizensatz eine Außenbefeuerung hat, können zwei Türsensoren verwendet werden.

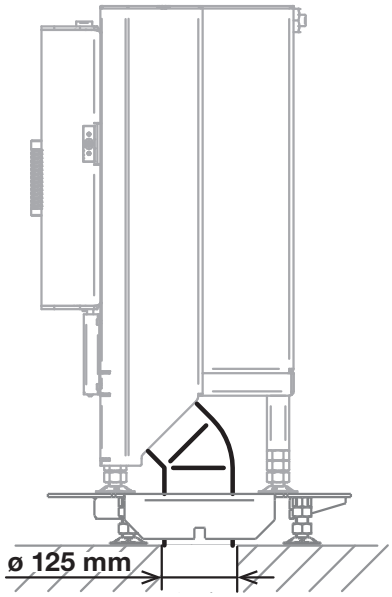
Der Sensor und das Gegenstück müssen in einer Achse in einem Abstand von 2 - 12 mm ausgerichtet werden.
Der Sensor und das Gegenstück dürfen sich nicht berühren.



6. VORBEREITUNG

6.1 Bauvorbereitung des Zuluftanschlusses

Der Flansch für den Anschluss des flexiblen Verbrennungsluftschlauchs hat einen Durchmesser von 100 mm und befindet sich an der Unterseite des Einsatzes.
Der flexible Schlauch kann von hinten oder von unten an den Einsatz angeschlossen werden.
Bei der Zuführung von unten ist ein Loch von 125 mm Durchmesser erforderlich. Der zusätzliche Platz kann für die Kabelführung der automatischen Verbrennungssteuerung genutzt werden.



6.2 Aufstellen von Speicheröfen

Vergewissern Sie sich vor dem Bau eines Speicherofens, dass:

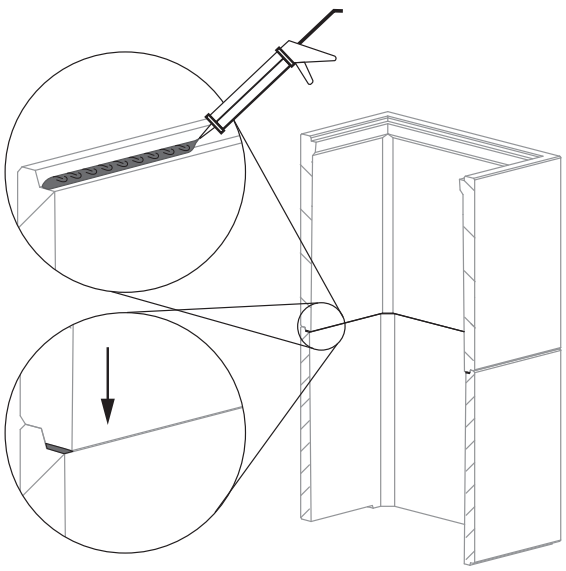
- der Speicherofen auf einem Sockel mit ausreichender Tragfähigkeit steht
- die Fläche für den Speicherofen eben ist

Platzieren Sie den unteren Teil L-Stein mit den Luftöffnungen an der vorgesehenen Stelle, wobei darauf zu achten ist, dass die Sicherheitsabstände eingehalten werden und der Untergrund plan und waagerecht ist. Eventuelle Unebenheiten können mit einem dünnen schnell abbindenden Mörtelbett ausgeglichen werden..

6.3 Verkleben von Teilen der Speicherverkleidung

Die einzelnen Teile der Speicherverkleidung verden mit dem beigefügten Klebemörtel verbunden.
Tragen Sie den Klebemörtel auf saubere (meist) horizontale Innenflächen der Verkleidungsteile auf, die für diesen Zweck vorgesehen sind. Tragen Sie den Klebemörtel in einer ausreichenden Schicht auf, um den Spalt zwischen den jeweiligen Teilen zu füllen.Überschüssigen Kleber entfernen und reinigen.
Reinigen Sie die Werkzeuge sofort mit Wasser.

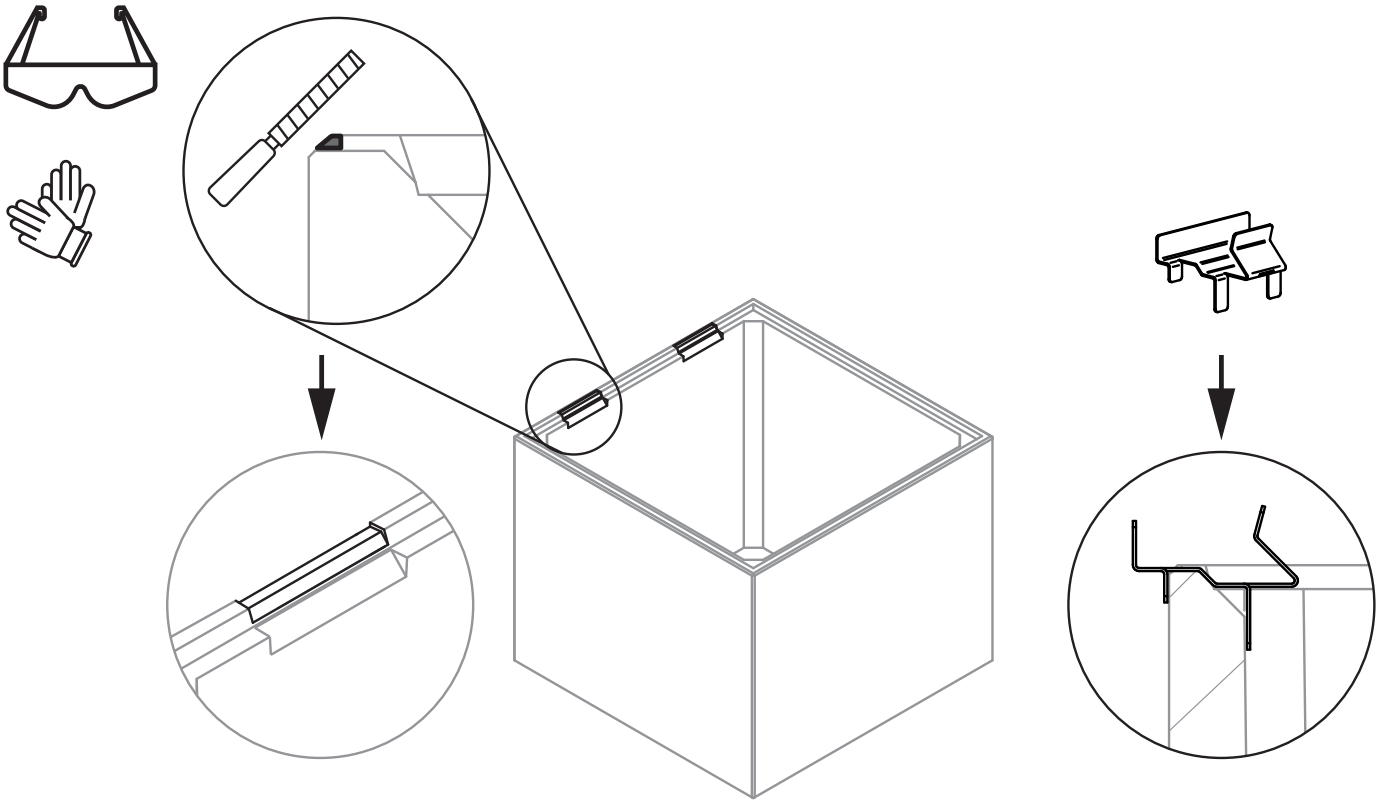
Nach Abschluss der Installation härten Sie den Klebemörtel aus, indem Sie die Temperatur schrittweise erhöhen.



6.4 Verwendung des optionalen, rückseitigen Strahlungsblechs

Das äußere rückseitige Strahlungsblech ist ein optionales Zubehör. Es reduziert die Strahlung hinter der Speicherverkleidung und sorgt für einen sicheren Abstand zur Gebäudewand am Installationsort. Der äußere Strahlungsblech wird an 4 Halterungen aufgehängt, die im Lieferumfang enthalten sind.

Um die Halterungen des äußeren Strahlungsblechs zu positionieren, sind die Halter an entsprechend markierter Aufnahmeposition, zwischen den Verkleidungsteilen mittels einer Raspel um 2 mm tiefer einzupassen.

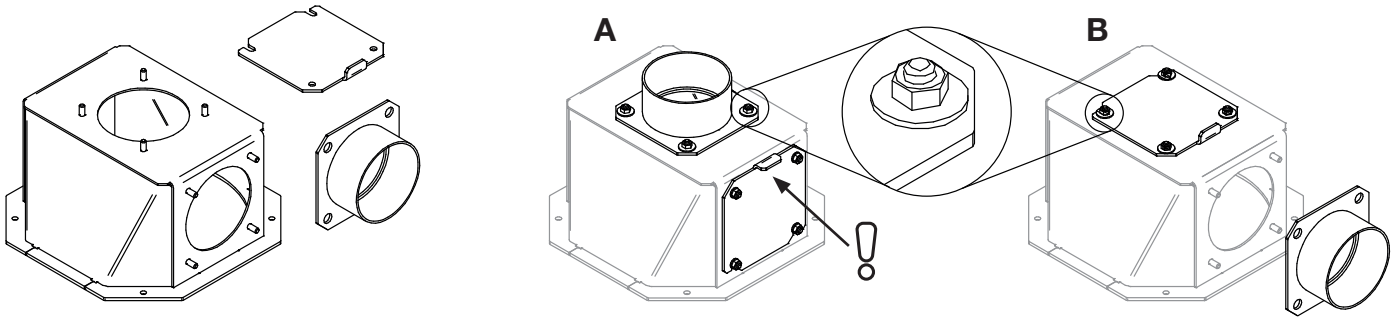


6.5 Abgasleitungen von Speicheröfen

Der Rauchrohranschluss eines Speicherofens besteht aus einer Stahlkuppel, einem Rauchrohrstutzen und einem Revisionsdeckel. Der Rauchrohrstutzen hat ø 130 mm (optional ø 150 mm für den Rauchabzug nach oben), der Revisionsdeckel dient als Verschluss für die Serviceöffnung.
Der Anschluss des Speicherofens an den Schornstein ist auf zwei Arten möglich.:

A Oben über der die waagerechte Stahlabdeckung
- Den Flansch waagerecht auf der Stahlkuppel montieren
- schließen Sie die hintere Öffnung mit dem Deckel, so dass der **Griff des Deckels oben** liegt

B An der Rückseite der Anlage
- das obere Loch mit einem Deckel verschließen
- Den Flansch demontiert lassen



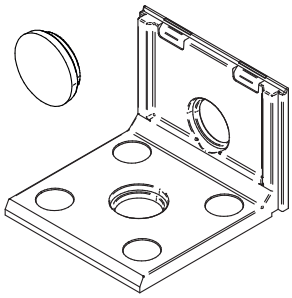
7.INSTALLATION

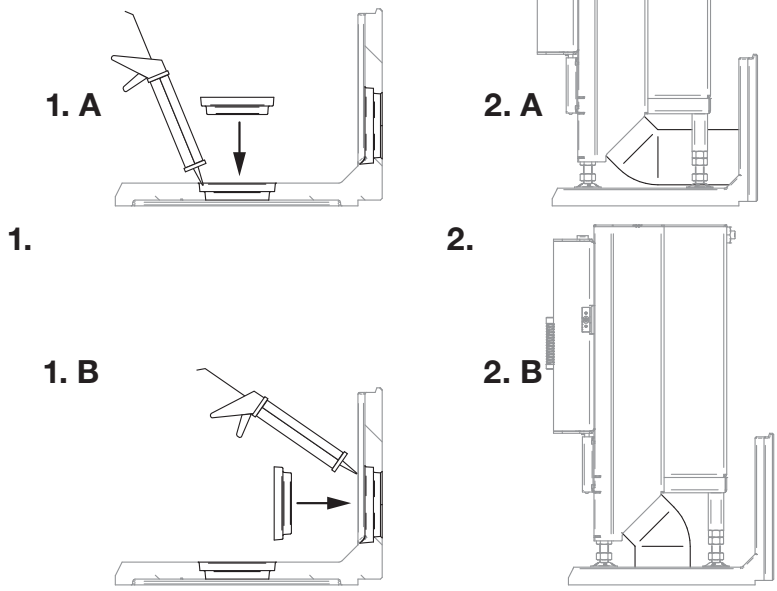
7.1 Zuluftanschluss vorbereiten

An der Unterseite des Kamineinsatzes befindet sich auf der Rückseite ein Flansch mit einem Durchmesser von 100 mm. Dieser Flansch dient der Zufuhr von Verbrennungsluft von außen. Die Verbrennungsluft wird über einen flexiblen Schlauch zugeführt, der durch eines der beiden Löcher im unteren Teil des Sockelelements gezogen wird:

A Zuluftanschluss von hinten - Schließen der unteren Öffnung
B Zuluftanschluss von unten - Schließen der hinteren Öffnung

1. Das nicht benutzte Loch im Sockelelement muss mit dem mitgelieferten Klebemörtel und dem dafür vorgesehenen Teil abgedichtet werden.
2. Führen Sie den Schlauch durch das freie Loch und schließen Sie ihn an den Flansch an.
3. Befestigen Sie den Schlauch mit einer Schelle am Flansch.



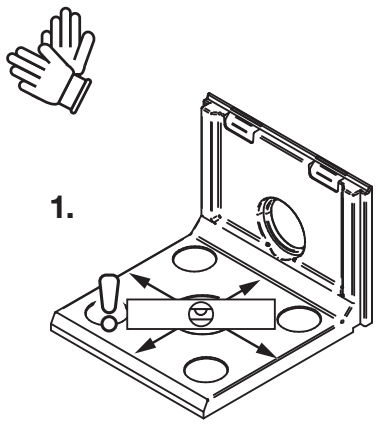


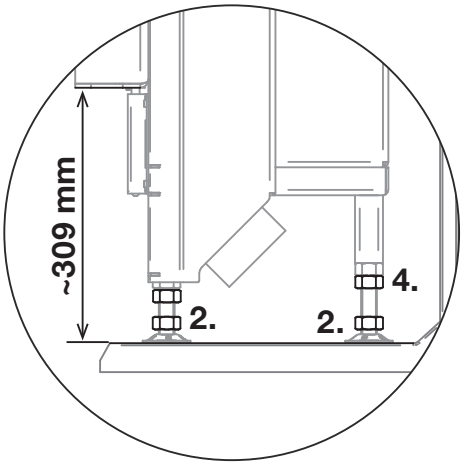
7.2 Sockelelement und Kamineinsatz

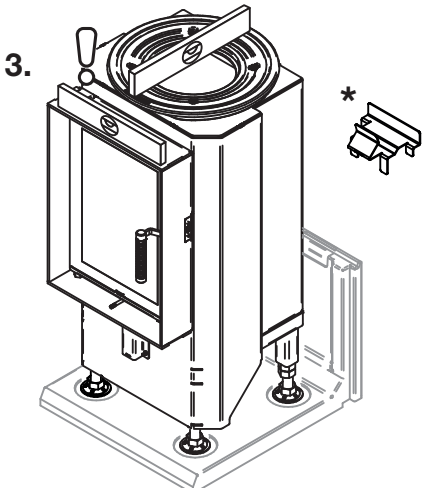
Führen Sie vor dem Verlegen des Fundamentstücks einen flexiblen Schlauch für die Verbrennungsluftzufuhr durch eines der dafür vorgesehenen Löcher.

1. Legen Sie das Sockelelement auf den ebenen Boden. Achten Sie darauf, dass es waagerecht liegt.
2. Die Füße des Einsatzes mittels der Stellschrauben um ca. 30mm herausdrehen, damit sich ein Abstand von 309 mm zwischen Unterkante Türzarge und Oberkante Sockelelement ergibt. Stellen Sie nun den Einsatz auf das Sockelelement..
3. Überprüfen Sie die Horizontalität des Heizeinsatzes mit einer Wasserwaage.
4. Sichern Sie die Füße des Heizeinsatzes mit der oberen Mutter.

* Wenn ein äußeres Strahlungsblech verwendet werden soll, setzen Sie die Halterungen an den vorgesehenen Stellen ein.







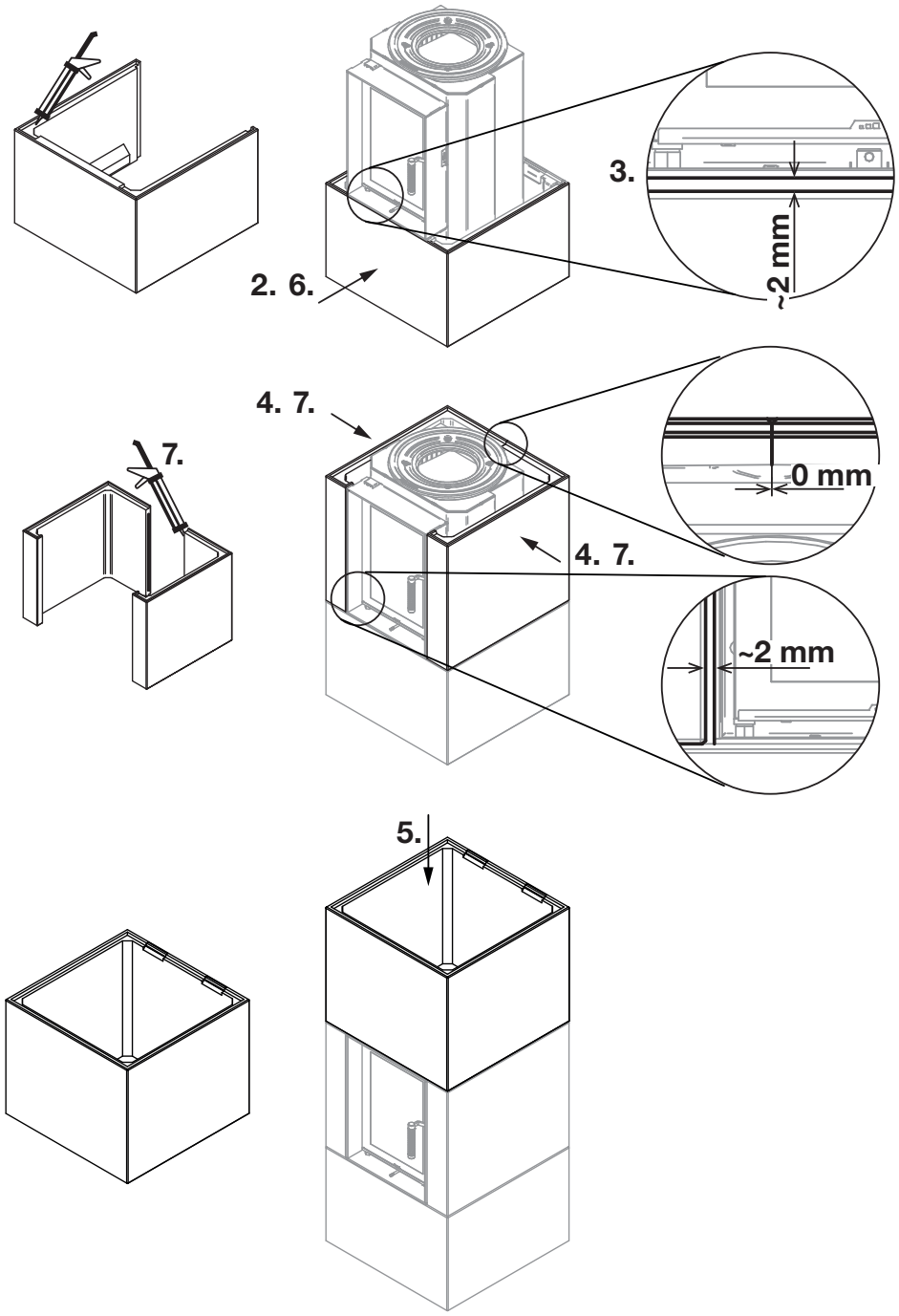
7.3 Einstellungen überprüfen

1. Entfernen Sie nun die Transportsicherung des ersten Verkleidungsteils.
2. Schieben Sie nun das erste Verkleidungselement ohne Klebemörtel, zur Kontrolle auf das Sockelelement.
3. Richten Sie das Stück der ersten Reihe an der Rückwand aus und prüfen Sie, ob der Abstand zwischen dem Türrahmen des Einsatzes und der Oberkante der Verkleidung gleich ist. Die Vorderseite des Türrahmens kann zwischen 0 (bündig) und -5 mm (zurückgesetzt) in Bezug auf die Vorderseite des Betonteils positioniert werden.
4. Überprüfen Sie nun durch trockenes Aufsetzen der zwei seitlichen Verkleidungsteile des Einsatzes, ob die Ausrichtung des Kamineinsatzes passt.
5. Durch trockenes Aufsetzen der dritten Ebene können Sie abschließend feststellen, ob der Einsatz fluchtig in der Verkleidung steht.

Bei **Abweichungen ist der Fuß des Einsatzes zu verstellen**. Wenn alles in Ordnung ist, entfernen Sie die Teile der ersten, zweiten und dritten Reihe.

7.4 Einbau von Teilen der ersten und zweiten Reihe

6. Tragen Sie Klebemörtel auf das Basisteil an den Berührungspunkten mit dem ersten Reihenteil auf und montieren Sie das erste Reihenteil.
7. Tragen Sie Klebemörtel auf die inneren horizontalen Flächen des Teils der ersten Reihe und auch auf die innere vertikale Fläche des Teils h67-8004 auf und montieren Sie die Teile der zweiten Reihe. Überprüfen Sie die Gleichmäßigkeit des Spalts und die Position des Einsatzes in Bezug auf die Vorderseite des Teils.



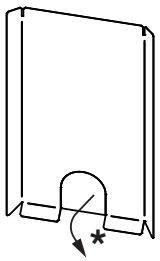
7.5 Untere Teile des inneren Strahlungsbleches

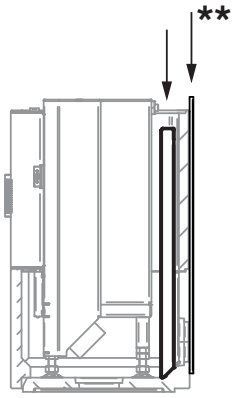
- Das untere Blechteil des inneren Strahlungsbleches zwischen der Rückwand des Einsatzes und der Innenwand der Verkleidung einfügen.

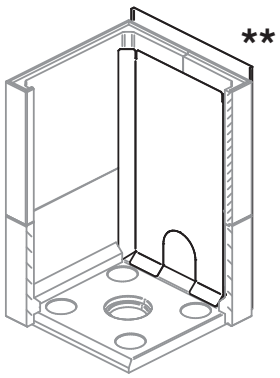
* Beim Zuluftanschluss von hinten den Ausschnitt am inneren und äußeren unteren Teil des Strahlungsbleche herausbrechen.
** Wenn Sie ein äußeres Strahlungsblech verwenden, schieben Sie das Unterteil auf die Halterungen.

Der untere innere Teil steht auf der Oberkante des Sockelelements

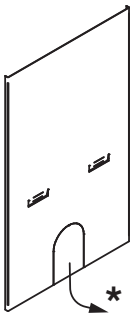
Strahlungsblech innen / unten

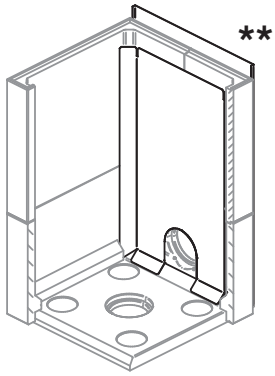






Strahlungsblech außen/unten

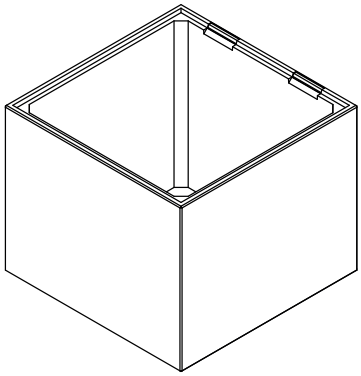


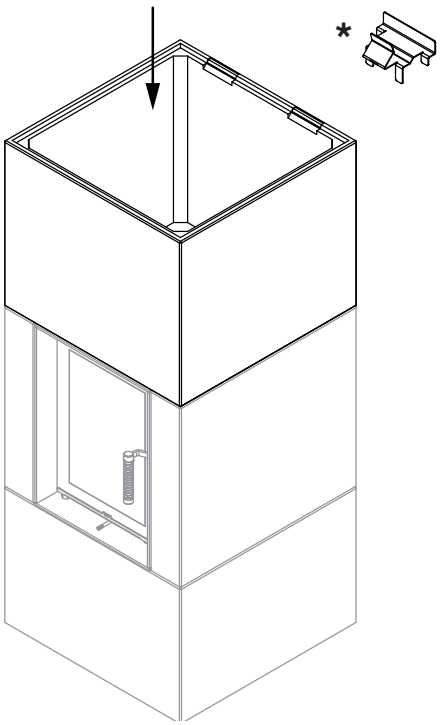


7.6 Die dritte Reihe der Speicherverkleidung

- Tragen Sie Klebemörtel auf die Teile der zweiten Reihe auf und setzen Sie das Teil der dritten Reihe auf.

* Wenn ein äußeres Strahlungsblech verwendet werden soll, setzen Sie die Halterungen an den vorgesehenen Stellen ein.





7.7 Speicherringe

Der Einsatz des Speicherofens ist bereits mit einem gusseisernen Adapter für die Speicherringe ausgestattet.
Die Speicherringe bestehen aus:

- 5x Innenringe mit Dichtung und Rauchkanal
- 4x äußere durchgehende Ringe
- 1x äußerer Aufsatzring mit Beschlag für den Anschluss der Stahlkuppel

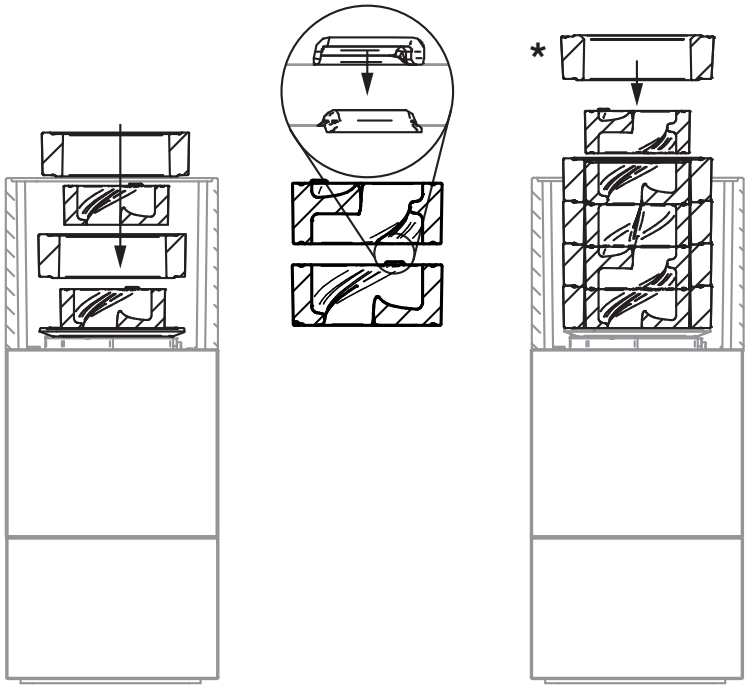
Die Innenringe sind mit Stiften versehen, die sicherstellen, dass die einzelnen Innenringe eine durchgehende Spirale bilden.

- Stapeln Sie nun die Speicherringe auf den gusseisernen Adapter - beginnen Sie mit dem inneren Ring, dann den jeweiligen äußeren Ring.

* Speicherofen waagerecht angeschlossen wird:

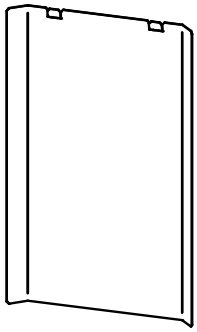
- Montieren Sie den oberen Außenring, dieser hat die Beschläge zur Befestigung der Stahlkuppel.

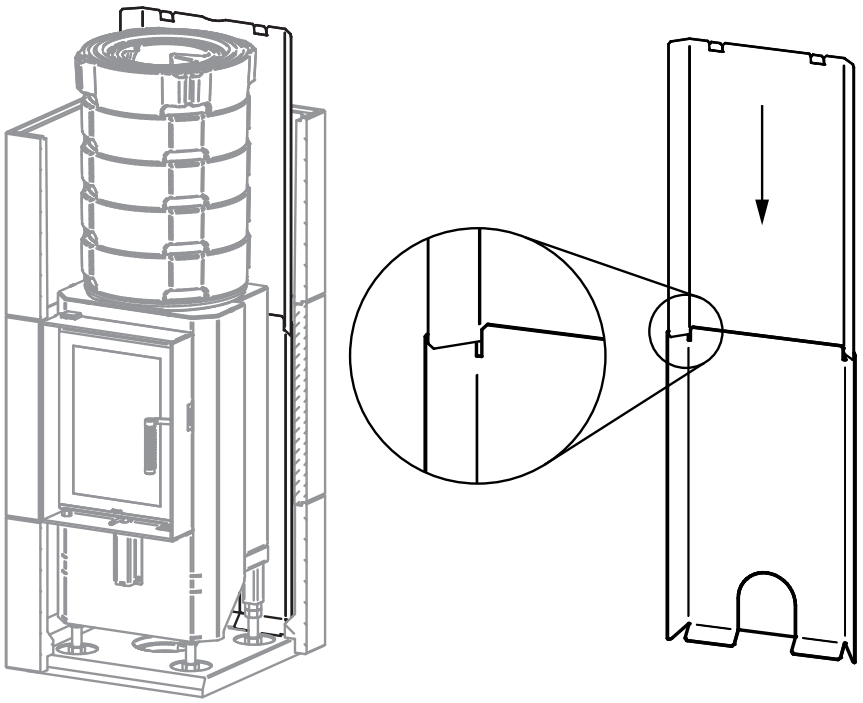




7.8 Oberer Teil des internen Strahlungsbleches

- Setzen Sie das Oberteil des inneren Strahlungsbleches so in die Aussparungen am Unterteil ein, dass die beiden Knicke am Oberteil anliegen.

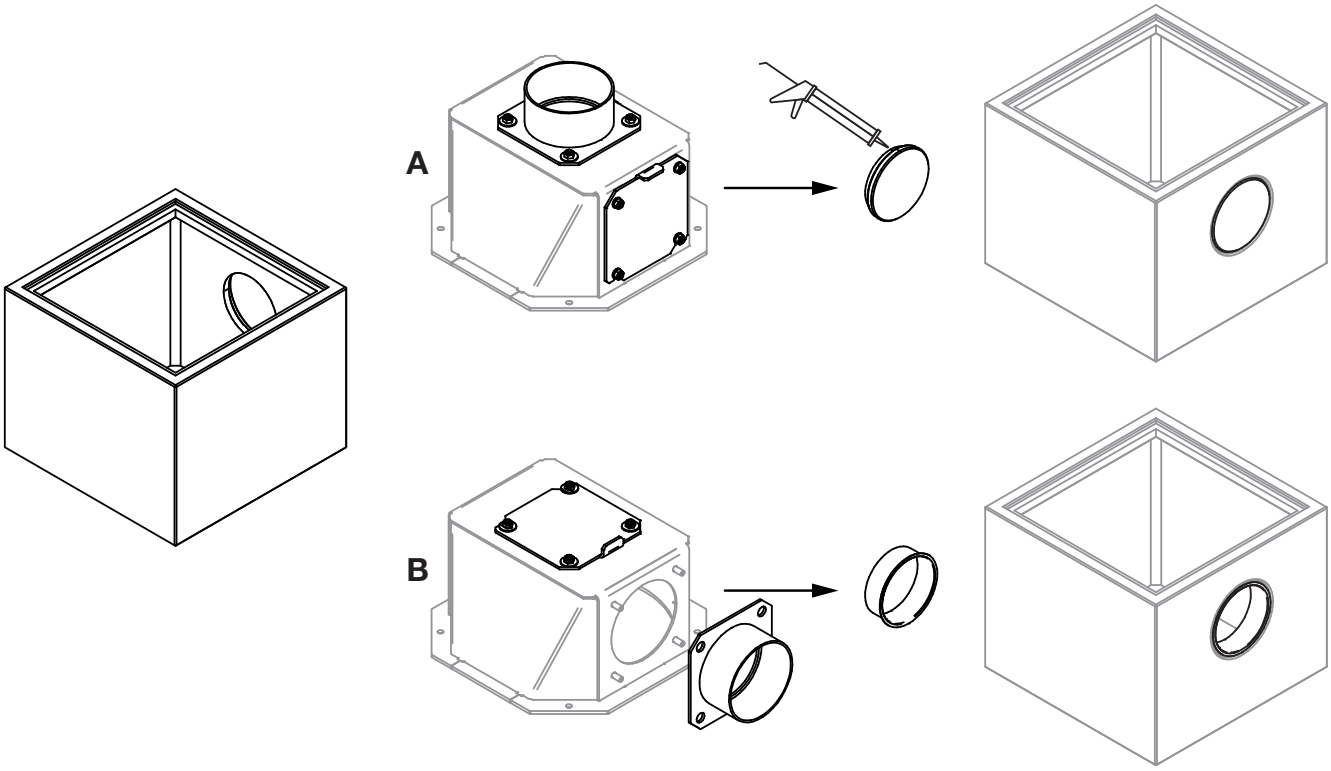




7.9 Vorbereitung der vierten Reihe der Speicherverkleidung

Dieser Teil der Verkleidung hat eine Öffnung in der Rückwand für den waagerechten Rauchrohranschluss:

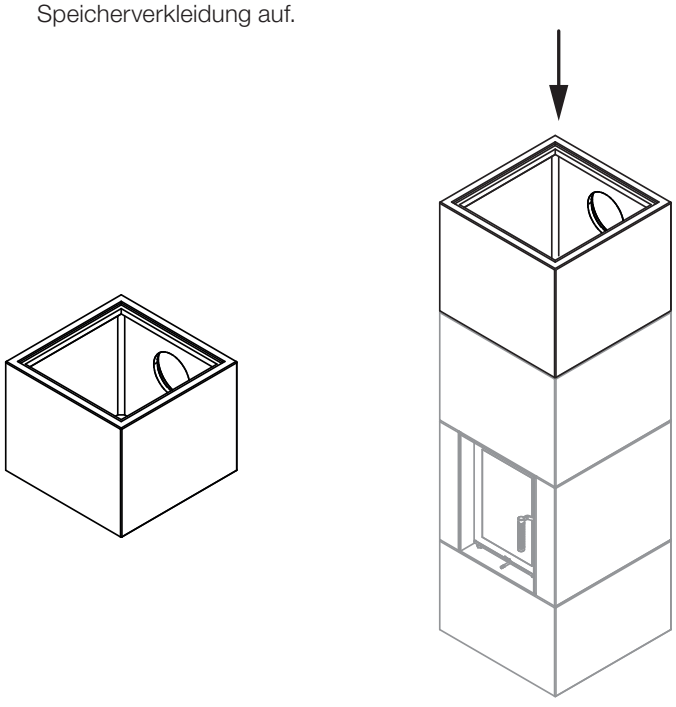
A Wenn der Speicherofen nach oben angeschlossen werden soll, schließen Sie die Öffnung durch Aufkleben eines Stopfens.
B Wenn der Speicherofen waagerecht angeschlossen werden soll, setzen Sie jetzt den Abschirmring von der Außenseite in die Öffnung.



7.10 Vierter Teil der Speicherverkleidung

Nachdem Sie die Öffnung entsprechend der Rauchrichtung des Heizeinsatzes eingestellt haben, bauen Sie dieses Teil ein:

- Tragen Sie Klebemörtel auf den dritten Teil der Speicherverkleidung auf und setzen Sie den letzten Teil der Speicherverkleidung auf.

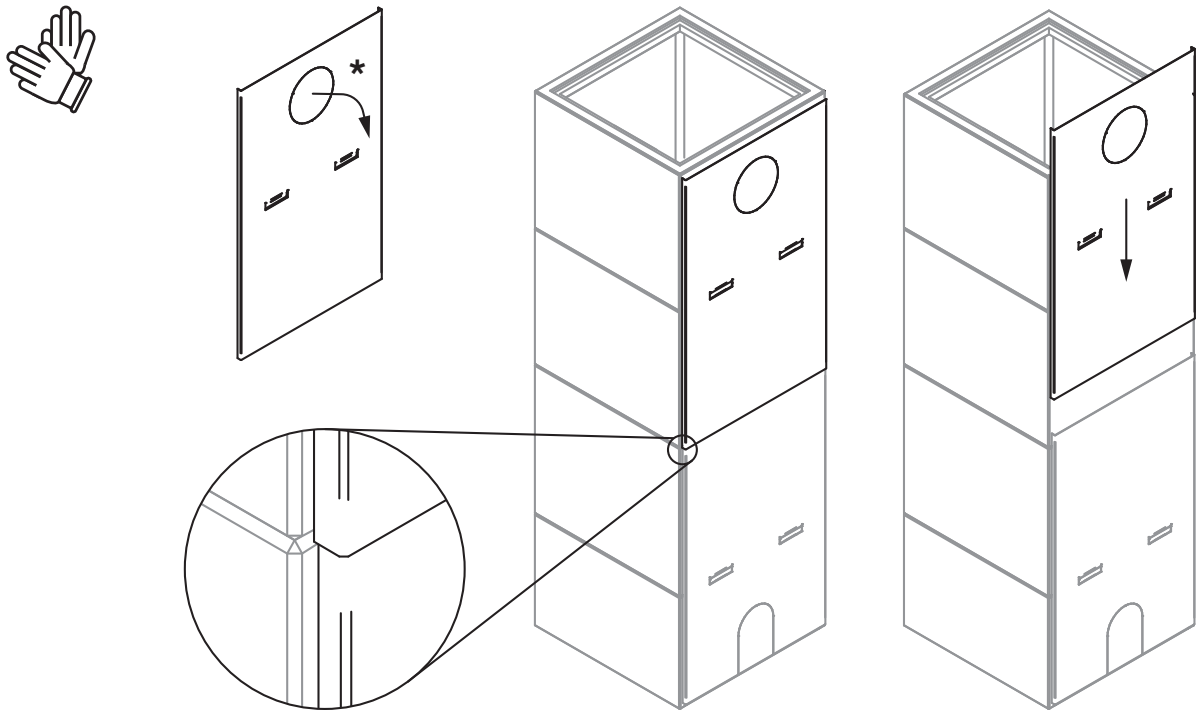


7.11 Montage des Oberteils des äußeren Strahlungsblechs

Das Oberteil des äußeren Strahlungsblechs kann nur an den Halterungen befestigt werden, die bei der Montage an den Betonrahmenteilen angebracht wurden.

- Schieben Sie das obere Blech von oben in die oberen Halterungen. Die obere Platte überlappt die untere Platte.

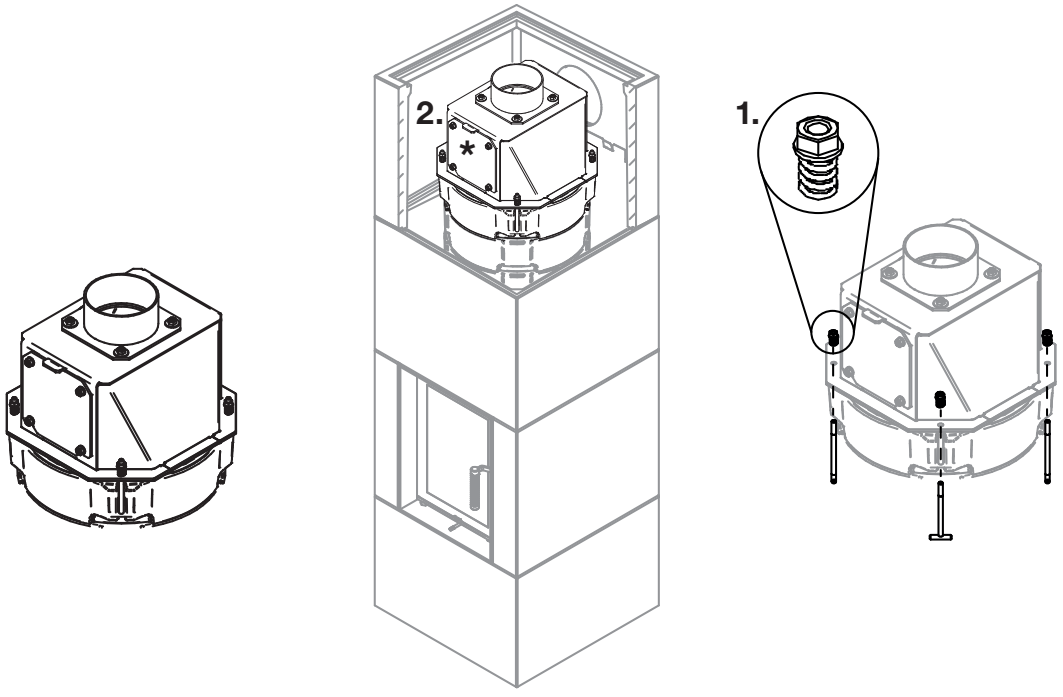
* Wenn der hintere Rauchabzug verwendet wird, entfernen Sie die runde vorgeschnittene Blende der oberen Platte.



7.12 Vorbereitung der Stahlkuppel mit Rauchabzug nach oben

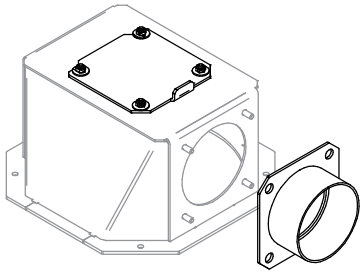
1. Befestigen Sie die Stahlkuppel mit den mitgelieferten Befestigungsmitteln:
   - von der Oberseite - Mutter, Unterlegscheibe, Feder
   - von der Unterseite - Gewindeanker
2. Montieren Sie die Stahlkuppel mit dem montierten Abgasstutzen, der Abdeckung der unbenutzten Öffnung an der Speicherringbaugruppe.

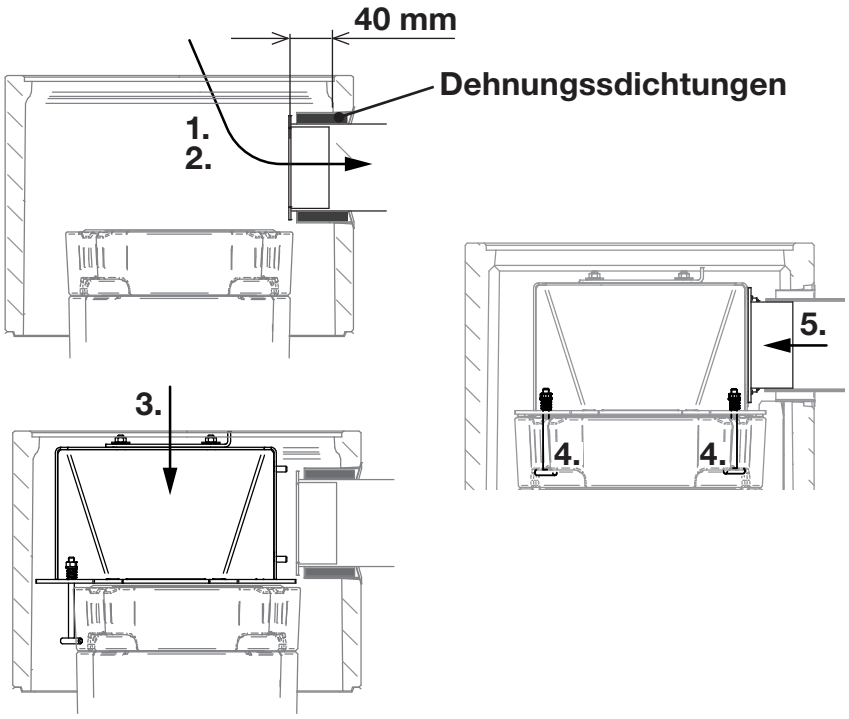
* Richten Sie die Abdeckung der Revisionsöffnung über die Tür aus.



7.13 Vorbereitung der Stahlkuppel mit waagerechtem Rauchabzug

1. Führen Sie das angepasste Rauchrohr durch die vierte Speicherverkleidungsreihe in die vorbereitete Rauchrohranschlussmündung ein und füllen Sie den Raum zwischen dem Abgasrohr und der Abschirmplatte mit einer geeigneten Dehnungsdichtung. Das Rauchrohr sollte 40 mm, gemessen ab Innenseite der Speicherverkleidung, in den Speicherofen reichen.
2. Stecken Sie den Rauchrohrstutzen in den Rauchabzug.
3. Montieren Sie die Stahlkuppel mit den beiden vorderen Befestigungselementen auf den Speicherring.
4. Sichern Sie die Stahlkuppel mit dem Speicherring mit allen Befestigungselementen.
5. Fügen Sie nun die Stahlkuppel und den Rauchrohrstutzen zusammen und sichern Sie ihn mit Muttern und Unterlegscheiben.



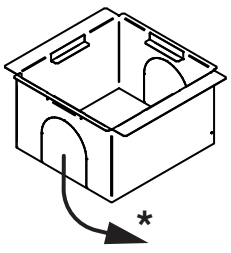


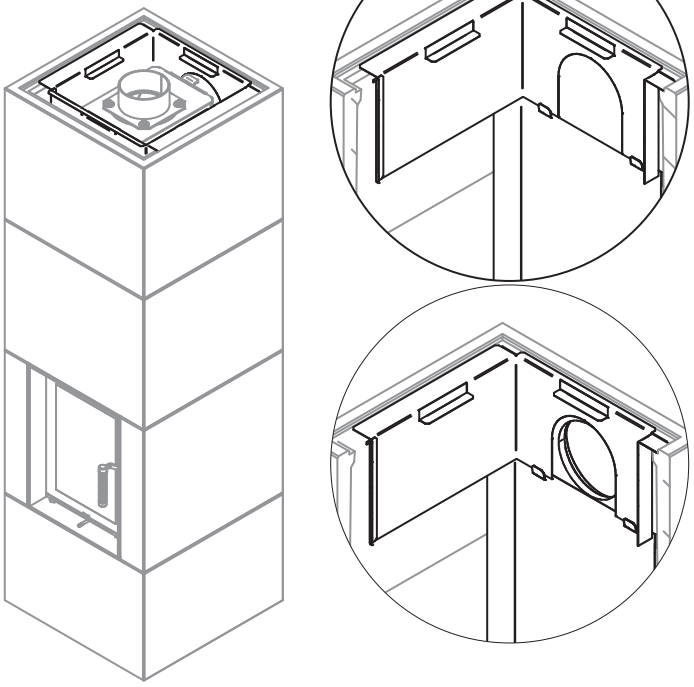
7.14 Strahlungsblech der Stahlkuppel

- Setzen Sie nun das Strahlungsblech der Stahlkuppel, mit den Abkantungen nach oben gerichtet, in den Speicherofen ein. Die Abkantungen liegen auf dem inneren Kranz der Verkleidung auf..

* Im Falle des waagerechten Anschlusses entfernen Sie einen der vorgelaserten Durchgänge für das Rauchrohr.



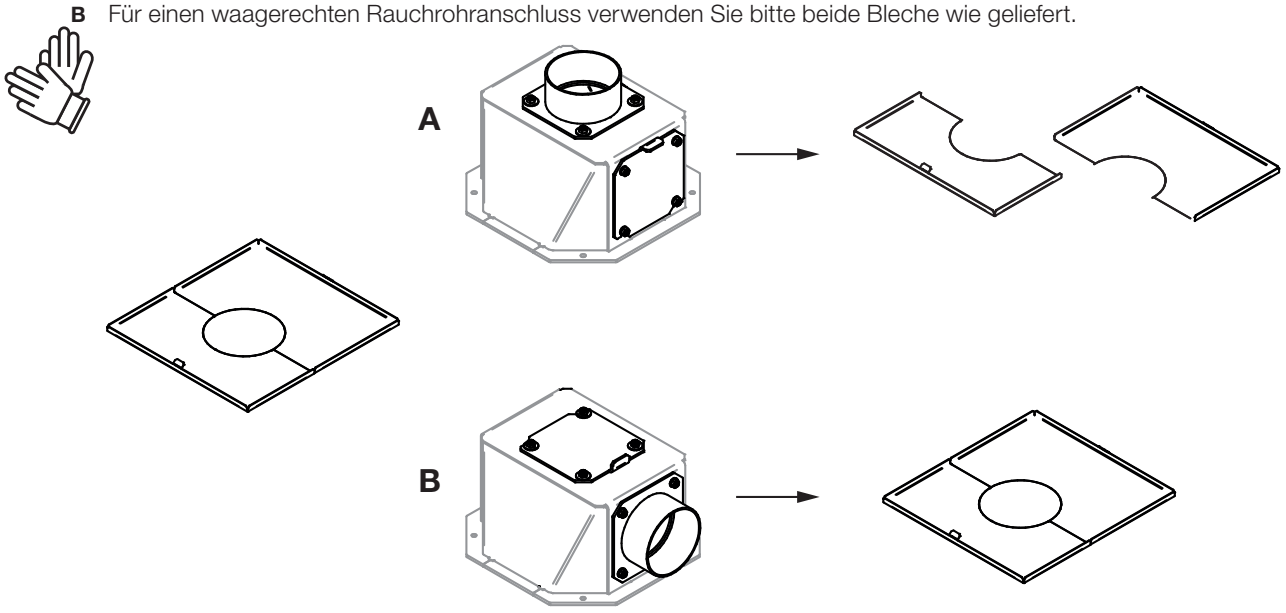




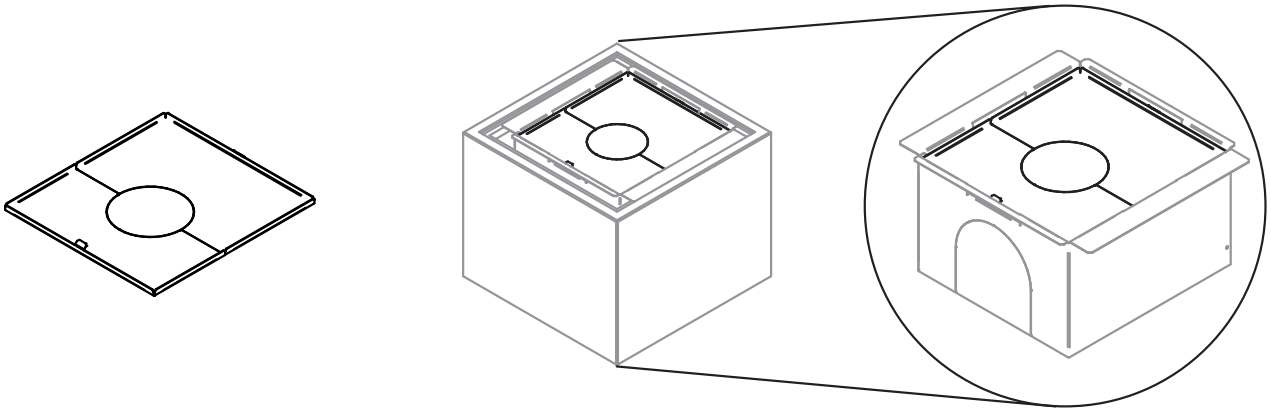
7.15 Montage des oberen Strahlungsblechs

Das obere Strahlungsblech besteht aus zwei Teilen, mit zusätzlich ausgelasertem Deckel.
Bringen Sie die Abdeckung der oberen Platte wie folgt an:

A Für einen senkrechten Rauchrohranschluss entfernen Sie bitte den ausgelaserten Deckel.
B Für einen waagerechten Rauchrohranschluss verwenden Sie bitte beide Bleche wie geliefert.



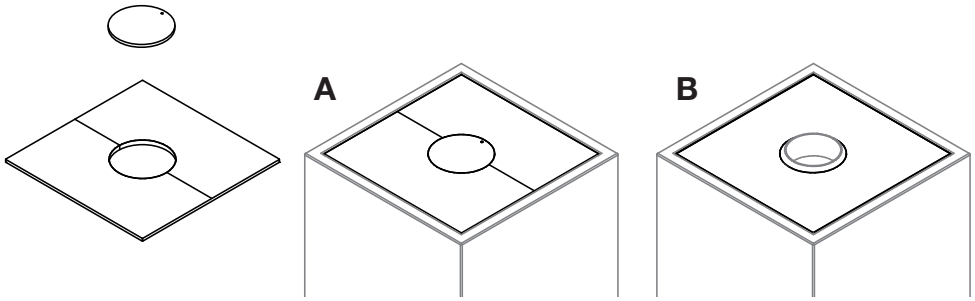
- Legen Sie die entsprechenden Teile auf die Auflage des oberen Strahlungsblechs.



7.16 Verkleidungsdeckel

Der Deckel der Speicherverkleidung besteht aus zwei Platten und einem Deckel.

A Im Falle eines waagerechten Anschlusses legen Sie nun die beiden Platten, trocken und ohne Klebemörtel ein und legen den Deckel in die Öffnung.
B Im Falle eines senkrechten Rauchrohranschlusses,, geht der Abgasstutzen durch die Öffnung.



8. FERTIGSTELLUNG

Entfernen Sie nach Abschluss der Installation die Restfeuchtigkeit von den Teilen. Zum Trocknen der Bauteile und Aushärtung des Klebemörtels bitte die Anlage langsam Aufheizen.

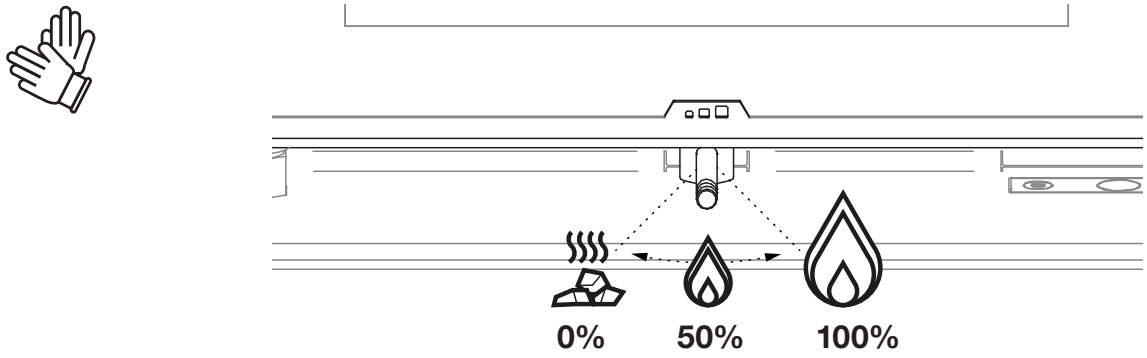
8.1 Maßnahmen vor der ersten Inbetriebnahme

Entfernen Sie alle beigefügten Dokumente und andere Gegenstände, die nicht zum Feuerraum gehören, aus dem modularen Kamin. Bei der ersten Inbetriebnahme kann es zu Geruchsbelästigungen kommen, ,welche durch das Aushärten der Oberflächenbehandlung von Dichtungen und Dichtungsmassen entstehen, stellen Sie daher sicher, dass der Raum mit dem modularen Kamin belüftet ist. Wenn der Ofensetzer, der das Produkt installiert hat, dies nicht bereits getan hat, vergewissern Sie sich, dass die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- die Fenster und Türen des Raums, in dem sich der modulare Kamin befindet, sind geöffnet, so dass der Raum gut belüftet ist
- der modulare Kamin an einen funktionstüchtigen Schornstein angeschlossen ist, sofern denn bei der Ausführung vorhanden
- der Luftschieber im Deckel des modularen Speicherkamins geöffnet ist
- verwenden Sie zum ersten Anheizen nie mehr als einmalig die minimale zulässige Holzmenge

8.2 Bedienelemente

Der Hebel für die Luftzufuhr befindet sich unter der Tür.
Er lässt sich stufenlos von der geschlossenen Position (glühende Kohle) in die geöffnete Position bringen.



Verwenden Sie beim Bedienen des Hebels einen Handschuh!

8.3 Ablauf der erste Inbetriebnahme

Wenn alle Voraussetzungen für die erste Inbetriebnahme erfüllt sind, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drehen Sie den Luftzufuhrhebel in die Position offen.
2. Befeuern Sie Ihr Modell nur mit der minimal zulässigen Holzmenge.
3. Nach dem Ausbrennen des Brennstoffs drehen Sie den Luftzufuhrhebel in die geschlossene Position.
4. Nach dem Ausbrennen des Brennstoffs ist eine Abkühlphase von mindestens 24 Stunden einzuhalten.

- Führen Sie die folgenden beiden Aufheizvorgänge mit zwei Brennstoffmengen zur Trocknung durch, indem Sie nach dem Ausbrennen der ersten Menge die zweite Menge nachlegen.

Die Brennstoffmenge für die Trocknung beträgt beim 1,5 kg.
Führen Sie die erste Inbetriebnahme ausschließlich mit der minimal zulässigen Holzmenge durch, und zwar dreimal hintereinander in einem Abstand von jeweils 24 Stunden nach jeder Befeuerung.

9. DEMONTAGE, RECYCLING UND ENTSORGUNG

9.1 Demontage

Die Geräte müssen sicher demontiert werden.
Bei der Demontage sind Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, um Verletzungen oder Beschädigungen an umgebenden Konstruktionen zu vermeiden.

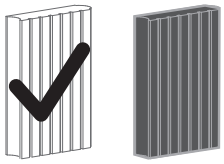
9.2 Recycling

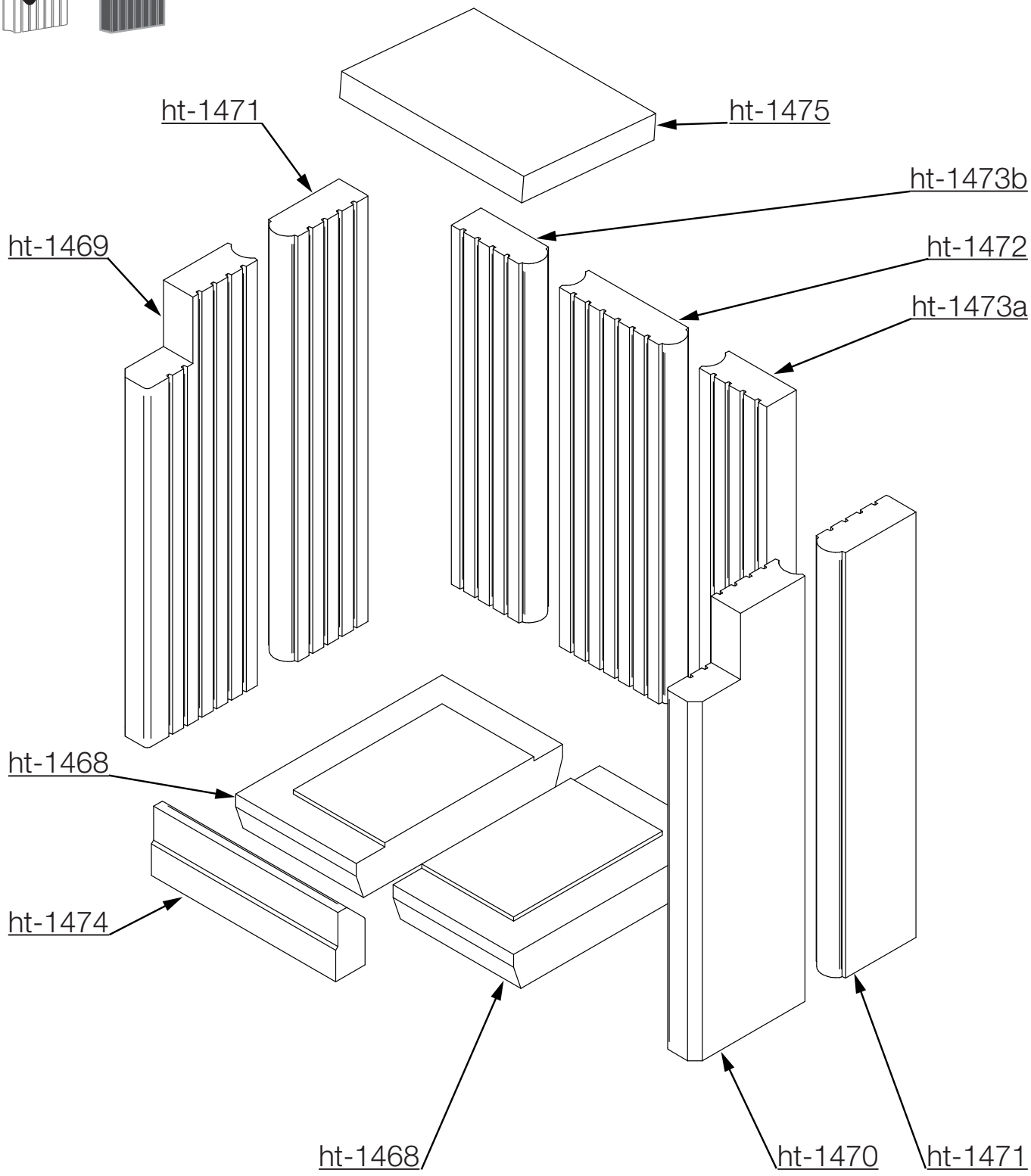
Die in den Geräten verwendeten Materialien wie Metall, Glas und Keramik sollten gemäß den örtlichen Vorschriften recycelt werden.
Elektronische Bauteile und andere Teile, die gefährliche Stoffe enthalten, sollten von spezialisierten Unternehmen recycelt werden.
Das Keramikglas der Türen fällt unter die Kategorie Sonderabfälle und muss einer Sammelstelle übergeben werden, es ist nicht für das normale Recycling bestimmt.
Die Dichtungen der Türen und anderer Teile des Geräts fallen unter die Kategorie Sonderabfälle und müssen einer Sammelstelle übergeben werden.
Verpackungsmaterialien wie Papier und Kunststoff sind gemäß den geltenden Vorschriften zu recyceln.

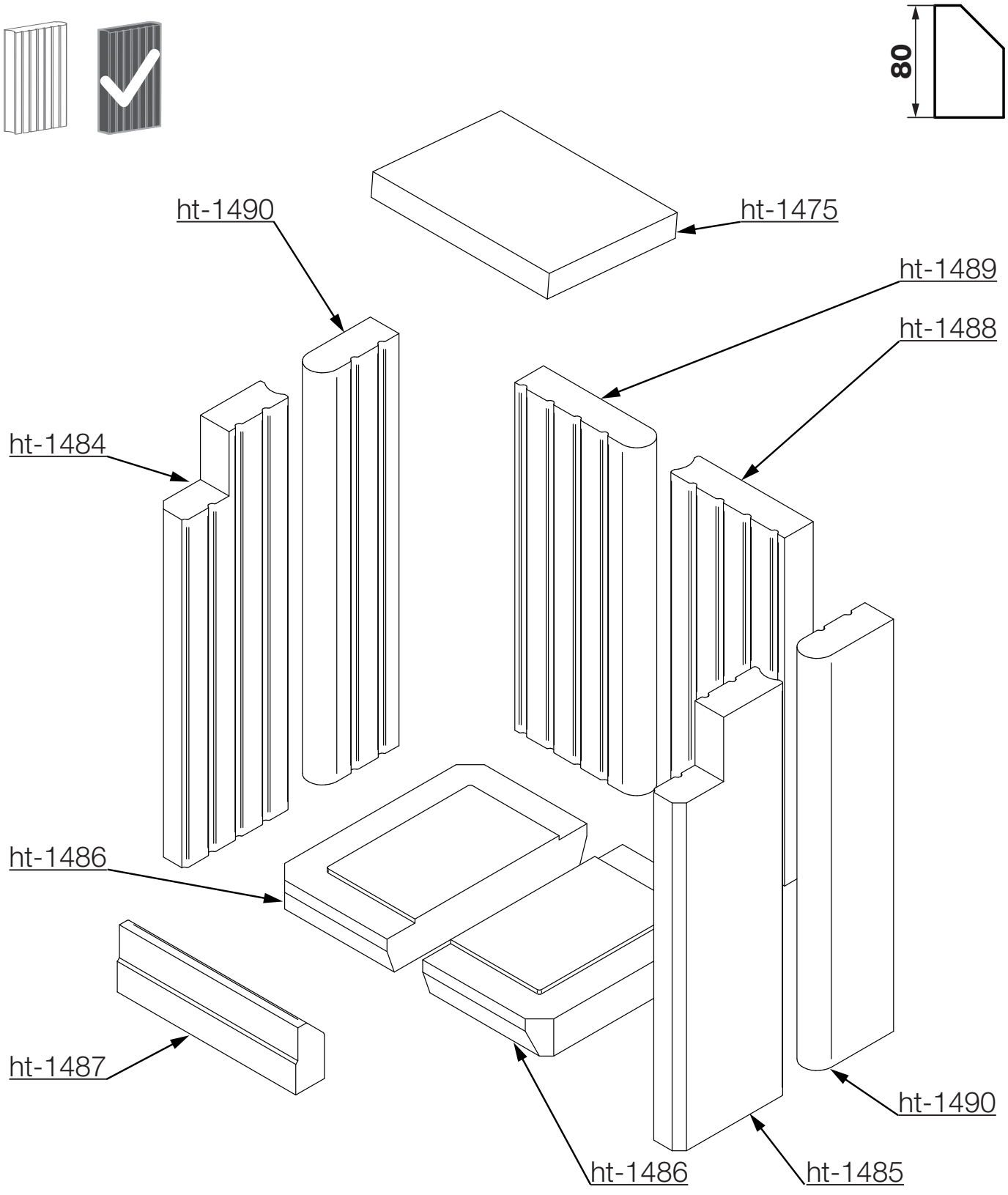
9.3 Entsorgung

Nicht recycelbare Reststoffe sind gemäß den örtlichen Umweltvorschriften zu entsorgen.
Die Entsorgung sollte so erfolgen, dass die Auswirkungen auf die Umwelt so gering wie möglich sind.

10. SCHAMOTTE






80
ht-1490
ht-1475
ht-1489
ht-1488
ht-1484
ht-1486
ht-1487
ht-1490
ht-1486
ht-1485

11. TECHNISCHE DATEN

	Certified values
PRODUKT	BLOX 50
Nennwärmeleistung (P_{nom}) [kW]:	12
Nenn-Raumwärmeleistung [kW]:	12,4
mittlere Wärmeabgabe1[1] [kW]:	1,6
Wärmeabgabezeit[2] [h]:	12
Maximale Brennstoffmenge [kg]:	3,3
Minimale Brennstoffmenge [kg]:	1,6
Verbrennungsluftbedarf [m^3/h]:	30
Mindestraumvolumen bei Installation [m^3]:	50
Wirkungsgrad bei P_{nom} [%]:	85,5
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei P_{nom} [%]:	75,5
Energie-Effizienz-Index:	124
Kleinster Schornsteinzug bei P_{nom} [Pa]:	12
Mindestabstände zu brennbaren Materialien	
von der Rückseite d_R [mm]:	80
von der Seitenwand d_S / d_{S1} / d_{S2} [mm]:	170
von dem Oberteil bis zur Decke d_C [mm]:	600
von der Vorderseite d_P [mm]:	1000
von der Vorderwand bis zum Boden d_F [mm]:	0
von der Glastür zur Seite d_{L1} / d_{L2} [mm]:	0
Abstand unter der Feuerstätte d_B [mm]:	0
CO bei P_{nom} a 13 % Sauerstoff [mg/m^3]:	≤1250
NOX bei P_{nom} a 13 % Sauerstoff [mg/m^3]:	≤200
Kohlenwasserstoffe bei P_{nom} a 13 % Sauerstoff [mg/m^3]:	≤120
Festpartikel bei P_{nom} a 13 % Sauerstoff [mg/m^3]:	≤40
Rauchgasaustrittstemperatur bei P_{nom} [°C]:	245
Massenstrom der Rauchgase bei P_{nom} [g/s]:	7,7
Durchmesser des Rauchgasauslasses [mm]:	150
Abmessungen Kamineinsatz	
Breite [mm]:	500
Tiefe [mm]:	500
Höhe [mm]:	1597
Gewicht des Geräts [kg]:	425
Brandsicherheit für Installation an den Schornstein:	T400G
Für langfristigen Dauerbetrieb geeignet:	nein
Maximale Schornsteinbelastung [kg]:	80
Die Bedienungsanleitung lesen und beachten.	

1 Angegebene Menge für Speicherbetrieb mit Systemwirkungsgrad > 80 %
2 Dauer ab Anheizen bis zum Erreichen von 25% der maximalen durchschnittlichen Oberflächentemperatur in Abhängigkeit zur Raumtemperatur.

Content

1.	Introduction	28
2.	Product delivery check	28
3.	Concrete surrounding parts	30
4.	Before installation	31
5.	Accessories installation	35
6.	Preparation	37
7.	Installation	39
8.	Finishing	47
9.	Disassembly, recycling, and disposal	47
10.	Combustion chamber lining	48
11.	Technical specifications	50

1. INTRODUCTION

- Please read the installation instructions carefully before starting the installation.
- Any damage caused by not complying with instructions leads to loss of warranty.
- Only a professionally qualified person may perform the installation.
- Incorrect procedure can cause injury and property damage!
- Following this instructions and professionally performed installation will guarantee energy-saving and ecological operation.
- When assembling the appliance, all local, national and European standards must be fulfill.
- You can fint the warranty informations in the Operation manual.

1.1 Installation instructions

These instructions are for installing the product in a way that does not cause damage or injury.
Install gradually according to the order of the chapters. The chapters are arranged in such a way that the installation of the product is as efficient as possible.

- Always follow highlighted informations as they point out possible risks and how to avoid them.

- Pictograms point out possible risks or what protective equipment needs to be used.

High temperature **Electricity** **Explosion** **Protection glasses** **Protection gloves**

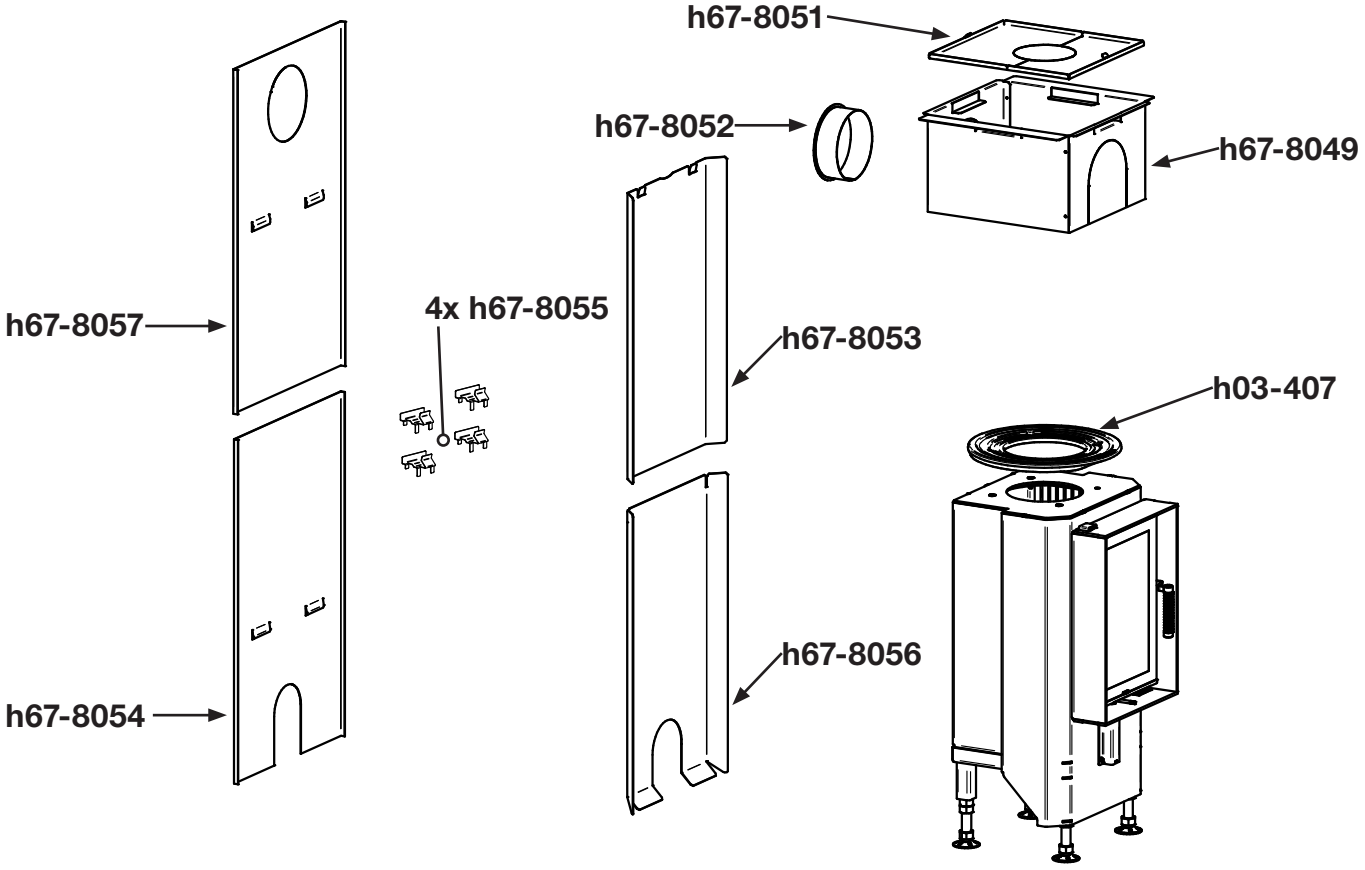
2. PRODUCT DELIVERY CHECK

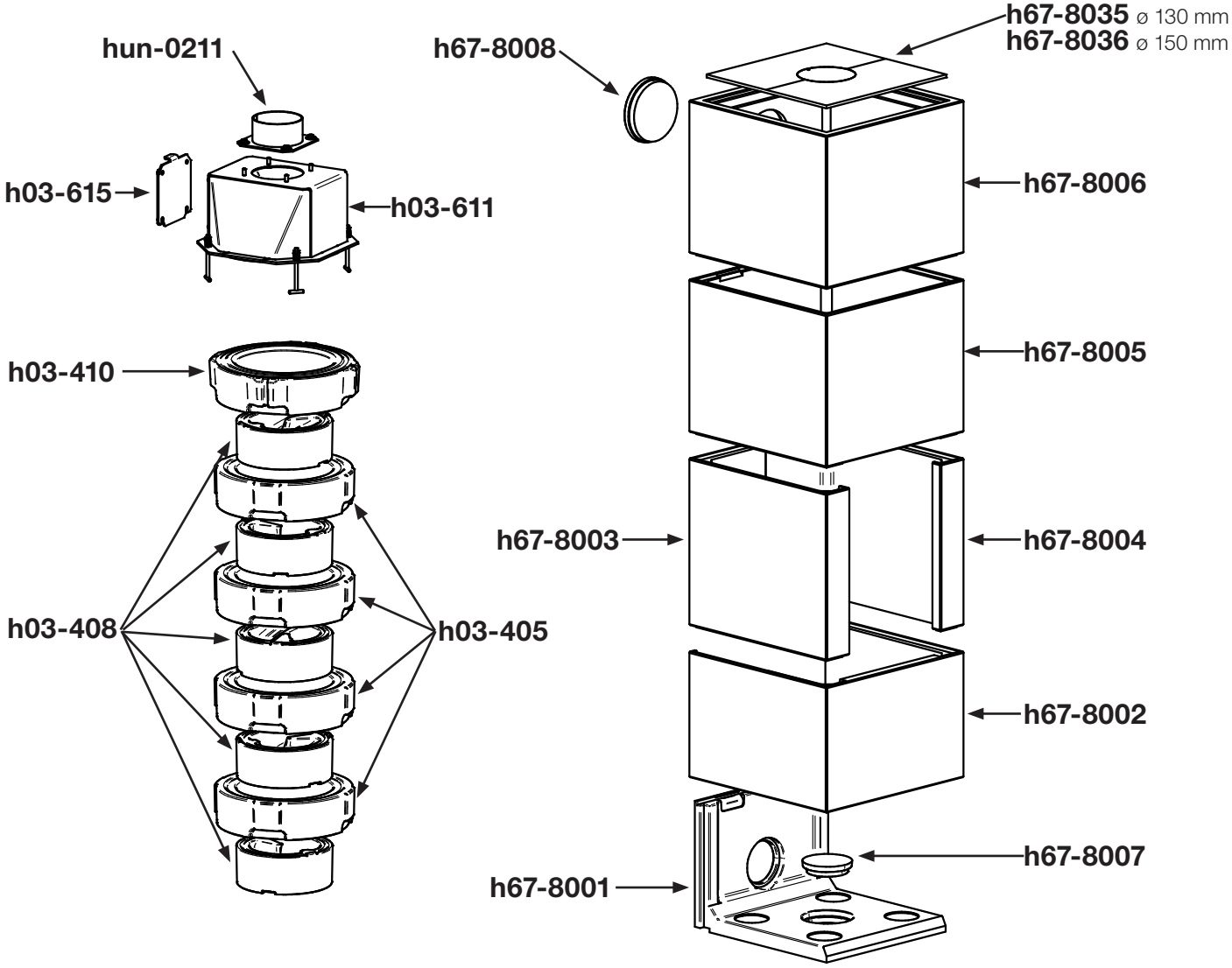
Check you delivery immediately:

- if delivery is damaged
- if all moving parts and mechanisms are working
- if delivery is complete and contains:

  - parts of surrounding
  - accumulation rings assembly with steel exhaust hood
  - assembly of thermal shielding
  - glue and concerete crack filler
  - installation and operation manual
  - warranty paper

Report any defects or discrepancies in the delivery to your supplier immediately.




hun-0211
h03-615
h03-611
h03-410
h03-408
h03-405
h67-8008
h67-8035 ø 130 mm
h67-8036 ø 150 mm
h67-8006
h67-8005
h67-8003
h67-8004
h67-8002
h67-8007
h67-8001

3. CONCRETE SURROUNDING PARTS

The surface of exposed concrete is typically unevenly colored and may contain hairline cracks.
Any minor damage can be repaired with the supplied filler.

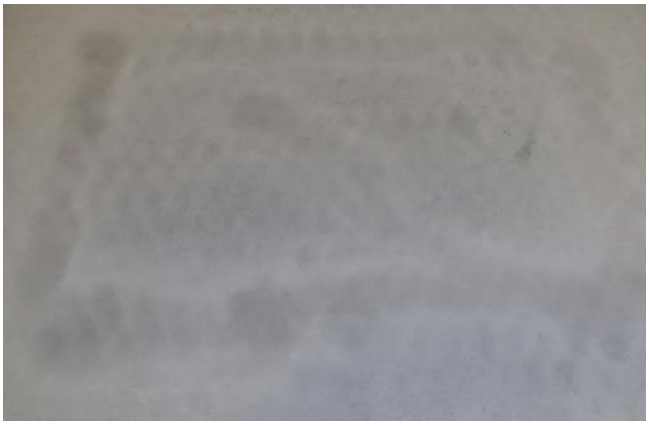
The surface of the concrete parts is intended for surface treatment.

Apply the coating after glue curing and residual moisture removal.
To unify the concrete appearance use Hoxter concrete paint. Paints for heated walls can be also used for a surface treatment, such as Ortner products - apply according to the instructions of the manufacturer.

Common surface manifestations of concrete parts, which are not covered by the complaint.





3.1 Crack filler

Mix desired amount of powder filler with water into plastic consistency and apply with sponge or scrapper and let dry.

4. BEFORE INSTALLATION

4.1 Placement

When selecting the correct location for the appliance, the following requirements must be taken into account:

- The installation site must be approved by a building inspector (chimney sweep).
- During installation, adequate access to the appliance, flue pipe, and chimney must be ensured for cleaning and periodic inspections.
- Distances from walls and combustible materials.
- Floor load capacity.

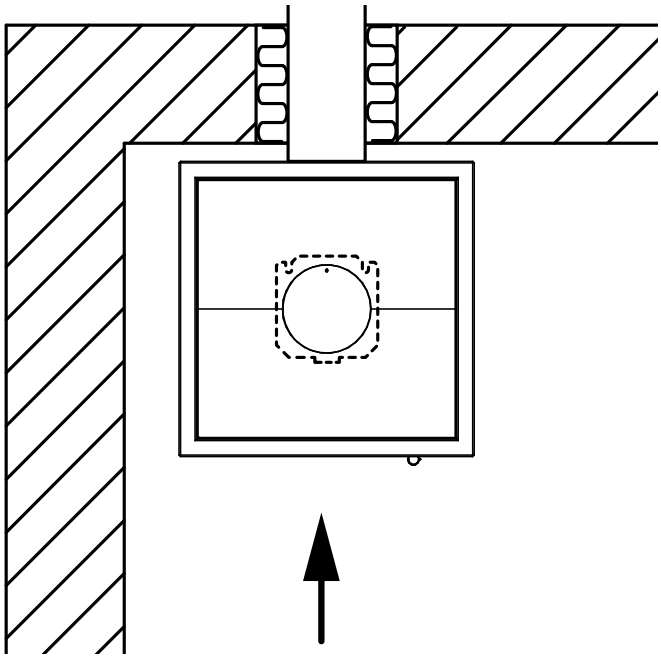
- The appliance must not be installed in rooms:

  - where there is no external air supply for combustion
  - where flammable and explosive substances or mixtures are processed, stored or manufactured
  - where air extraction creates negative pressure relative to the outside environment (fans, hoods, ventilation or heating equipment, exhaust dryers, etc.)

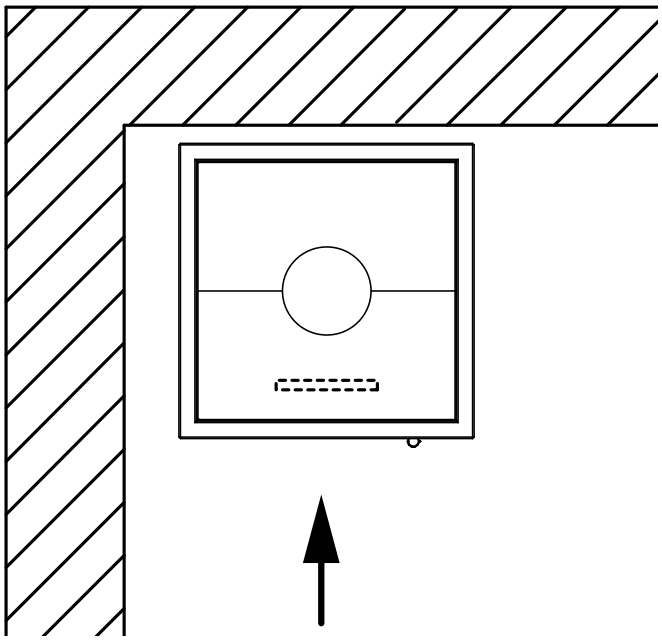
4.1.1 Access to the inspection opening

Storage heaters are equipped with an inspection opening located under the top cover. With horizontal exhaust, the inspection opening is located at the top of the metal smoke extraction panel; with vertical exhaust, the inspection opening is located in a vertical position above the door. Sufficient space must be provided around the appliance at the installation site to allow access to the inspection opening.

Access for horizontal exhaust



Access for vertical exhaust



4.1.2 Installation of the appliance

The appliance must be placed on a floor with adequate load-bearing capacity, or a suitable solution must be adopted.
The area intended for the appliance must be level.

4.1.3 Safe distances from accumulation stove

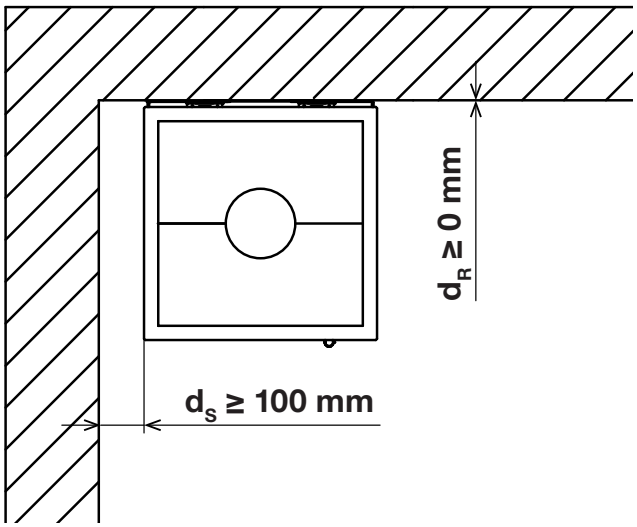
Distances from the walls are determined by the type of masonry and the use of an external thermal shielding.
Insulate the passage of the chimney through the wall with a suitable material of sufficient thickness according to the standards.

- wall made of non-combustible material
  - from the side - $d_S \geq 100$ mm
  - from the back - $d_R \geq 0$ mm with external thermal shielding
  - from the back - $d_R \geq 20$ mm without external thermal shielding

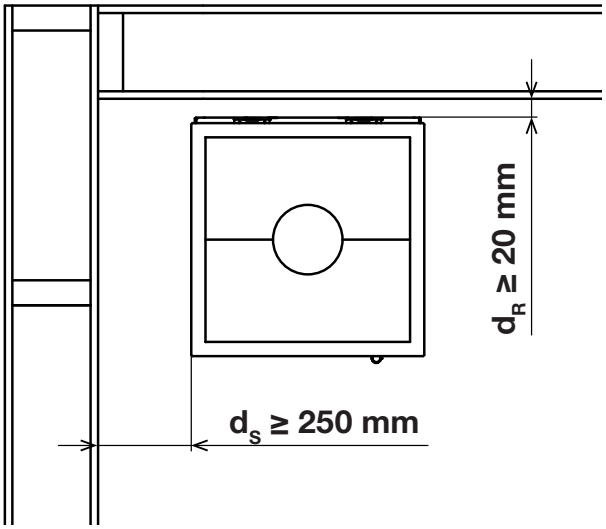
In case of using external shielding with distance to non-combustible wall 0 mm it is NECESSARY to provide external combustion air via additional line or increase the distance to the wall to min. 20 mm.

- wall made of combustible material
  - from the side - $d_S \geq 250$ mm
  - from the back - $d_R \geq 20$ mm with external thermal shielding
  - from the back - $d_R \geq 100$ mm without external thermal shielding

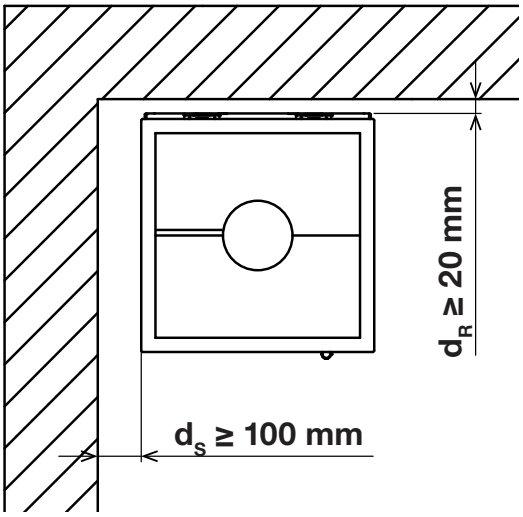
Wall made of non-combustible material
With external thermal shielding



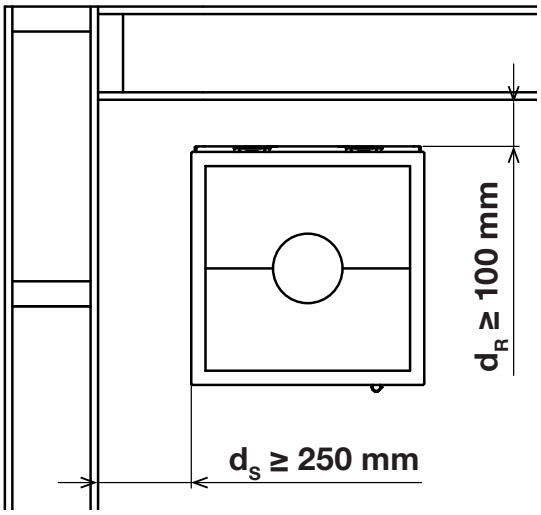
Wall made of combustible material
With external thermal shielding



Without external thermal shielding

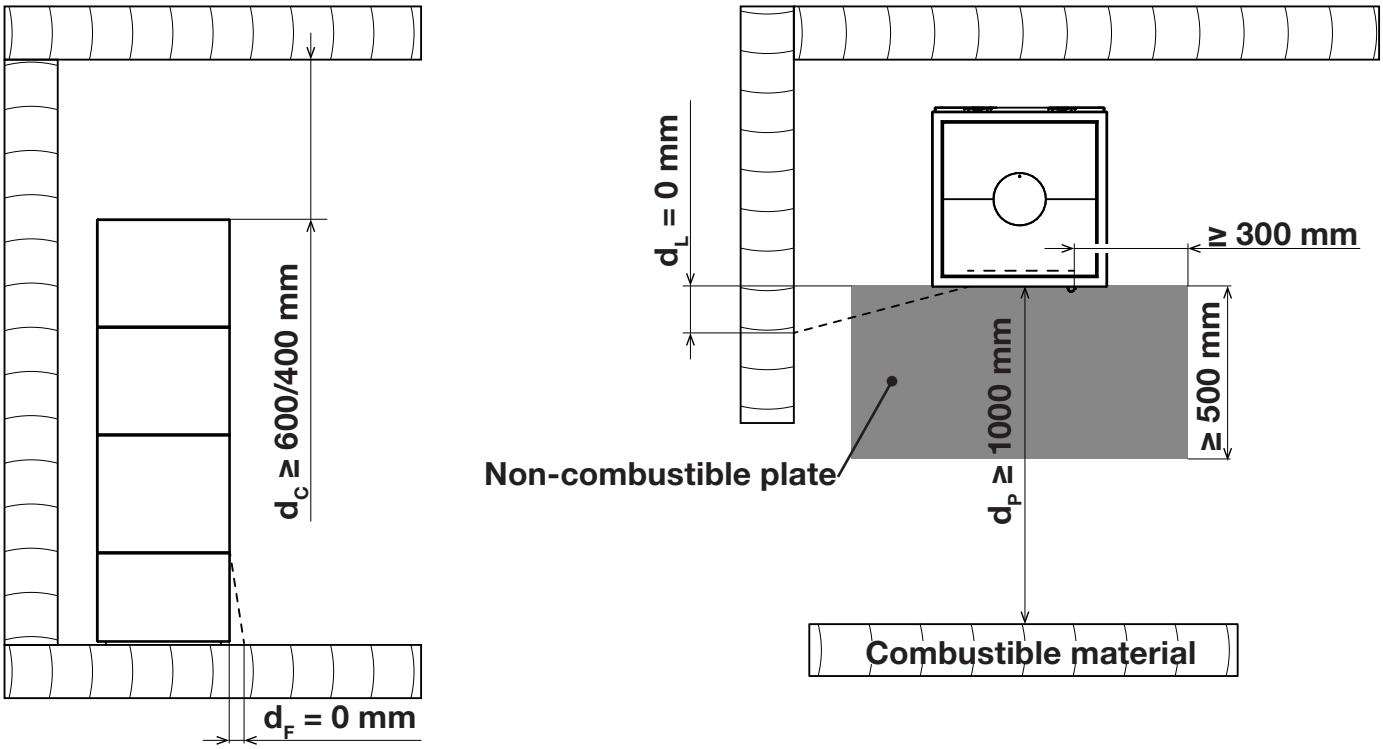


Without external thermal shielding



4.1.4 More safety distances

Minimum height above the appliance to a ceiling made of combustible material d_C = 600 mm and to a ceiling made of non-combustible material d_C = 400 mm.
In the area of visible fire from the opening into the firebox, a distance of at least $d_P \geq 1000$ mm must be maintained from building components made of combustible materials or combustible materials and furniture.
The safe distance of combustible materials in the area of radiant heat from the glass door to the side must be d_L = 0 mm and to the floor d_F = 0 mm.
The floor in front of the appliance must be made of non-combustible materials or protected by a sufficiently thick non-combustible plate extending 500 mm forward and 300 mm to the sides.



4.1.5 Operation with heating devices

If the appliance is operated simultaneously with other heating devices, the following must be ensured:

- the nominal heat output of the appliance to the room is higher than 6% of the combined nominal heat output to the room and water
- all safety standards are complied with, including correct and sufficient combustion air supply
- emission limits are met

4.1.6 Air supply for combustion

The appliance may only be operated in rooms where a sufficient supply of external air for combustion can be ensured.

- A sufficient external air supply must be ensured for the appliance. Burning 1 kg of wood requires approximately 12 m^3 of air.
- For trouble-free operation, it is necessary to ensure a suitable air supply to the flange at the bottom of the appliance:
    - It is recommended using the shortest possible route for the air supply and changing the direction of the duct as little as possible.
    - Use the working diagrams (see TR-OL stove fitter‘s rules) to determine the cross-section of the air supply duct.
    - The air supply line must be made of non-combustible, dimensionally stable material.
    - Insulating the air supply line prevents condensation from forming.
- A flange at the bottom of the insert is designed for connecting the external combustion air pipe. The connection must be secured. Appliances may have one or more external combustion air inlets. If there are multiple inlets, one inlet is fitted with a flange and the others are closed with a cover. The flange and cover are interchangeable.
- Air extraction devices (e.g., ventilation devices, exhaust hoods) that are operated simultaneously with the appliance in the same room may cause problems with the air supply to the appliance. In such cases, it is necessary to ensure that no negative pressure is created in the room compared to the outside environment.

4.2 Connection to the chimney

Before connecting the appliance to the chimney, it is necessary to check the size and condition of the given chimney (according to the relevant local building regulations). Furthemore, the correct function of the chimney according to DIN EN 13384 must be documented in writing.
When calculating the chimney path, it is necessary to take into account the parameters of the given accumulation stove and the fact that with the door open (when adding wood) it is necessary to safely remove a larger amount of air and flue gases than during normal operation.
The flue gas path must not be reduced to smaller dimensions. Multiple heat sources can be connected to one chimney only if they are equipped with a self-closing door mechanism and certified according to EN 16510. Subsequently, a calculation must be made according to DIN EN 13384.
During installation, the standards EN 15287, EN 13384 or the regulations are valid for this type of appliance in countries, in which they are installed.
The chimney used must comply with standard EN 15287. The fire resistance of the chimney is determined by national regulations or must be at least T400.
The maximum load of the appliance by the chimney is 80 kg.

4.2.1 Connecting part / flue

The connecting parts must be dimensioned according to the DIN EN 13384 standard. Only a steel pipe (flue) designated for this purpose and equipped with a CE label may be used as a connecting part between accumulation stove and the chimney (minimum wall thickness is 2 mm, for stainless austenitic steel 1 mm).
If the draft in the chimney is too high during operation of the accumulation stove (more than 20 Pa), we recommend the installation of a throttling chimney flap. In such a case, it is necessary to ensure:

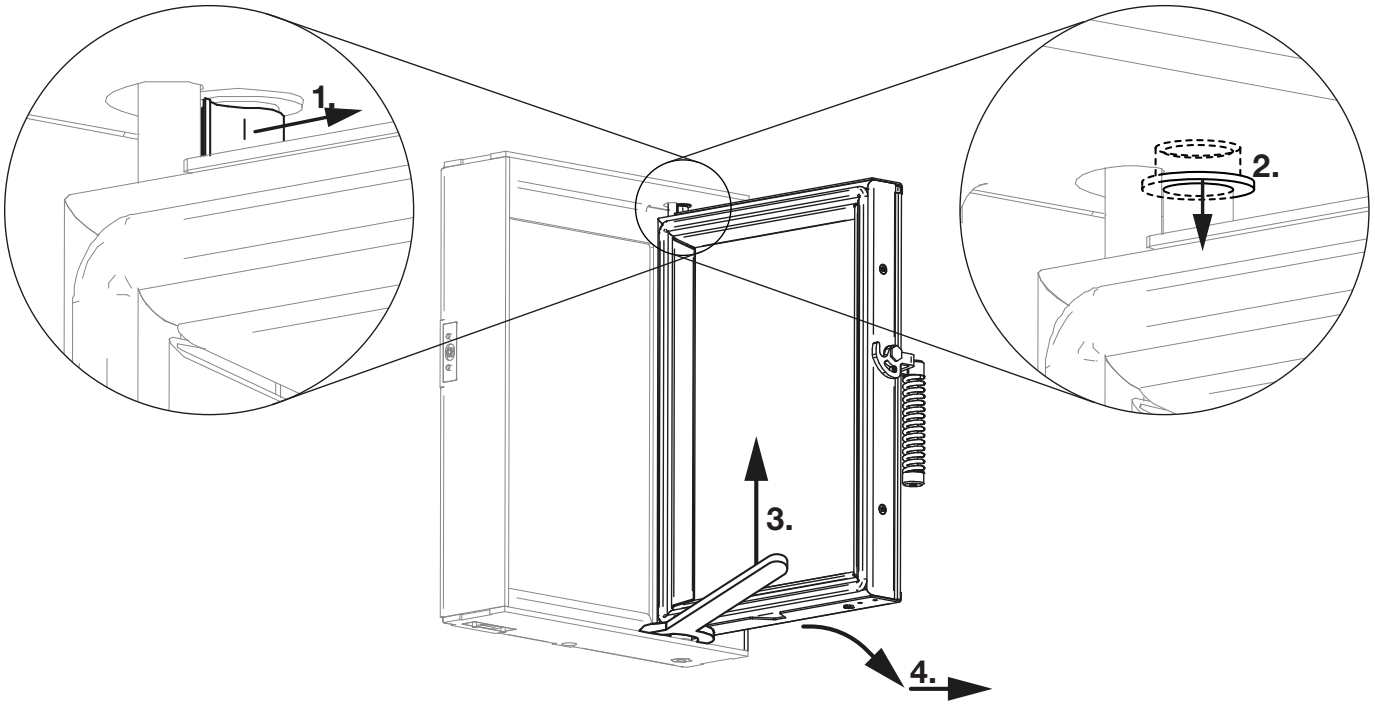
- the flap does not close on its own.
- the flap has easy and clear control and the „closed“ and „open“ positions are marked on it.
- the flap has holes in the clear cross-section which in total are at least 3 % of the size of the total cross-section of the flap, but not less than 20 cm^2.

4.3 Door disassembly and assembly

It is recommended to remove the door before installation to prevent damage or dirt.

1. Use suitable tool (flat screwdriver) to remove the retaining clip by pushing one side of the clip outwards.
2. Use a flat screwdriver to pull down the case on the upper hinge as low as possible.
3. Hold the bottom hinge with side spanner size 17 and lift up the door.
4. After releasing bottom hinge from the frame tilt the bottom of the door towards you and then release upper hinge by moving the door downwards.

To assembly the door, proceed in the opposite way.



4.4 Door closing

There are two options of door closing:

- not self-closing door
- self-closing door

Not self-closing door cannot be used for multiple connections to the chimney.
In case of multiple chimney vent perform a calculation according to the DIN EN 13384 standard and use self-closing door.
In case of not self-closing door it is necessery to use assembly kit for self-closing door. Proceed as follows:

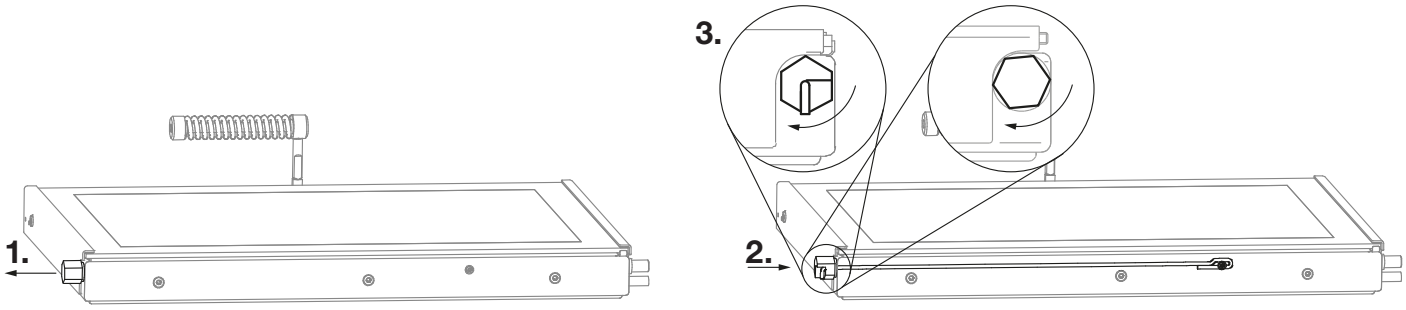
4.4.1 Self-closing door with handle

The door can be set to self-close at the installation site either by using the self-closing mounting kit from the accessories, or the door is equipped with a mechanism that can be set to self-close at the factory.
The bottom pin in the mounting kit does not have a recess.

Remove the door.

1. Remove the bottom hinge pin. (Only mounting kit)
2. Insert the spring wire with pin in place of original pin. (Only mounting kit)
3. Turn bottom hinge pin with side spanner size 17 towards the fireplace to increase tension in spring wire.

Put the door back into frame and secure upper hinge.



5. ACCESSORIES INSTALLATION

The following information describes the installation of optional Hoxter accessories.

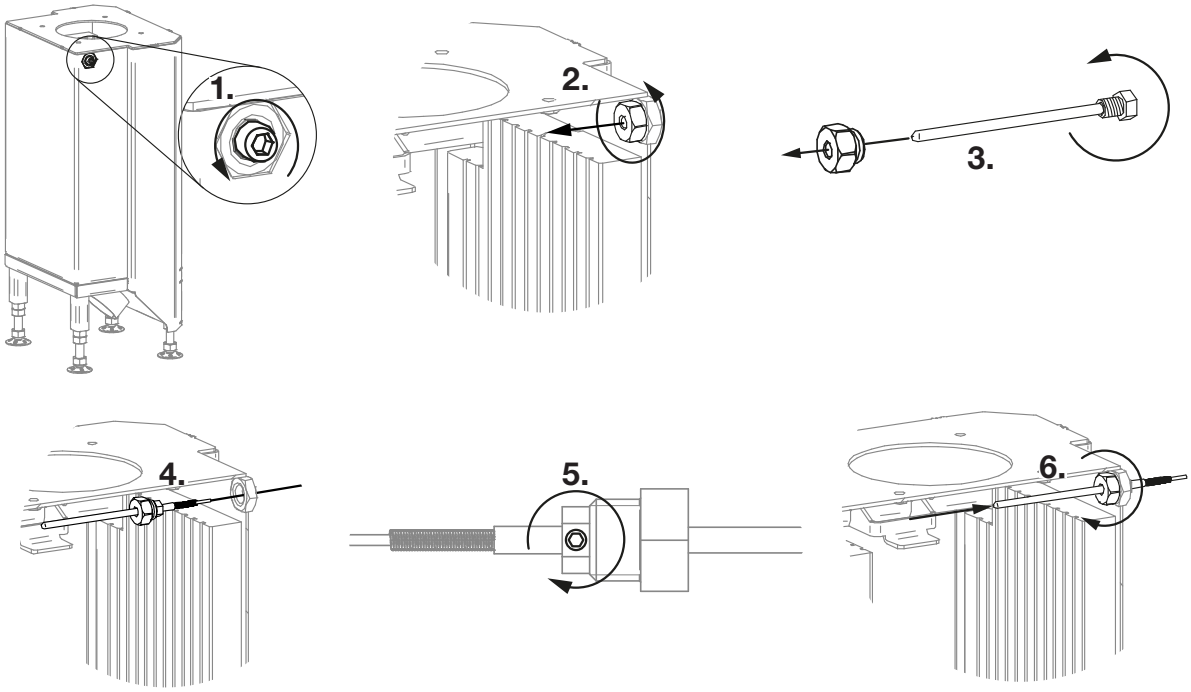
Install the accessories on the fireplace insert in the preparatory phase, it will not be possible to install the components later.

5.1 Flue gas temperature sensor

Accumulation stove can be fitted with a flue gas temperature sensor.

For the proper functioning of the flue gas temperature sensor, ensure a perfectly tight connection of its connector with the connector of the control unit. Do not stretch the cable and leave at least 200 mm of extra length inside the surroundings for better manipulation.
The measurement accuracy of the flue gas temperature sensor must be checked at the intervals specified in the documentation for the device from the manufacturer.

1. Unscrew the screw closing the inlet for the flue gas temperature sensor.
2. Unscrew the flue gas temperature sensor holder from inside the combustion chamber.
3. Screw the ceramic housing into the flue gas temperature sensor holder.
4. Push the flue gas temperature sensor through the inlet for the flue gas sensor into the combustion chamber and insert it to the maximum depth of the ceramic housing.
5. Secure with the locking screw on the ceramic housing.
6. Screw the holder with housing and sensor back into the body of the insert from inside the combustion chamber.



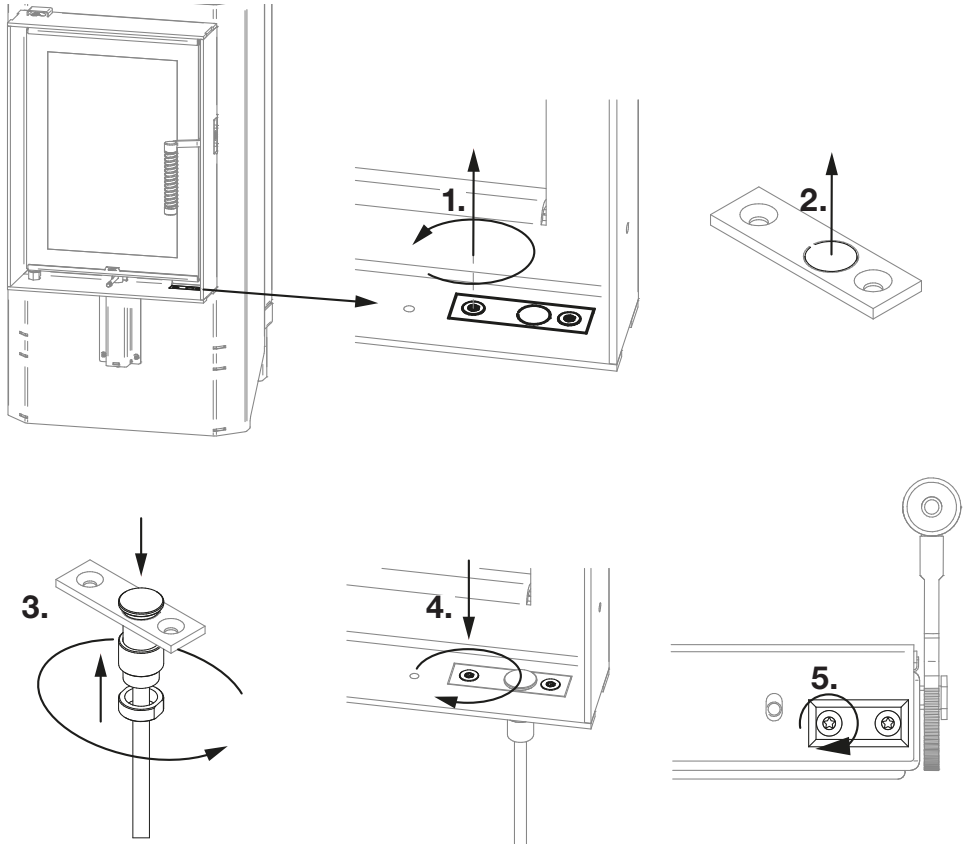
5.2 Door sensor

Do not stretch the cable and leave 200 mm of extra length inside the surroundings for better manipulation.
Procedure for attaching the door sensor:

1. Unscrew the screws in the steel bracket. Disconnect the connector from the door sensor.
2. Break out the burnt circle on the handle.
3. Push the sensor through the hole in the handle and fasten it with the spacer roller and nut. Screw the connector back on.
4. Fasten the steel bracket with the sensor back to the designated place in the door frame.
5. Place the counter part with the magnet on the bottom surface of the door and screw it.

To bring the sensor closer to the counter part, support the sensor with a space roller.

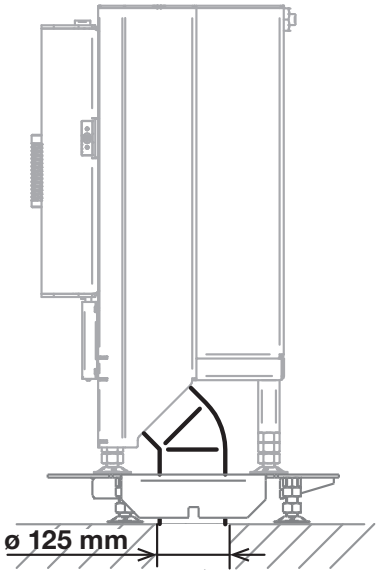
Sensor and counter part must be align in one axis in distance between 2 - 12 mm. Sensor and counter part may not touch.



6. PREPARATION

6.1 Combustion air supply construction preparation

The flange connecting the combustion air flexible hose is 100 mm in diameter and located at the bottom of the stove insert.
The flexible hose can be threaded through the back or bottom of the surroundings.
In the case of supplying combustion air from the bottom, it is necessary to make a hole of 125 mm in diameter in a floor.
Extra space can be used for cables of an automatic combustion regulation.



6.2 Placement of the accumulation stove

Before building a accumulation stove, make sure that:

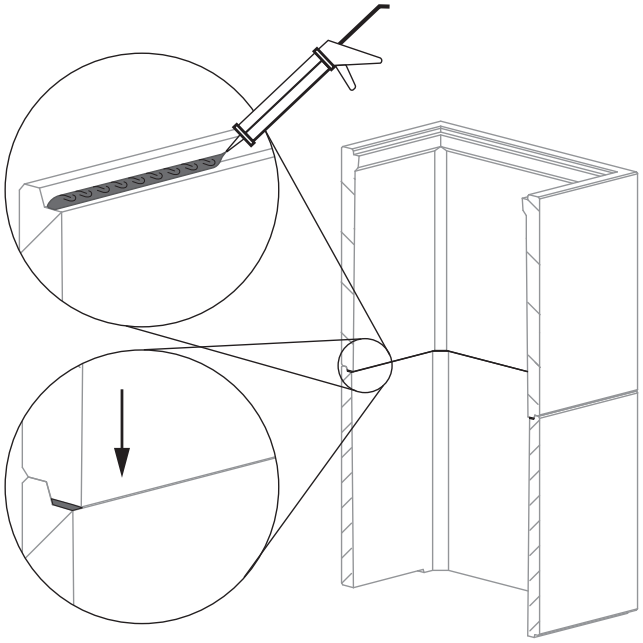
- the accumulation stove will stand on a base with adequate load-bearing capacity
- the surface designated for the accumulation stove is leveled

Place the lower part of the concrete surrounding in the designated place so that safe distances are observed and make sure that the base part lies on a horizontal base.

6.3 Gluing of parts of the surrounding

The individual parts of the concrete surrounding are glued together with the supplied adhesive.
Apply adhesive to the clean internal (mostly) horizontal surfaces of the concrete parts intended for this purpose. Apply the glue in a thick layer so that it fills the gap between the concrete parts.
Remove excess adhesive and clean.
Clean the tools immediately with water.

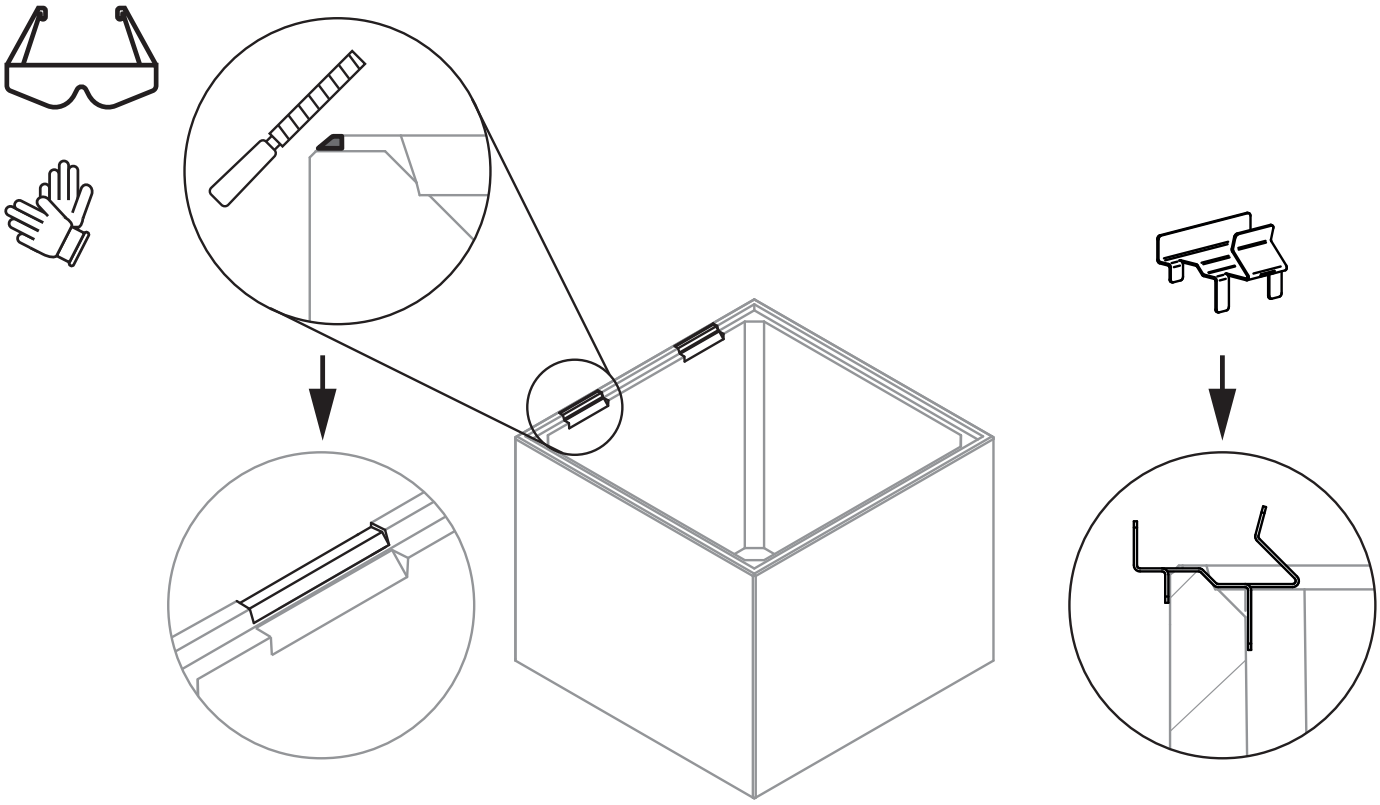
Cure the glue after installation by gradually increasing the temperature.



6.4 Use of the outer thermal shielding

Outer thermal shielding is optional accessory. It reduces heat radiation behind the concrete surrounding and reduces safe distance from wall in place of installation. Outer thermal shielding is hanged on the 4 hangers which are part of delivery.

Outer thermal shielding is hanged on the hangers, which are placed between two concrete parts. Remove the needed lengths of 2 mm height bridges on specific concrete parts to make space for hanger.

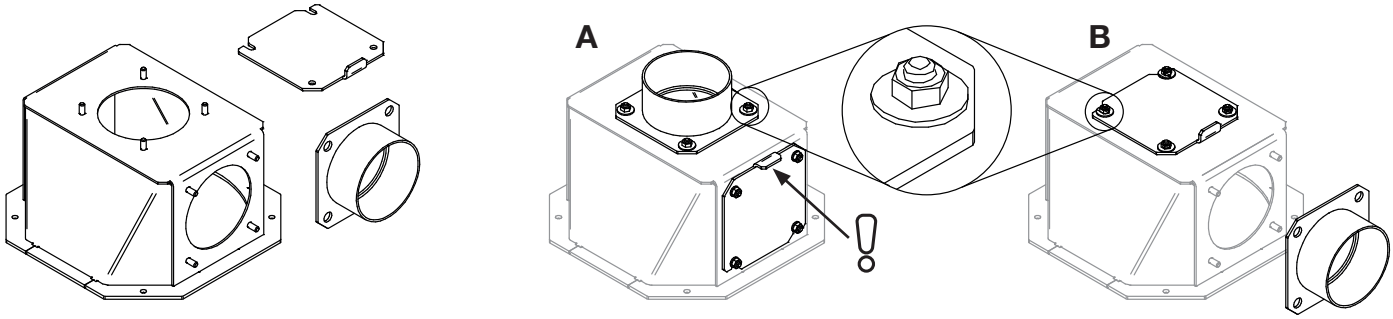


6.5 Exhausting of accumulation stove

Exhausting of accumulation stove consists of a metal exhaust, flue flanges and exhaust cover.
The flue flange is ø 130 mm (optional ø 150 mm), the exhaust hood serves as a service opening.
Remove the exhaust of the accumulation stove before handling. There are two ways to connect an accumulation stove to a flue:

A From top of the accumulation stove
- install the flange vertically on the metal exhaust
- close the rear opening with the cover so that the **handle of the cover is at the top**

B From behind of the accumulation stove
- remove the flange and leave it separate for later step of installation
- close the upper opening with the cover



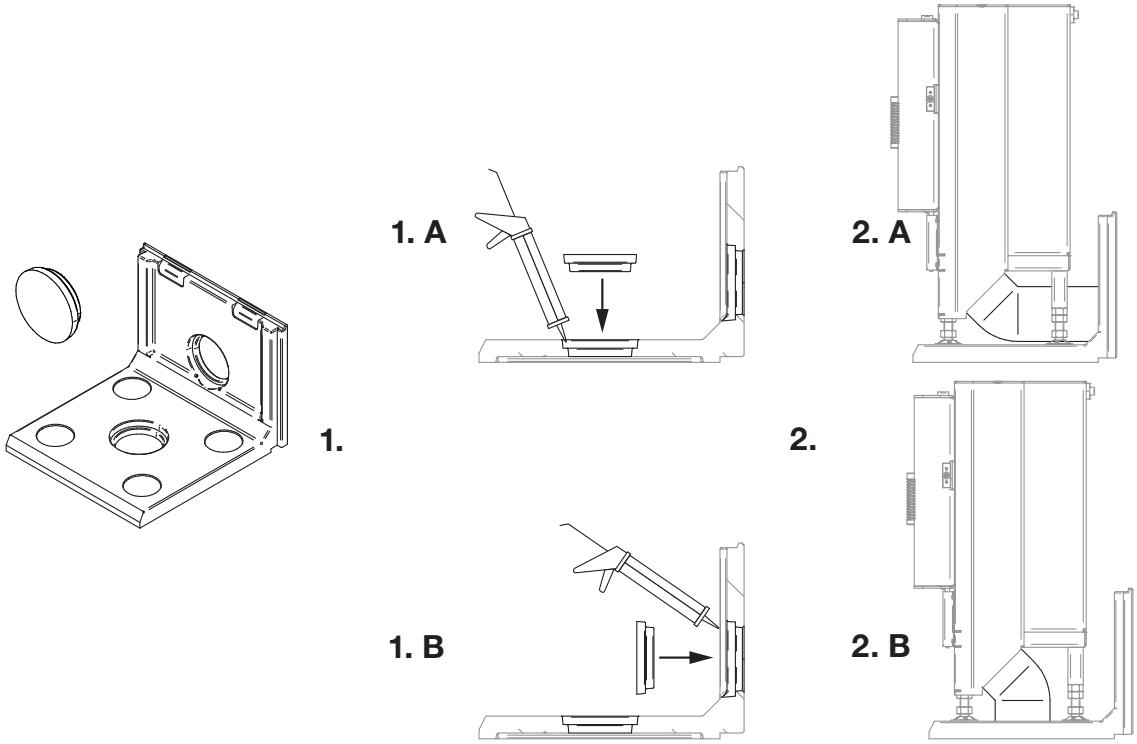
7.INSTALLATION

7.1 Preparing the air supply connection

In the lower part of the stove insert towards the back, there is a flange with a diameter of 100 mm. This flange serves to supply a combustion air from exterior. Supply the combustion air using a flexible hose, which you pass through one of the two holes in the lower part of the concrete surrounding:

A Combustion air supply from rear - close the lower opening
B Combustion air supply from bottom - close the rear opening

1. Close the unused opening in concrete part with glue and plug.
2. Thread the hose through the free hole and connect it to the flange.
3. Secure the hose to the flange with a clamp.

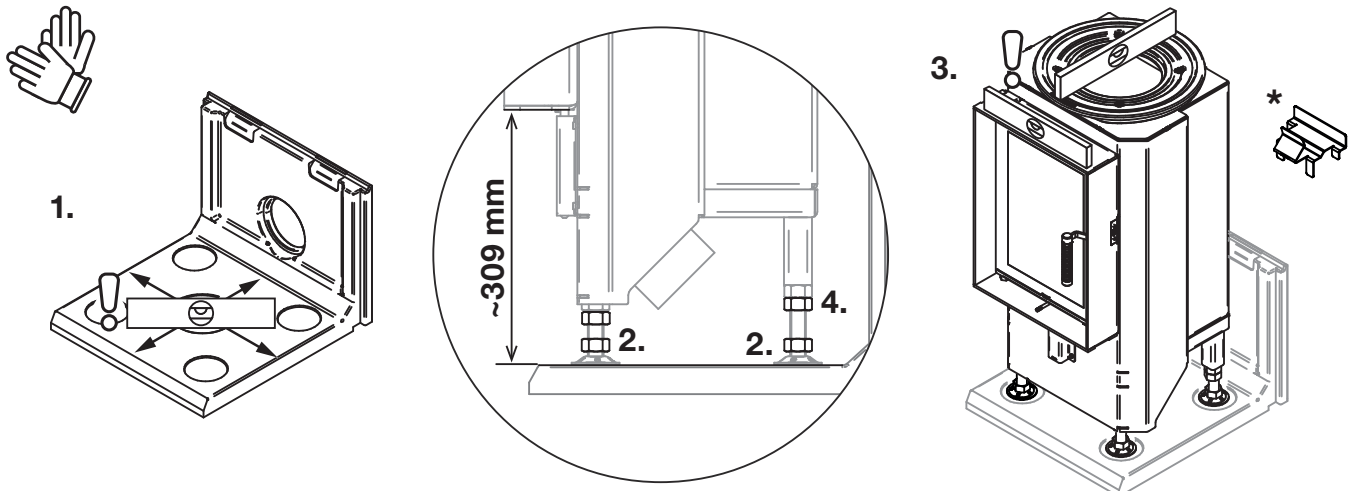


7.2 The base part of the concrete surrounding and stove insert

Before laying the foundation part, thread a flexible hose for the combustion air supply through one of the designated holes.

1. Place the base part of the concrete surrounding on a level floor. Make sure the base part is level.
2. Place the stove insert on the concrete base part and center. Using the nuts at the bottom base of the legs, adjust the height of the insert (from the upper surface of the base part to the lower surface of the jamb).
3. Check the stove insert with level.
4. Secure the legs of the stove insert with upper nuts.

* If an outer thermal shielding is to be used, insert the hangers in place. The bridges were removed in the pre-installation phase.



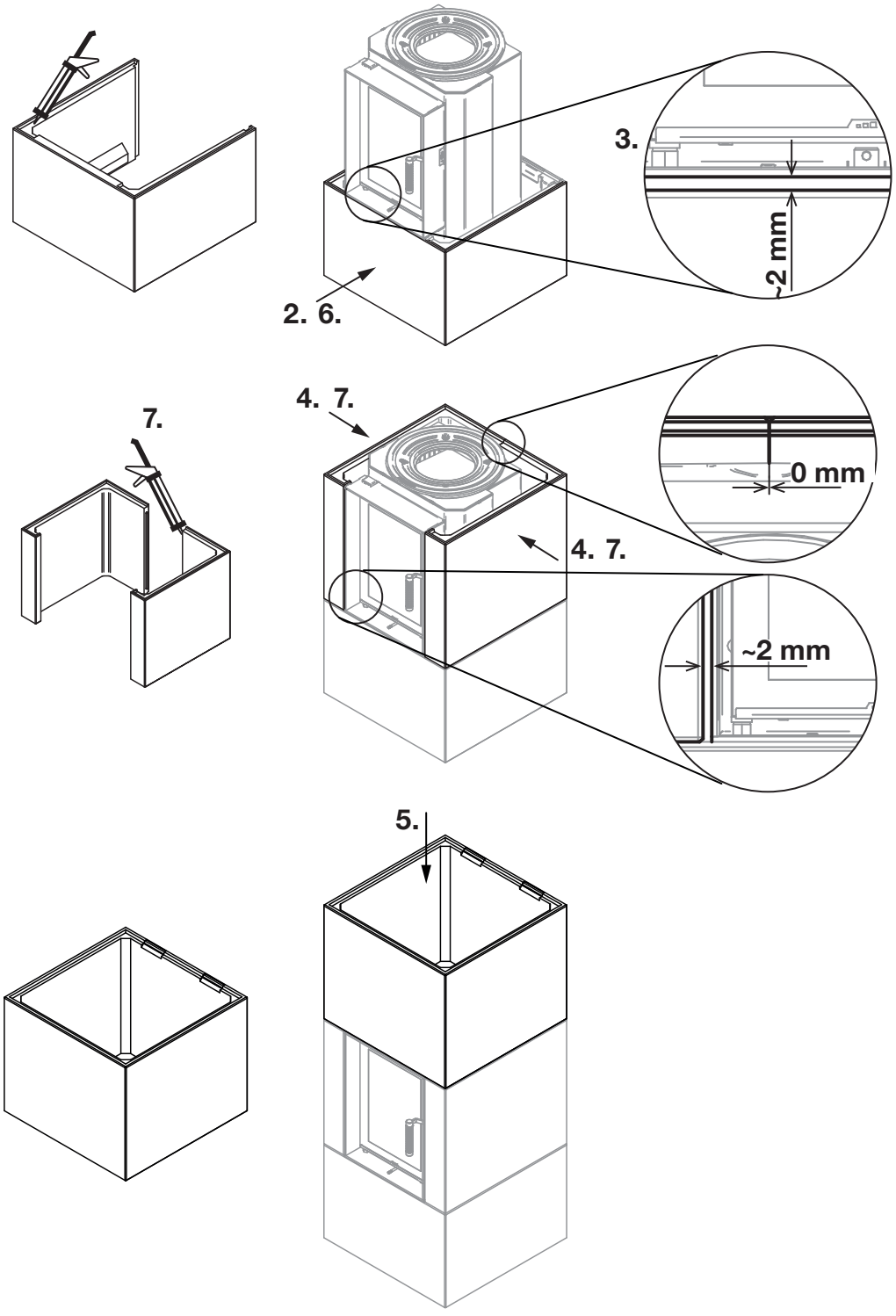
7.3 Build verification

1. Unscrew and remove the spacer of the first row part.
2. Place the first row part on base part **without glue.**
3. Align the first row part with back wall of base part. Check the gap between door frame and first row part. Gap must be even on whole length. Front surface of door frame can be set to 0 (aligned) to -5 mm (sink in) with front surface of first row part.
4. Place the second row parts on the first row part so that the gaps between second row parts and door frame are even and the front surfaces of second row parts and door frame are parallel in the vertical direction.
5. Place the third row part on the second row parts and check all parallels and equalities of parts and gaps.

In case of unevenness adjust the legs settings. When it is all set remove the first, second and third row parts.

7.4 First and second row parts installation

6. Apply the glue on base part in surfaces of contact with first row part and place the first row part on the base part.
7. Apply the glue on the first row part into the inner horizontal surafaces and into the vertical groove of h67-8004 part. Fit the second row parts and check the regularity of gaps and position of the door frame to the surface of the parts.



7.5 The bottom thermal shieldings

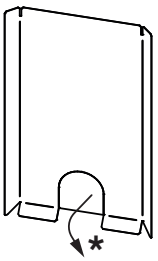
- Slide the inner bottom part of the inner thermal shielding between the surrounding and back of the insert.

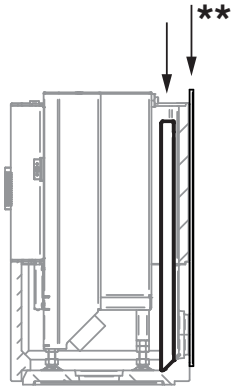
* If the combustion air is supplied from the back - break out the cut-out on the bottom parts of the thermal shieldings.
** If the outher thermal shielding is in use, slide the outer bottom thermal shielding from the top and hang it on the hangers.

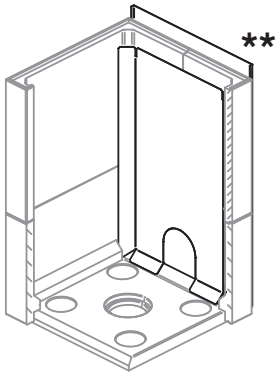
The lower part of the inner thermal shielding rests on the setting at the bottom of the surrounding.



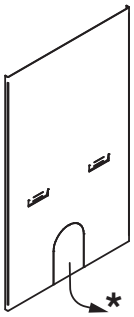
Inner bottom thermal shielding

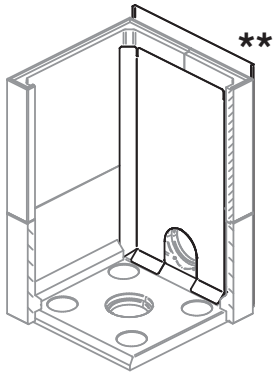






Outer bottom thermal shielding

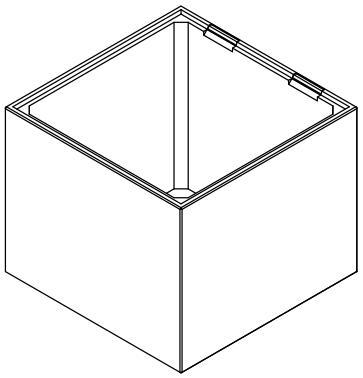


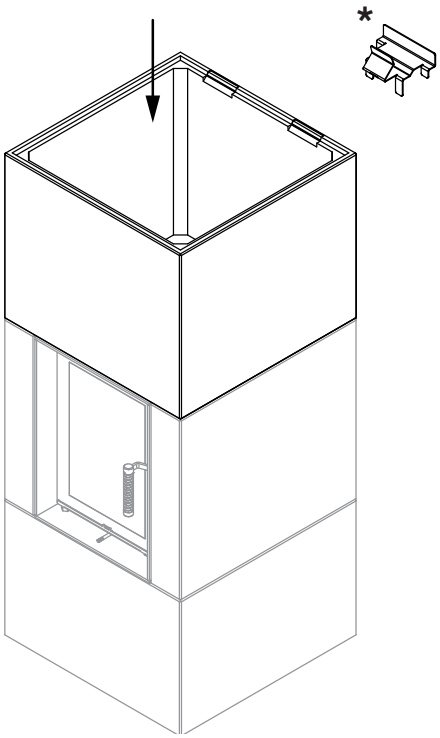


7.6 Third row part

- Apply glue on second row parts to inner horizontal surfaces and place the third row part.

* If an outer thermal shielding is to be used, insert the hangers in place. The bridges were removed in the pre-installation phase.





7.7 Accumulation rings

Accumulation stove insert is supplied with cast iron reduction for accumulation rings. Accumulation rings are composed of:

- 5x inner ring with flue gas path
- 4x outer continuos ring
- 1x outer top ring with a fitting for the exhaust hood

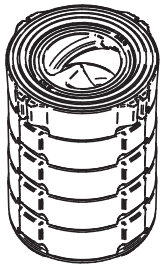
Locks on inner rings ensure that the individual inner rings rotate to form a smooth helix.

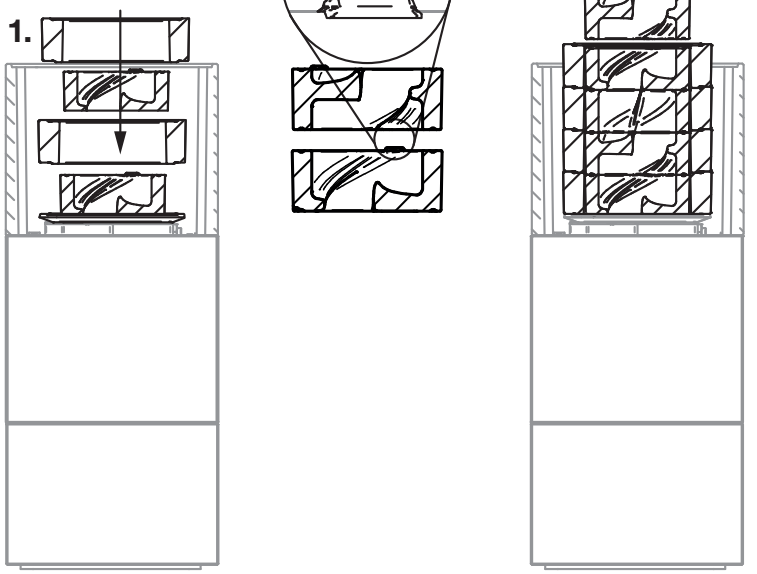
- Lay out the individual accumulation rings on the cast-iron reduction - the inner ring first, then the outer continuos ring.

* In case of flue gas exhaustion to the back:

- Place the outer accumulation ring with a fitting for the exhaust hood.



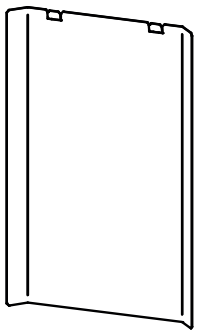


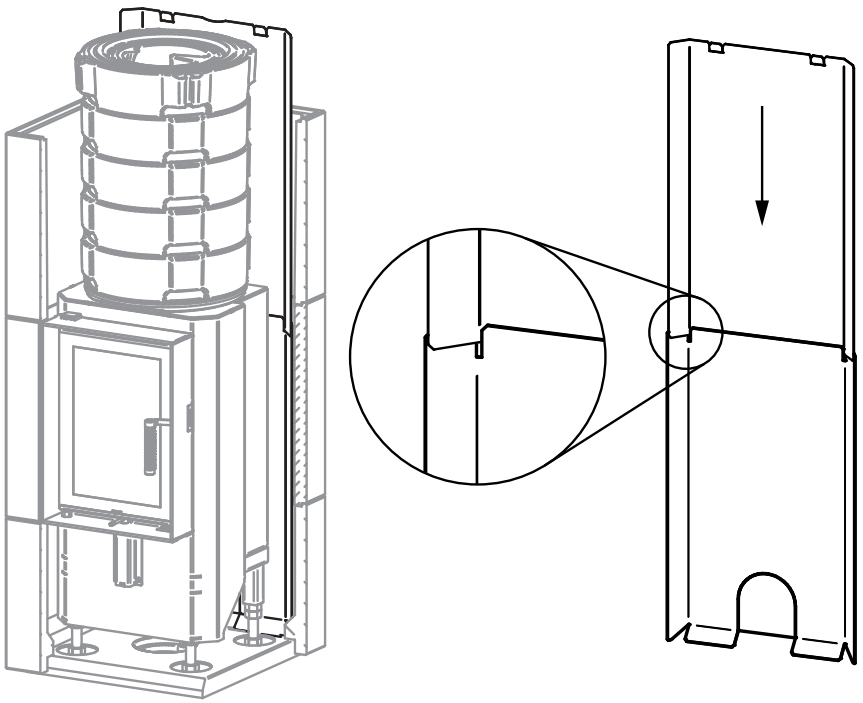


7.8 The upper part of the inner thermal shielding

- Place the upper part of the inner thermal shielding into the cut-outs on the lower part. Make sure that two flaps on the upper part of the inner thermal shielding are at the top.



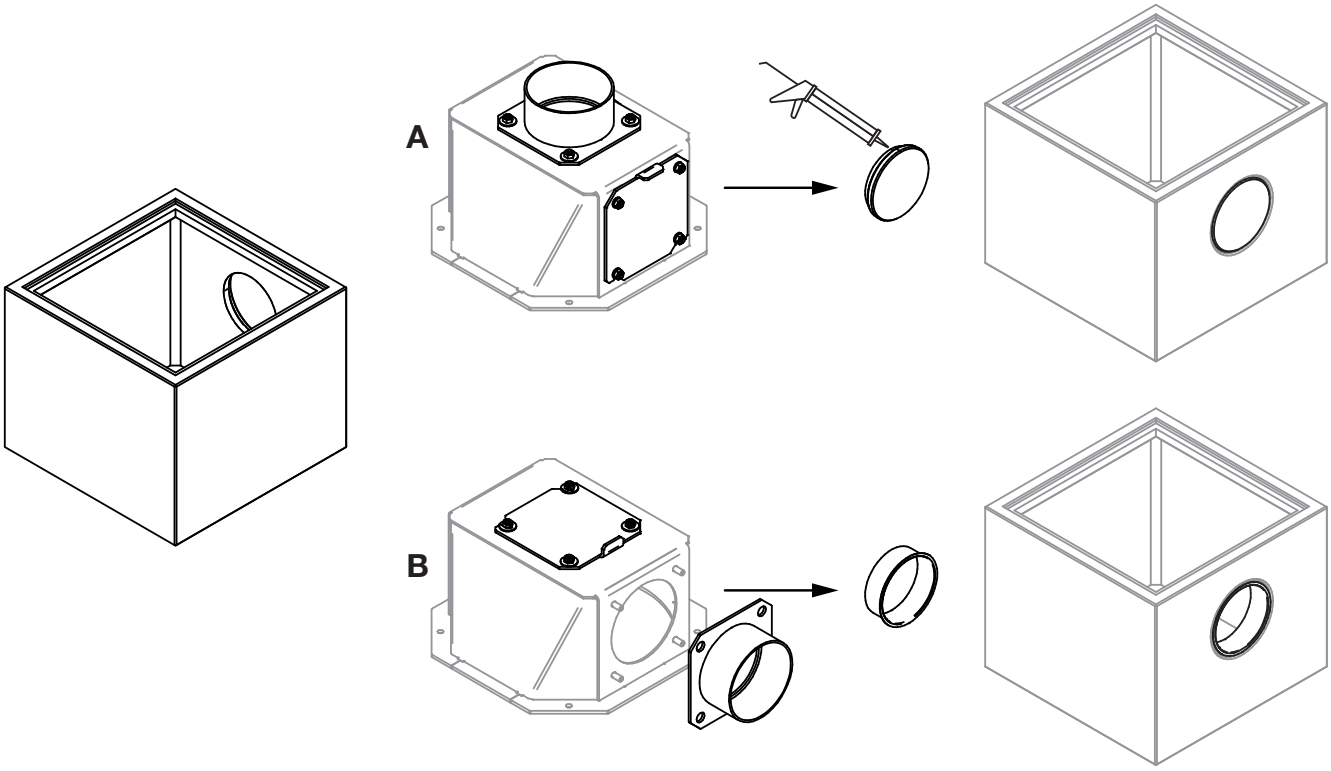




7.9 Fourth row part preparation

This part has a hole in the back wall that can be used for flue gas exhaust to the back of the accumulation stove.

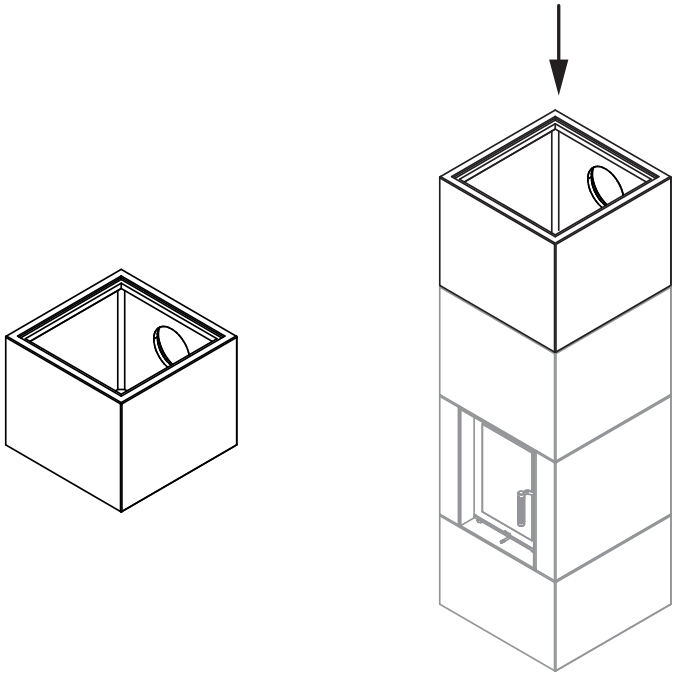
A If the accumulation stove has flue gas exhaust from the top, then glue the cover on the hole.
B If the accumulation stove has flue gas exhaust to the back, place the thermal shielding flange into the hole. Cross-section cut enable to reduce the diameter to easy the installation into the hole.



7.10 Fourth row part

After adjusting the opening of flue gas exhaust place the fourth row part.

- Apply the glue on the third row of the surroundings and place the fourth row part.

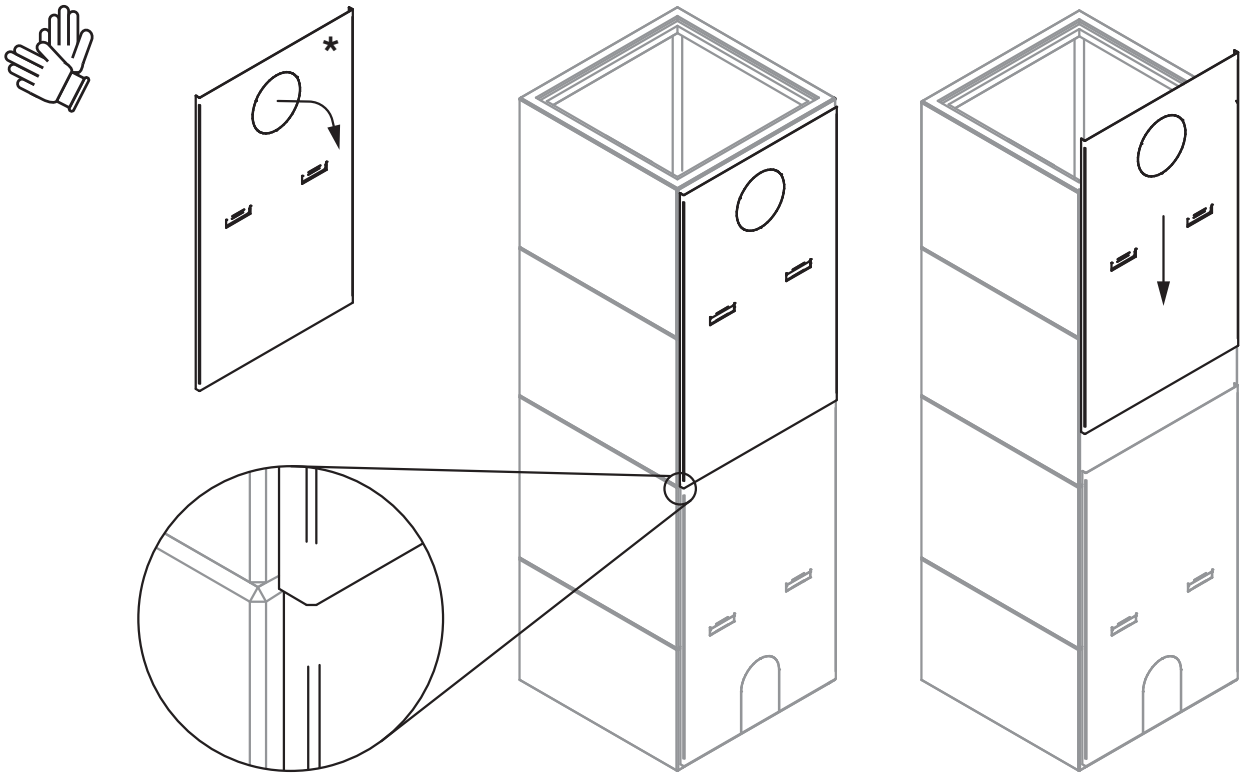


7.11 Outer top thermal shielding installation

Outer top thermal shielding is hanged on the hangers which were placed during the installation of the concrete surrounding.

- Slide the outer top thermal shielding part into the top hangers from above. The outer top thermal shielding part covers partialy the bottom part.

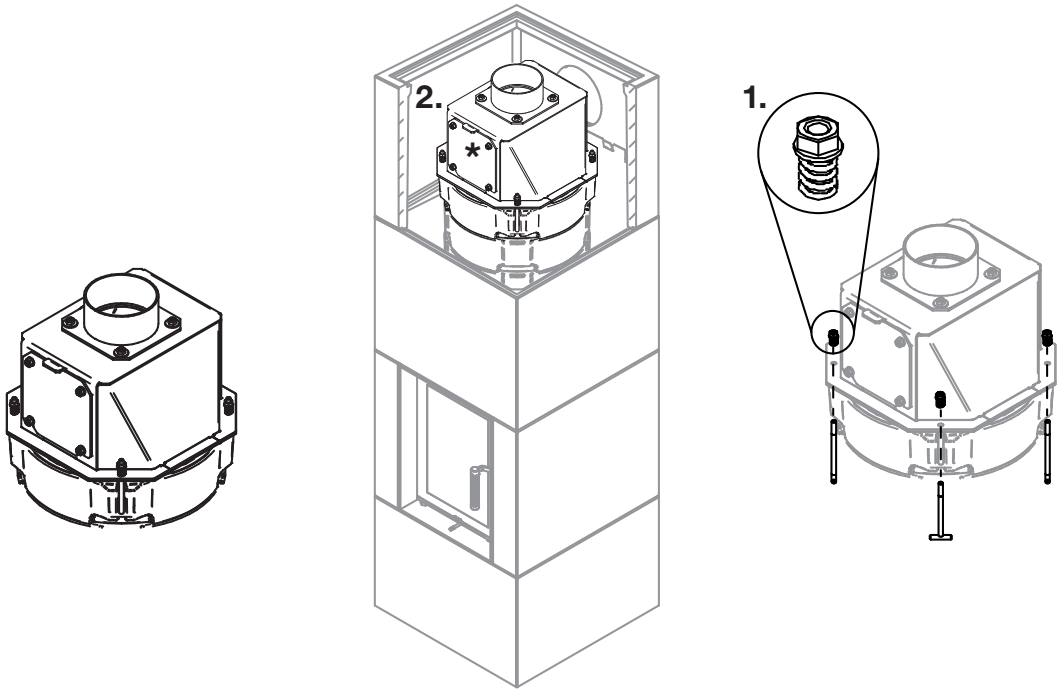
* For the flue gas exhaust from the back remove the cut-out on the upper part.



7.12 Steel exhaust hood with flue gas exhaust to the top

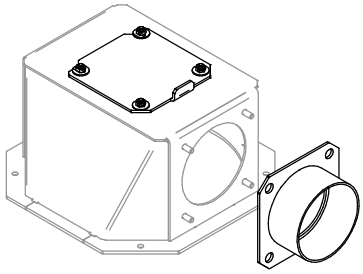
1. Secure the steel exhaust hood with supplied fasteners
   - from top - nut, washer, spring
   - from bottom - anchor with thread
2. Place the steel exhaust hood with top outer accumulation ring on the accumulation rings. The exhaust flange and cover are installed.

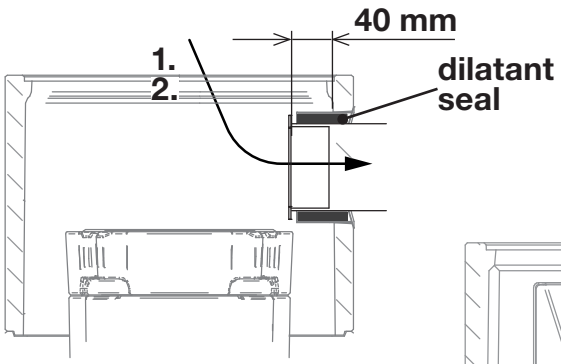
* Position the inspection opening cover above the door.

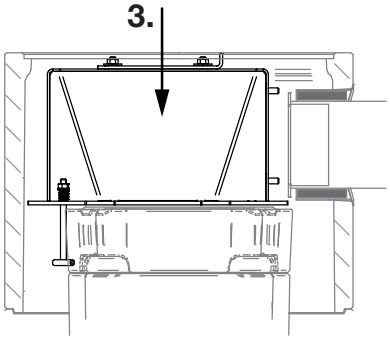


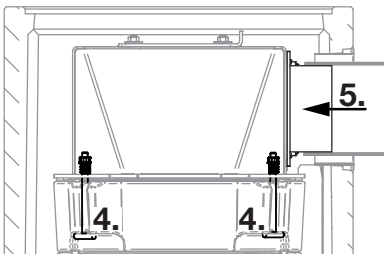
7.13 Steel exhaust hood with flue gas exhaust to the back

1. Place the flue through the fourth row part into the prepared chimney and insulate the space between the flue and the thermal shielding flange with suitable dilatant seal. The overlap of the flue inside the surrounding is 40 mm from the inner wall.
2. Slide the flue flange fully into the flue.
3. Place the steel exhaust hood with two rear mounting assemblies on the accumulation ring.
4. Secure the steel exhaust hood with accumulation ring. Use all fasteners.
5. Slide the flue flange to the steel exhaust hood and secure with washers and nuts.







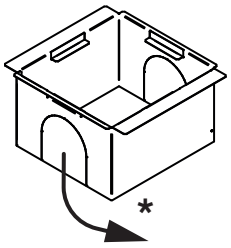


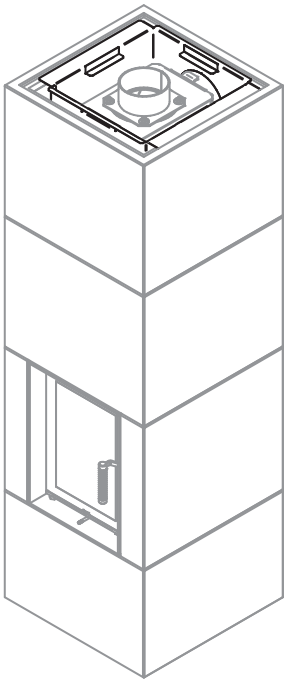
7.14 Steel exhaust hood thermal shielding

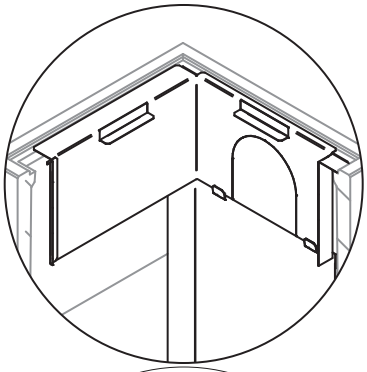
- Slide the steel exhaust hood thermal shielding into the flaps of the inner thermal shielding. Three bends of the steel exhaust hood thermal shielding rests on lowered surfaces of the last concrete part.

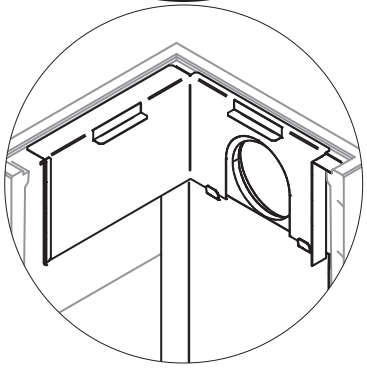
* If the exhaust extraction is horizontal, break out one cut-out before installation.







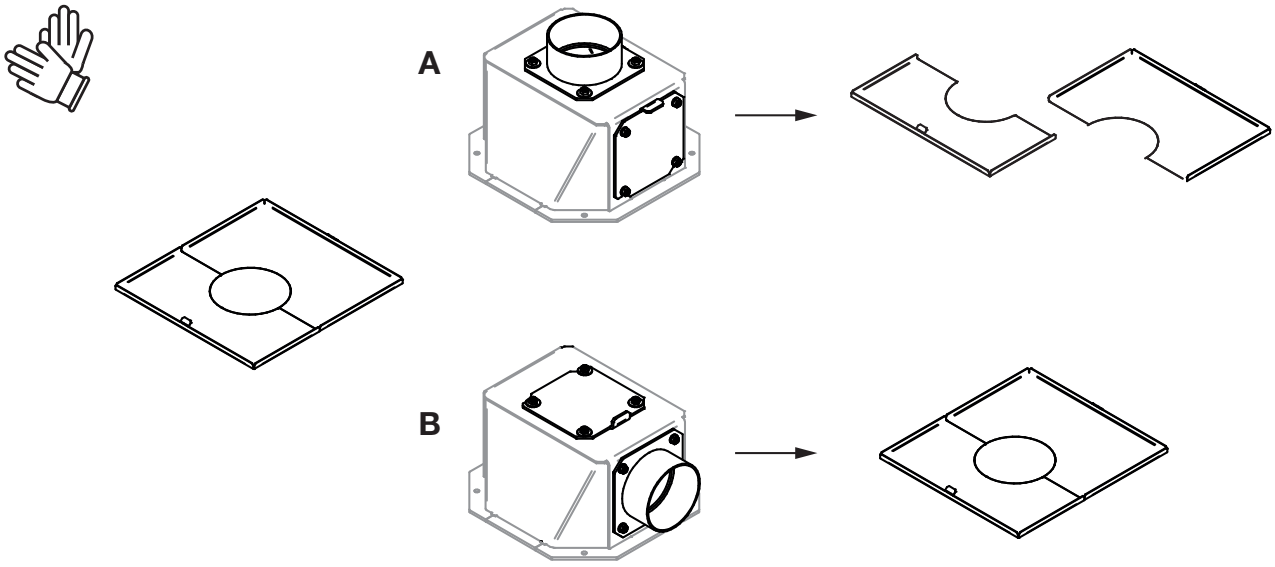




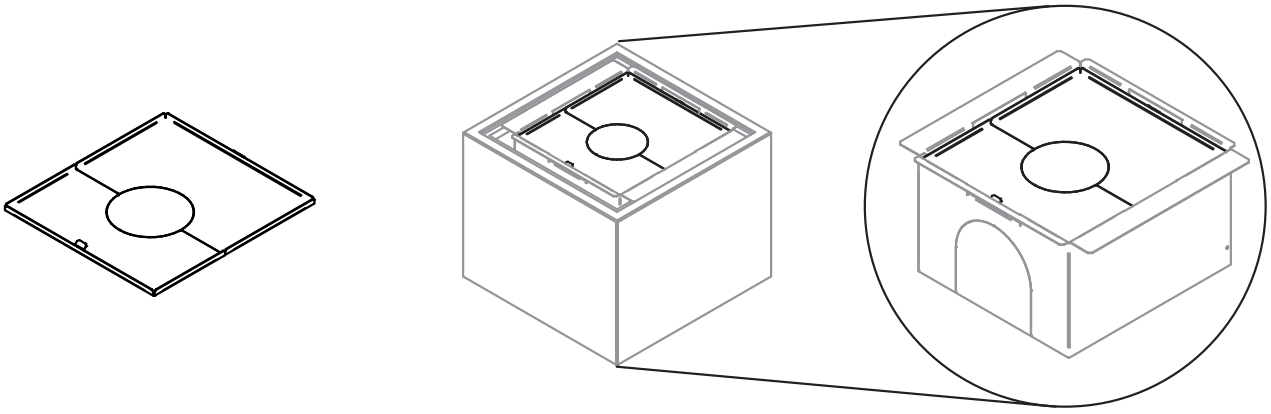
7.15 Upper cover of the steel exhaust hood

The upper cover is composed of three connected parts, which one of them serves as an inspection cover.

A In case of flue gas extraction from the top remove the round part. Divide the remainig two parts, can be lifted in case of inspection.
B In case of the flue gas extraction from the back leave the upper cover as a one piece. Can be lifted in case of inspection.



- Place the corresponding parts on the steel exhaust hood thermal shielding

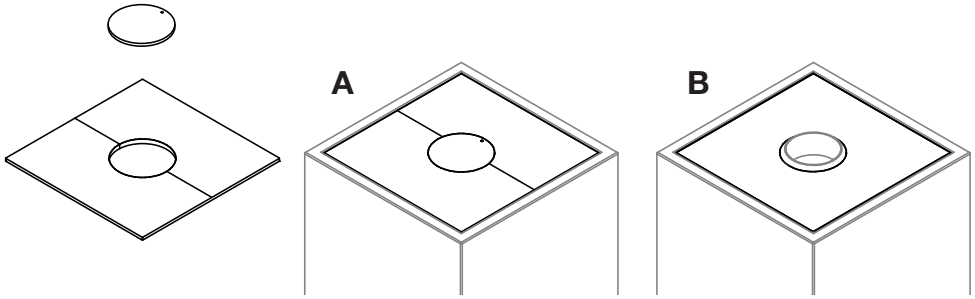


7.16 Cover of the concrete surrounding

The cover of the concrete surrounding is composed of two parts plate and the lid.

A For flue gas exhaust from the back, place the lid in the hole of plates.
B For flue gas exhaust from the top, flange is in hole of the plate and lid is not used.

- Place the cover parts of the concrete surrounding.



8. FINISHING

After installation is completed, remove any residual moisture from the parts and cure the adhesive by slowly heating it according to the instructions.

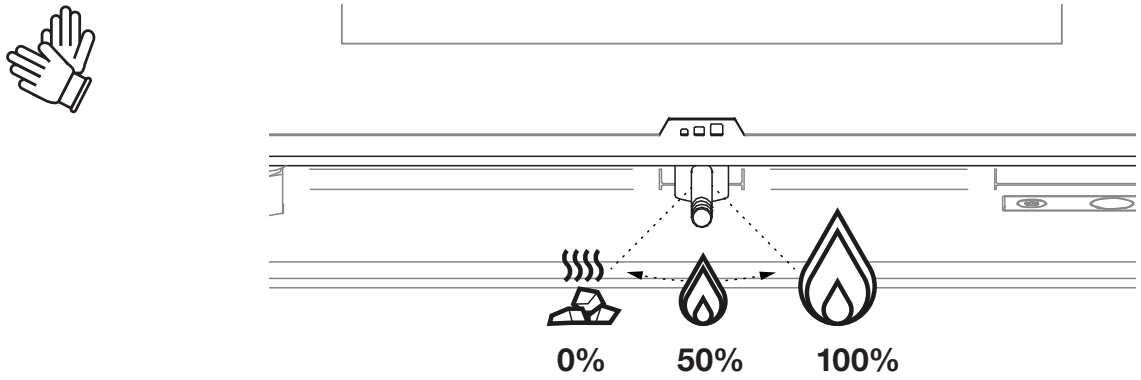
8.1 Steps before initial start-up

Remove all accompanying documents and other items that are not part of the heating unit from the storage heater. Initial operation may be accompanied by an odor from the burning of the surface treatment of the seals and sealants, so ensure that the room with the storage heater is well ventilated. Make sure that the following conditions are met:

- the windows and doors in the room with the accumulation stove are open so that the room is well ventilated
- the accumulation stove is connected to a chimney
- use the minimum amount of fuel

8.2 Controls

The air supply control lever is located under the door.
It has a smooth transition from the closed position (hot coals) to the open position.



Wear gloves when operating the lever!

8.3 Initial start-up

After fulfilling the conditions according to the Steps before initial start-up, proceed as follows:

1. Turn the air supply control lever to the open position.
2. Light the drying dose of fuel for your model.
3. After the fuel has burned out, turn the air control lever to the closed position.
4. Follow this with a technological break of at least 24 hours.

- For the following two drying cycles, use two drying doses of fuel: after the first dose has burned out, add the second dose.

The drying fuel dose is 1.5 kg.
Perform the initial start-up with the minimum fuel dose three times in succession, waiting 24 hours after each firing.

9. DISASSEMBLY, RECYCLING, AND DISPOSAL

9.1 Disassembly

Appliances must be disassembled safely.
During disassembly, safety precautions must be taken to prevent injury or damage to surrounding structures.

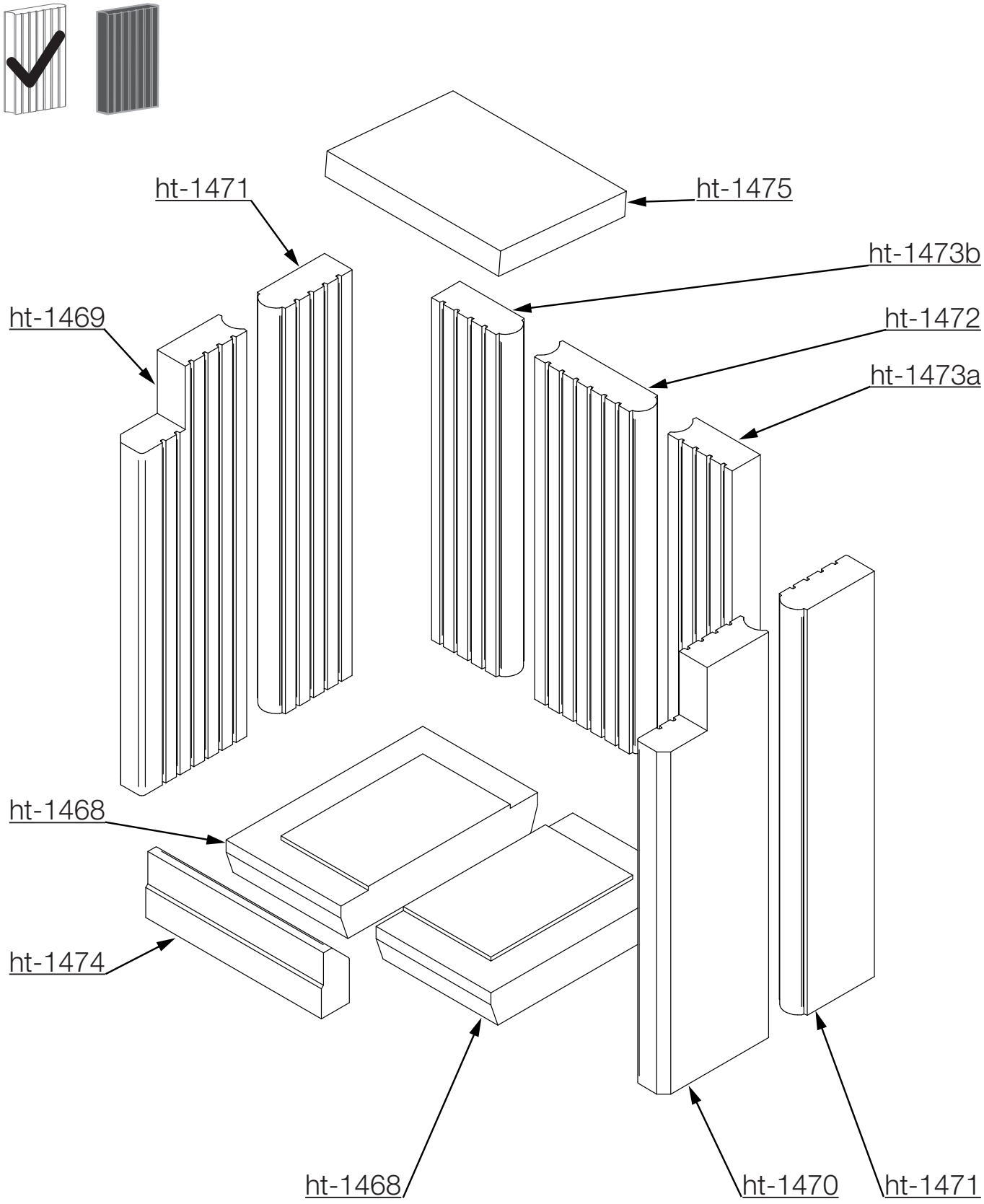
9.2 Recycling

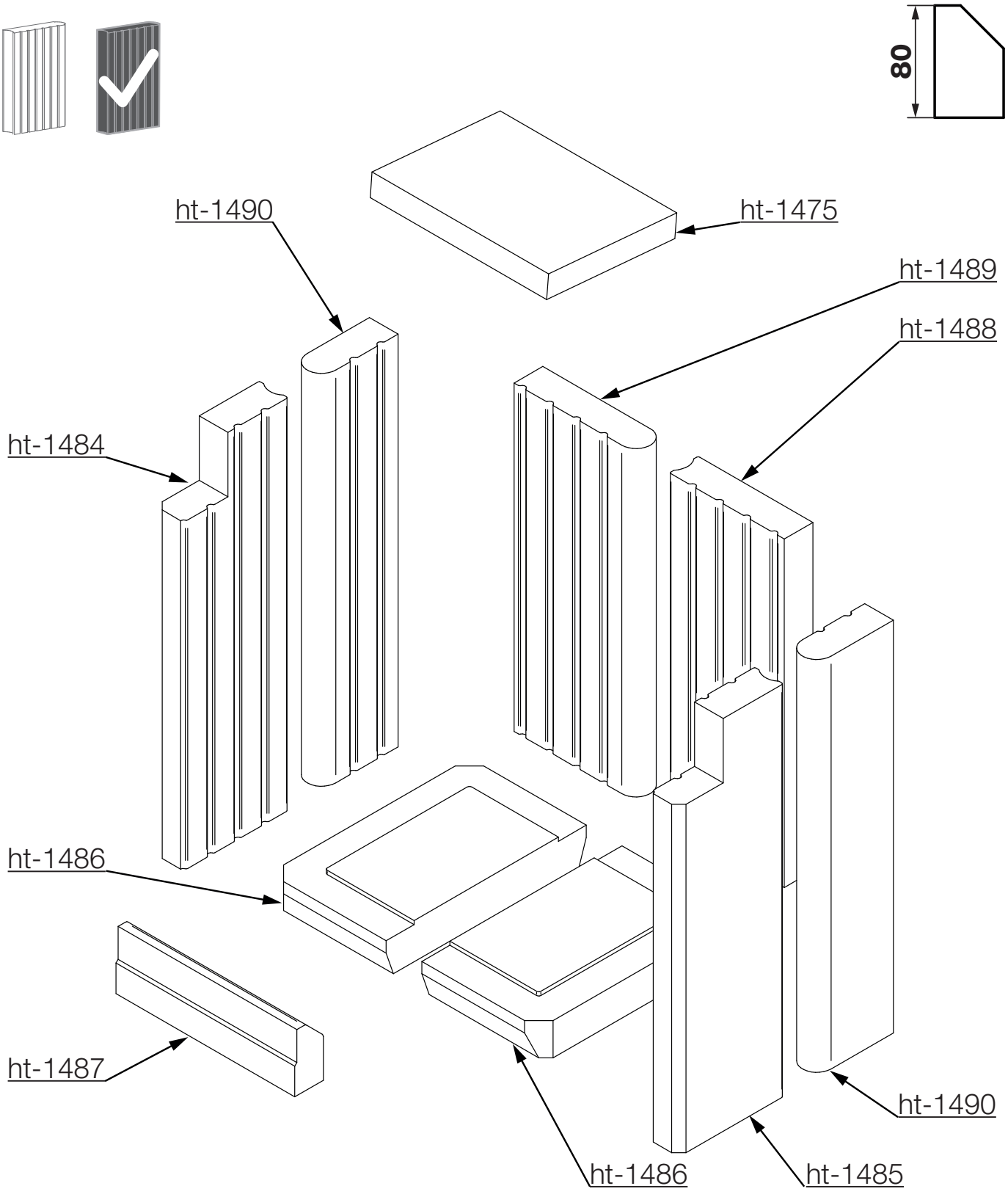
Materials used in appliances, such as metal, glass, and ceramics, should be recycled in accordance with local regulations.
Electronic components and other parts containing hazardous substances should be recycled by specialized companies.
The ceramic glass of the door falls into the category of special waste and must be taken to a collection point; it is not suitable for normal recycling.
Door seals and other parts of the appliance fall into the category of special waste; take them to a collection point.
Recycle packaging materials such as paper and plastic in accordance with applicable regulations.

9.3 Disposal

Residual materials that cannot be recycled should be disposed of in accordance with local environmental regulations.
Disposal should be carried out in such a way as to minimize the impact on the environment.

10. COMBUSTION CHAMBER LINING




80
ht-1490
ht-1475
ht-1489
ht-1488
ht-1484
ht-1486
ht-1487
ht-1490
ht-1486
ht-1485

11. TECHNICAL SPECIFICATIONS

	Certified values
APPLIANCE	BLOX 50
Nominal heat output (P_{nom}) [kW]:	12
Nominal space heat output [kW]:	12,4
Average heat output[1] [kW]:	1,6
Heat radiation period[2] [h]:	12
Maximal fuel dose [kg]:	3,3
Minimum fuel dose [kg]:	1,6
Required amount of combustion air [m^3/h]:	30
Minimum installation room volume [m^3]:	50
Efficiency at P_{nom} [%]:	85,5
Seasonal efficiency at P_{nom} [%]:	75,5
Energy efficiency index:	124
Minimum chimney draft at P_{nom} [Pa]:	12
Minimum distances to combustible materials	
from the rear d_R [mm]:	80
from the side d_S / d_{S1} / d_{S2} [mm]:	170
from the top to the ceiling d_C [mm]:	600
from the front d_P [mm]:	1000
from the front to the floor d_F [mm]:	0
from the front to the sides d_{L1} / d_{L2} [mm]:	0
below the level of the bottom d_B [mm]:	0
CO at P_{nom} a 13 % oxygen [mg/m^3]:	≤1250
NOX at P_{nom} a 13 % oxygen [mg/m^3]:	≤200
Hydrocarbons at P_{nom} a 13 % oxygen [mg/m^3]:	≤120
Solid particles at P_{nom} a 13 % oxygen [mg/m^3]:	≤40
Flue gas outlet temperatur at P_{nom} [°C]:	245
Mass flow rate of exhaust gases at P_{nom} [g/s]:	7,7
Flue gas outlet diameter [mm]:	150
Appliance dimensions	
Width [mm]:	500
Depth [mm]:	500
Height [mm]:	1597
Weight of the appliance [kg]:	425
Fire safety of installation to a chimney:	T400G
Capable of long-term continuous operation:	no
Maximum chimney load [kg]:	80
Read the operating instructions and follow them.	

1 Stated fuel dose for accumulation period with system efficiency > 80%.
2 The time from ignition to reaching 25% of the maximum average surface temperature compared to room temperature.

Obsah

1.	Úvod	52
2.	Kontrola dodaného produktu	52
3.	Díly betonové obestavby	54
4.	Před instalací	55
5.	Instalace volitelných komponent	59
6.	Příprava	61
7.	Instalace	63
8.	Dokončení	71
9.	Demontáž, recyklace a likvidace	71
10.	Vystýlka topeniště	72
11.	Technické údaje	74

1. ÚVOD

- Před zahájením instalace si důkladně přečtěte návod k instalaci.
- Za škody vzniklé nedodržením pokynů tohoto návodu nenese výrobce žádnou odpovědnost a nelze na ně uplatnit záruku.
- Instalaci smí provádět pouze odborně kvalifikovaná osoba.
- Při nesprávném postupu může dojít ke zranění a k věcnému poškození!
- Dodržení tohoto návodu a odborně provedená instalace vám zaručí energeticky úsporný a ekologický provoz.
- Při montáži spotřebiče je nutno dodržet všechny místní předpisy, včetně předpisů, které se týkají národních a evropským norem.
- Tento návod k instalaci si po přečtení uschovejte.
- Záruční informace najdete v návodu k obsluze.

1.1 Návod k instalaci

Tento návod slouží k instalaci produktu tak, aby nedošlo k poškození nebo zranění.
Instalaci provádějte postupně dle pořadí kapitol. Kapitoly jsou seřazeny tak, aby instalace produktu byla co nejefektivnější.



- Zvýrazněné informace upozorňují na možná rizika a jak jim předcházet, proto je vždy dodržujte.

- Piktogramy upzorňují na možná rizika nebo jaké ochranné prostředky je třeba použít.

Vysoká teplota 

Elektrický proud 

Výbuch 

Ochranné brýle 

Ochranné rukavice 

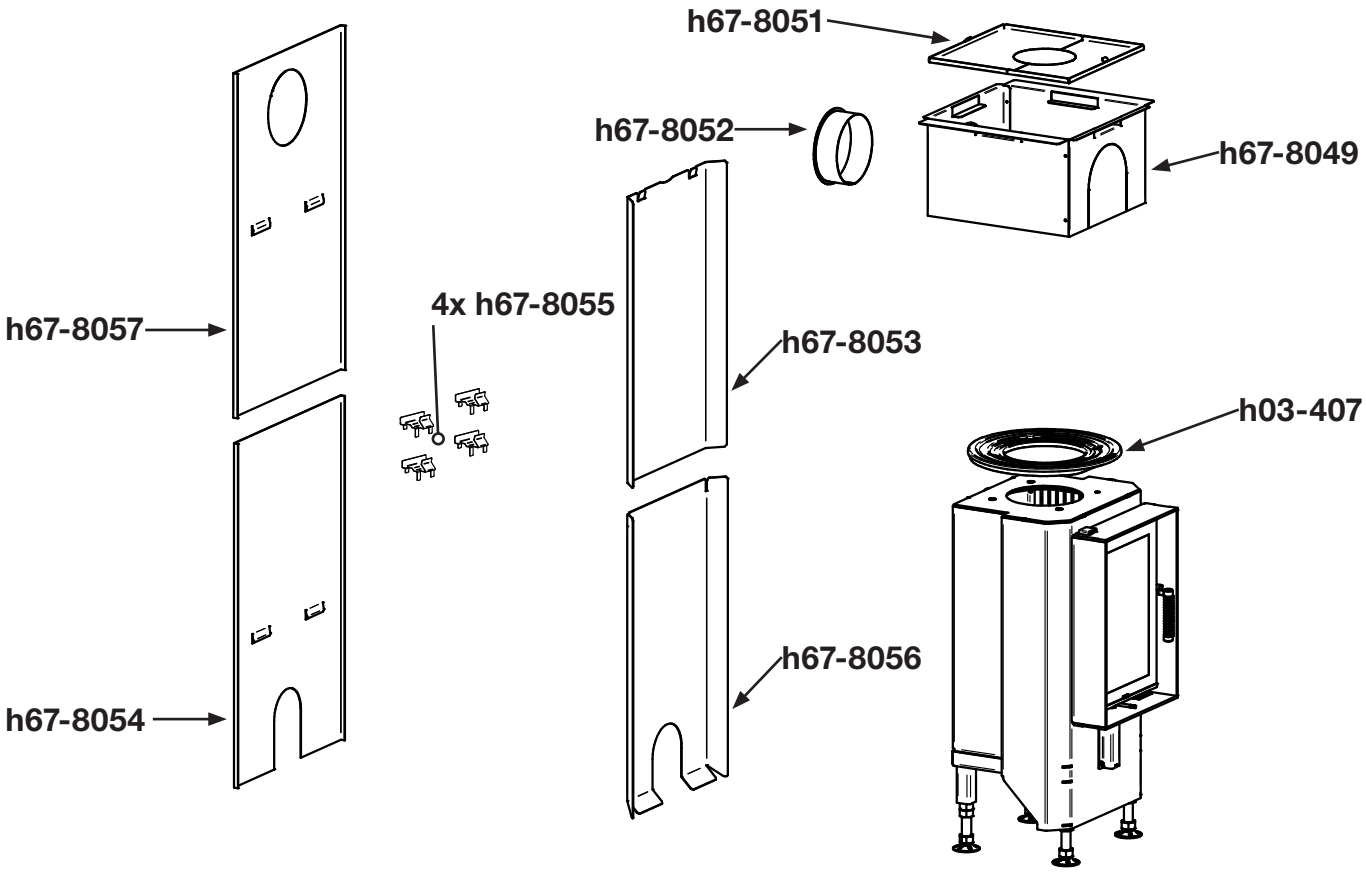
2. KONTROLA DODANÉHO PRODUKTU

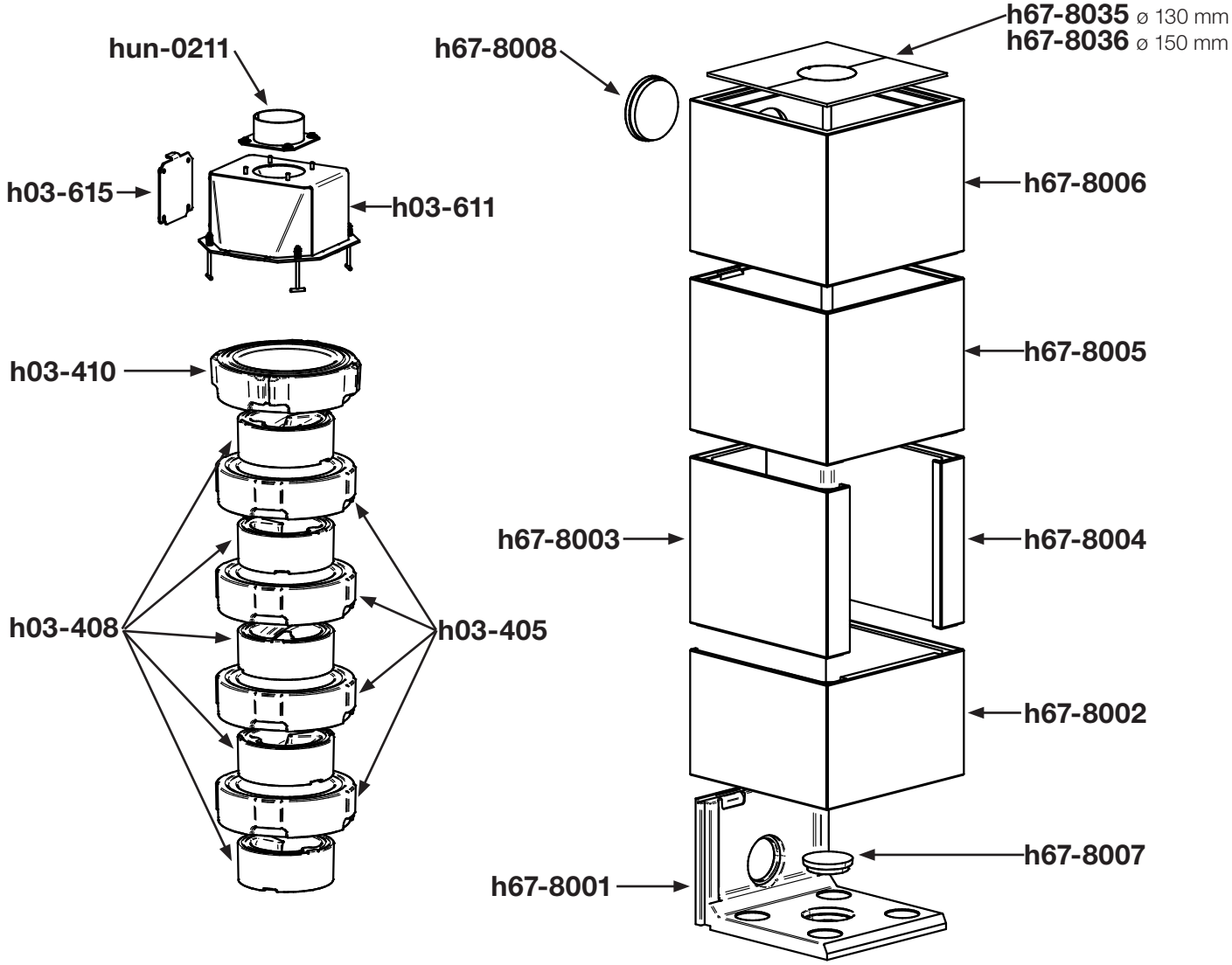
Ihned po obdržení zásilky zkontrolujte zda:

- zásilka není viditelně poškozena přepravou
- jsou všechny pohyblivé díly a mechanismy funkční
- je zásilka kompletní a obsahuje:

  - díly obestavby
  - sestavu akumulačních prstenců s plechovým odkouřením
  - sestavu plechů tepelného odstínění
  - lepidlo a plnič
  - manuál k instalaci a obsluze
  - záruční list

Případné vady či nesrovnalosti v dodávce ihned oznamte svému dodavateli.




hun-0211
h03-615
h03-611
h03-410
h03-408
h03-405
h67-8008
h67-8035 ø 130 mm
h67-8036 ø 150 mm
h67-8006
h67-8005
h67-8003
h67-8004
h67-8002
h67-8007
h67-8001

3. DÍLY BETONOVÉ OBESTAVBY

Povrch pohledového betonu je typicky nerovnoměrně probarven a může obsahovat vlásečnicové trhliny, na které se nevztahuje záruka.
Případná drobná poškození lze opravit dodaným plničem.

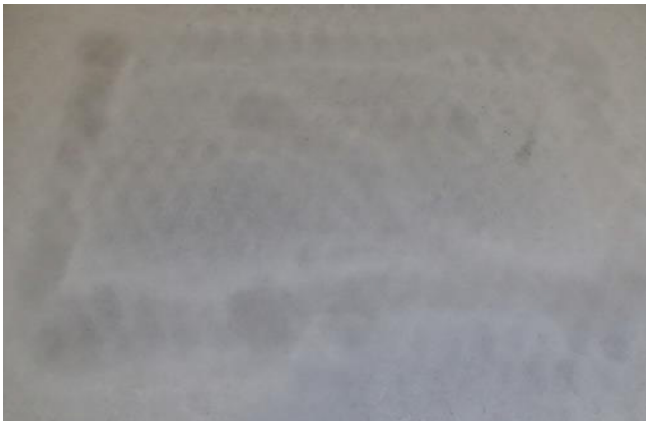
Betonový plášť je určen k povrchové úpravě.

Porvchovou úpravu proveďte po vytvrzení lepidla s odstraněním zbytkové vlhkosti z betonových dílů, dle kapitoly Dokončení. Pro sjednocený vzhled betonu použijte betonový nátěr Hoxter. K povrchové úpravě lze také použít nátěry pro vytápěné stěny, například od firmy Ortner - aplikujte dle návodu výrobce.

Běžné povrchové projevy betonových dílů, na které se nevztahuje reklamace.





3.1 Plnič

Potřebné množství práškového plniče rozmíchejte s vodou do plastické konzistence a aplikujte houbou nebo stěrkou a nechte vyschnout.

4. PŘED INSTALACÍ

4.1 Umístění

Při volbě správného umístění spotřebiče by měly být zohledněny následující požadavky:

- Místo instalace musí odsouhlasit stavební dozor (kominický mistr).
- Při instalaci je nutno zajistit přiměřený přístup ke spotřebiči, kouřovodu a komínu z důvodu čištění a periodických revizí.
- Odstupy od stěn a hořlavých materiálů.
- Nosnost podlahy.

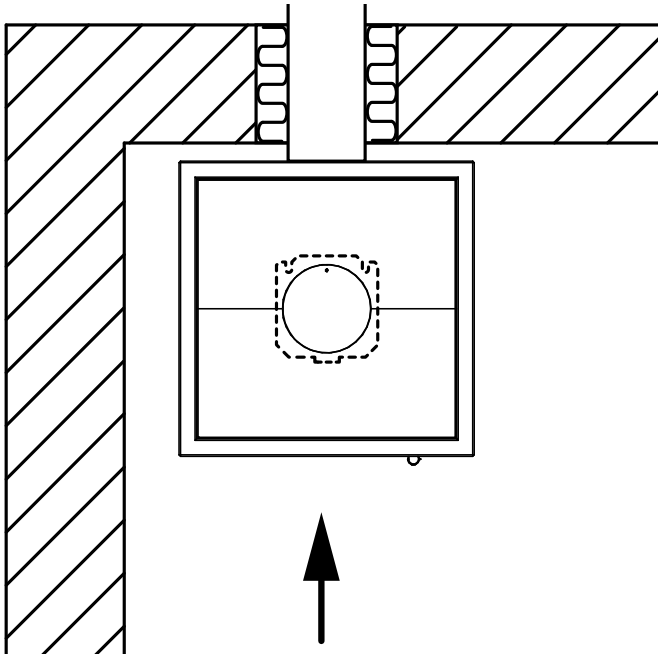
- Spotřebič nesmí být umístěn v místnostech:

  - kde není zajištěn přívod externího vzduchu pro spalování
  - kde se zpracovávají, skladují nebo vyrábějí vznětlivé a výbušné látky či směsi
  - kde odsáváním vzduchu vzniká podtlak vůči venkovnímu prostředí (ventilátory, digestořemi, větracím nebo vytápěcím zařízením, odvětrávacími sušičkami atd.).

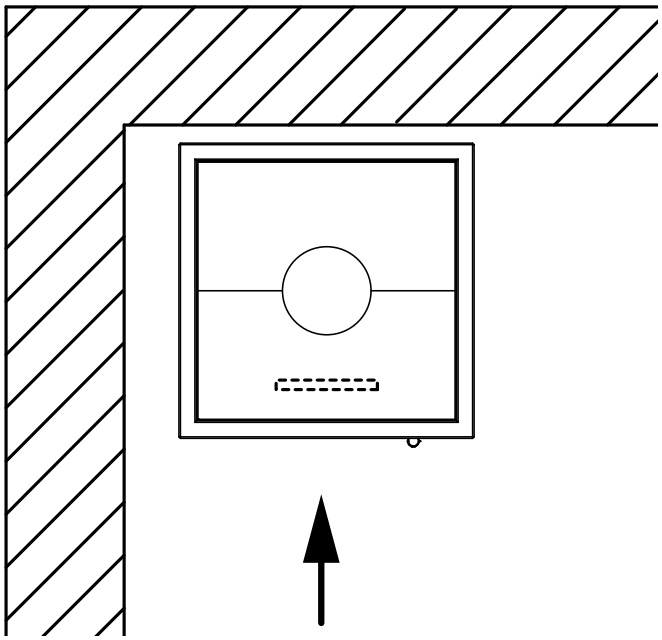
4.1.1 Přístup k reviznímu otvoru

Akumulační kamna jsou vybavena revizním otvorem, který se nachází pod horním víkem. Při horizontálním odkouření je revizní otvor navrchu plechového odkouření, při vertikálním odkouření je revizní otvor ve svislé pozici nad dvířky. V místě instalace musí být zajištěn dostatečný prostor okolo spotřebiče pro přístup k reviznímu otvoru.

Přístup při horizontálním odkouření



Přístup při vertikálním odkouření



4.1.2 Ustavení spotřebiče

Spotřebič musí být postaven na podlaze s odpovídající nosností, nebo musí být přijato vhodné řešení.
Plocha určená pro spotřebič musí být vyrovnána.

4.1.3 Bezpečné odstupy od stěn

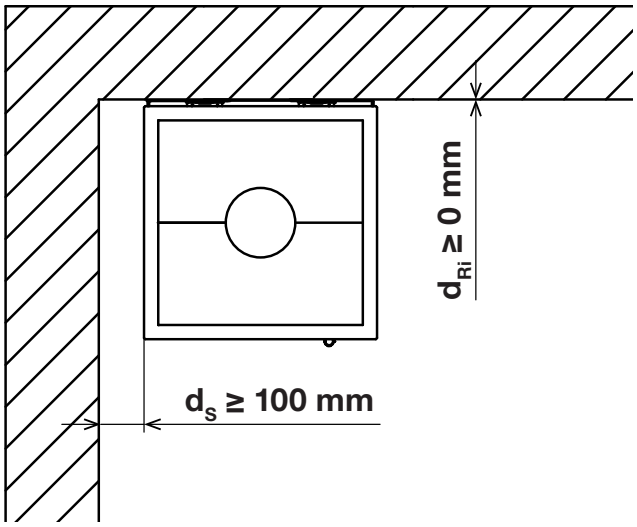
Při umístění je třeba zohlednit minimální odstupy od stěn, podlahy a také odstupy od elektrického vedení a hořlavých materiálů ve stěnách a stropech, jako např. dřevěné trámy.
Odstupy od stěn jsou dány typem zdiva.
Průchod komínu stěnou odizolujte vhodným materiálem o dodstatečné tloušťce dle norem.

- stěna z nehořlavého materiálu
  - z boku od obestavby - $d_S \geq 100$ mm
  - zezadu od obestavby s vnitřním tepelným odstíněním (obsaženo v dodávce) - $d_{Ri} \geq 0$ mm s vnějším tepelným odstíněním
  - zezadu od obestavby s vnitřním tepelným odstíněním (obsaženo v dodávce) - $d_{Ri} \geq 20$ mm bez vnějšího tepelného odstínění

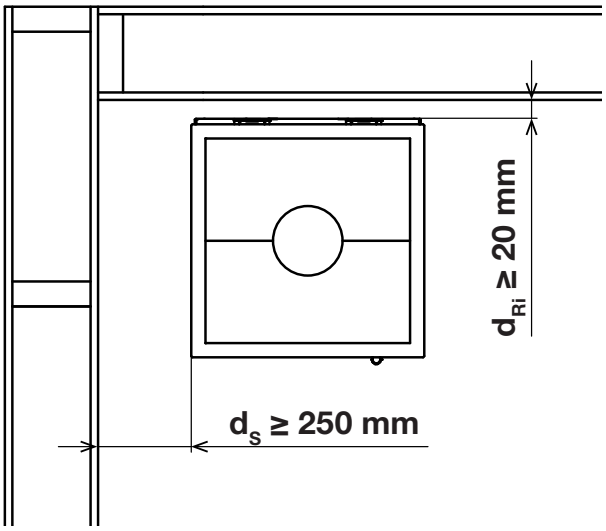
Při použití vnějšího tepelného štítu a odstupu od stěny 0 mm je NUTNÉ přivést externí spalovací vzduch pomocí dodatečného vedení nebo odstupem od stěny alespoň 20 mm.

- stěna z hořlavého materiálu
  - z boku od obestavby - $d_S \geq 250$ mm
  - zezadu od obestavby s vnitřním tepelným odstíněním (obsaženo v dodávce) - $d_{Ri} \geq 20$ mm s vnějším tepelným odstíněním
  - zezadu od obestavby s vnitřním tepelným odstíněním (obsaženo v dodávce) - $d_{Ri} \geq 100$ mm bez vnějšího tepelného odstíněním

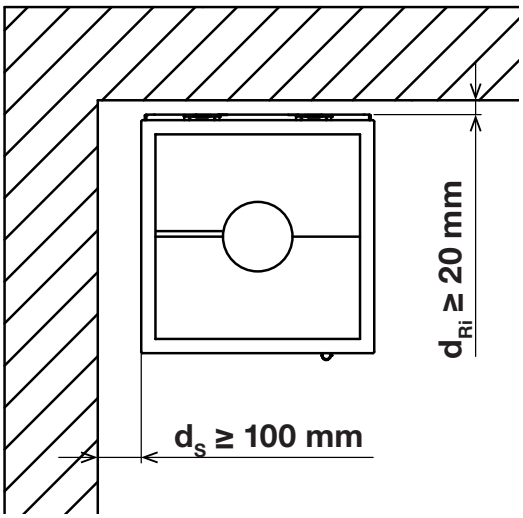
Stěna z nehořlavého materiálu
S tepelným odstíněním



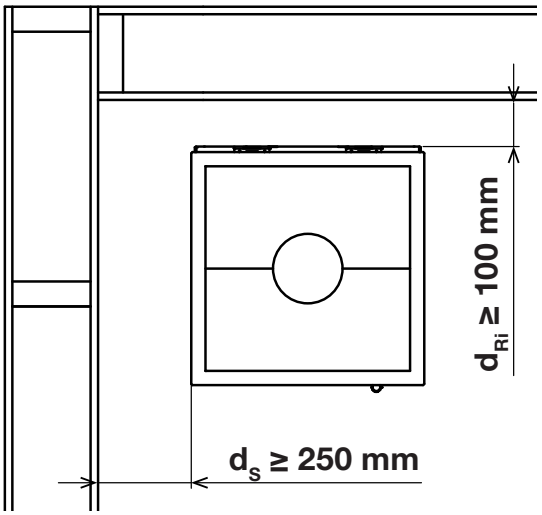
Stěna z hořlavého materiálu
S tepelným odstíněním



Bez tepelného odstínění

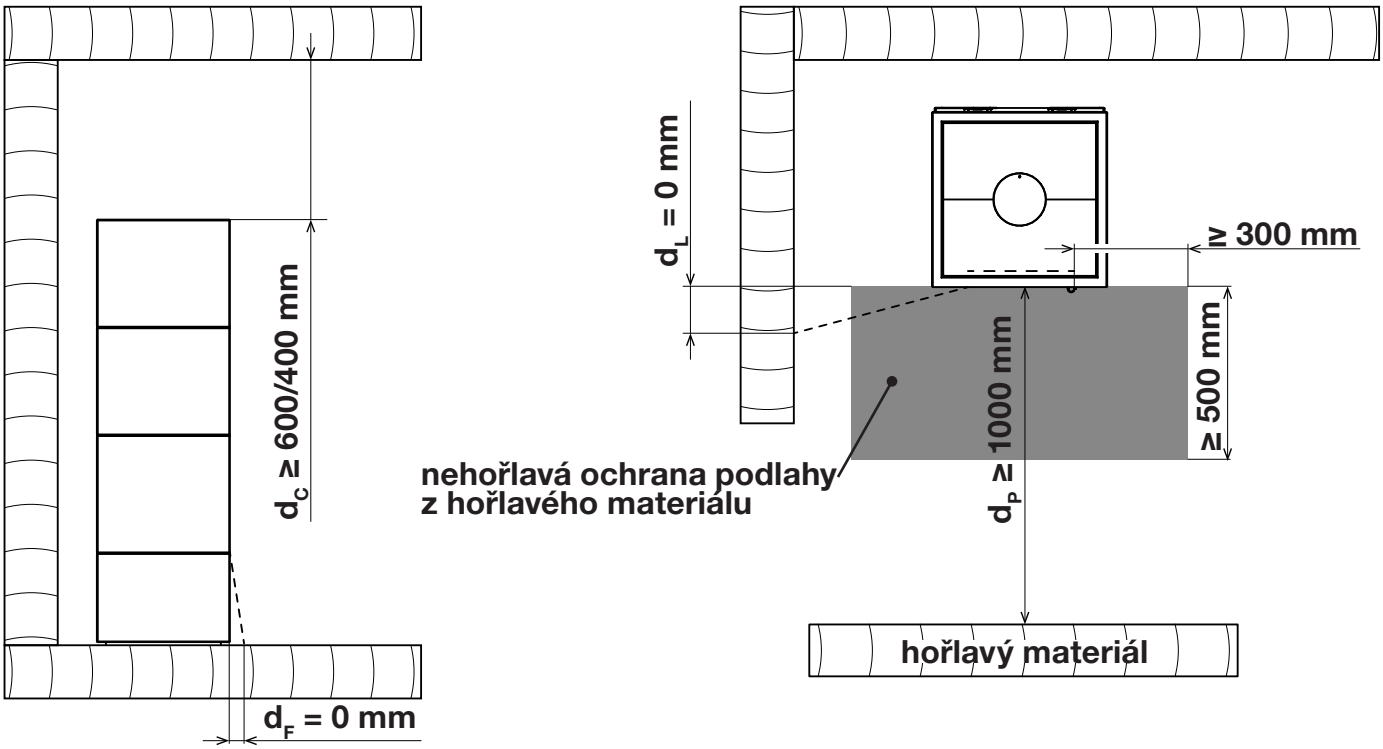


Bez tepelného odstínění



4.1.4 Další bezpečné odstupy

Dovolená minimální výška nad spotřebičem ke stropu z hořlavého materiálu d_C = 600 mm a ke stropu z nehořlavého materiálu d_C = 400 mm.
V oblasti viditelného ohně z otvoru do topeniště musí být dodržena vzdálenost ke stavebním dílům z hořlavého materiálu nebo hořlavým materiálům a nábytku alespoň $d_P \geq 1000$ mm.
Bezpečný odstup hořlavých materiálů v oblasti sálavého tepla z prosklených dvířek do strany d_L = 0 mm a na podlahu d_F = 0 mm.
Podlaha před spotřebičem musí být zhotovena z nehořlavých materiálů nebo chráněna dostatečně silnou nehořlavou deskou, která sahá 500 mm směrem dopředu a 300 mm do stran.



4.1.5 Provoz s jiným tepelným zařízením

Pokud bude spotřebič provozován současně s jiným tepelným zařízením je nutné zajistit:

- jmenovitý tepelný výkon spotřebiče do prostoru je vyšší než 6% kombinovaného jmenovitého tepelného výkonu do prostoru a vody
- jsou dodrženy všechny bezpečností normy, včetně správného a dostatečného přívodu spalovacího vzduchu
- jsou splněny emisní limity

4.1.6 Přívod vzduchu pro hoření

Spotřebič smí být provozována jen v místnostech, kde lze zabezpečit dostatečné množství přívodu externího vzduchu pro hoření.

- Pro spotřebič musí být zajištěn dostatečný přívod externího vzduchu. Spálení 1 kg dřeva vyžaduje přibližně 12 m^3 vzduchu.
- Pro bezproblémový provoz je nutné zajistit vhodné vedení přívodu vzduchu k přírubě ve spodní části spotřebiče:

    - Pro přívod vzduchu doporučujeme použít co nejkratší možnou cestu a co nejméně měnit směr vedení.
    - Pomocí pracovních diagramů (viz. odborná pravidla kamnářů TR-OL) určete průřez vedení přívodu vzduchu.
    - Vedení přívodu vzduchu musí být vyrobeno z nehořlavého, tvarově stálého materiálu.
    - Odizolováním vedení přívodu vzduchu zabráníte tvoření kondenzátu.

- K napojení vedení externího spalovacího vzduch je určena příruba ve spodní části vložky. Napojení je nutné zajistit. Spotřebiče mohou mít jeden nebo více vstupů externího spalovacího vzduchu. V případě více vstupů je jeden vstup osazen přírubou a ostatní uzavřeny krytem. Přírubu a kryt lze vzájemně vyměnit.
- Zařízení na odsávání vzduchu (např. větrací zařízení, odsávač par), která jsou se spotřebičem provozována současně v jedné místnosti, mohou způsobit problémy s přívodem vzduchu do spotřebiče. V takovém případě je nutné zajistit, aby v místnosti nevznikal podtlak oproti venkovnímu prostředí.

4.2 Napojení na komín

Před napojením spotřebiče na komín je nutné zkontrolovat velikost a stav daného komínu (dle příslušných místních stavebních nařízení). Dále musí být písemně doložena správná funkce komínu dle DIN EN 13384.
Při výpočtech komínu je nutné brát v úvahu parametry daného spotřebiče a fakt, že při otevřených dvířkách (při přikládání dřeva) je nutno bezpečně odvést větší množství vzduchu a spalin než při běžném provozu.
Spalinová cesta nesmí být redukována do menších dimenzí.
Na jeden komín lze napojit více zdrojů tepla jen v případě, že jsou vybaveny samouzavíracím mechanismem dvířek a certifikovány dle EN 16510. Následně je třeba provést výpočet dle normy DIN EN 13384.
Při instalaci je třeba dodržet normy EN 15287, EN 13384 nebo předpisy platné pro tento druh spotřebičů v zemích, ve kterých jsou instalovány.
Použitý komín musí odpovídat normě EN 15287. Teplotní odolnost proti požáru komína je dána národními předpisy nebo musí být alespoň T400.
Maximální zatížení spotřebiče komínem je 80 kg.

4.2.1 Spojovací díl / kouřovod

Spojovací díly je nutno dimenzovat dle normy DIN EN 13384. Jako spojovací díl mezi spotřebičem a komínem smí být použita jen ocelová roura (kouřovod) k tomu určená a opatřená CE štítkem (minimální tloušťka stěny je 2 mm, u nerezové austenitické oceli 1 mm).
Pokud je tah v komíně při provozu spotřebiče příliš vysoký (více než 20 Pa), doporučujeme instalaci škrticí komínové klapky. V takovém případě je nutno zajistit:

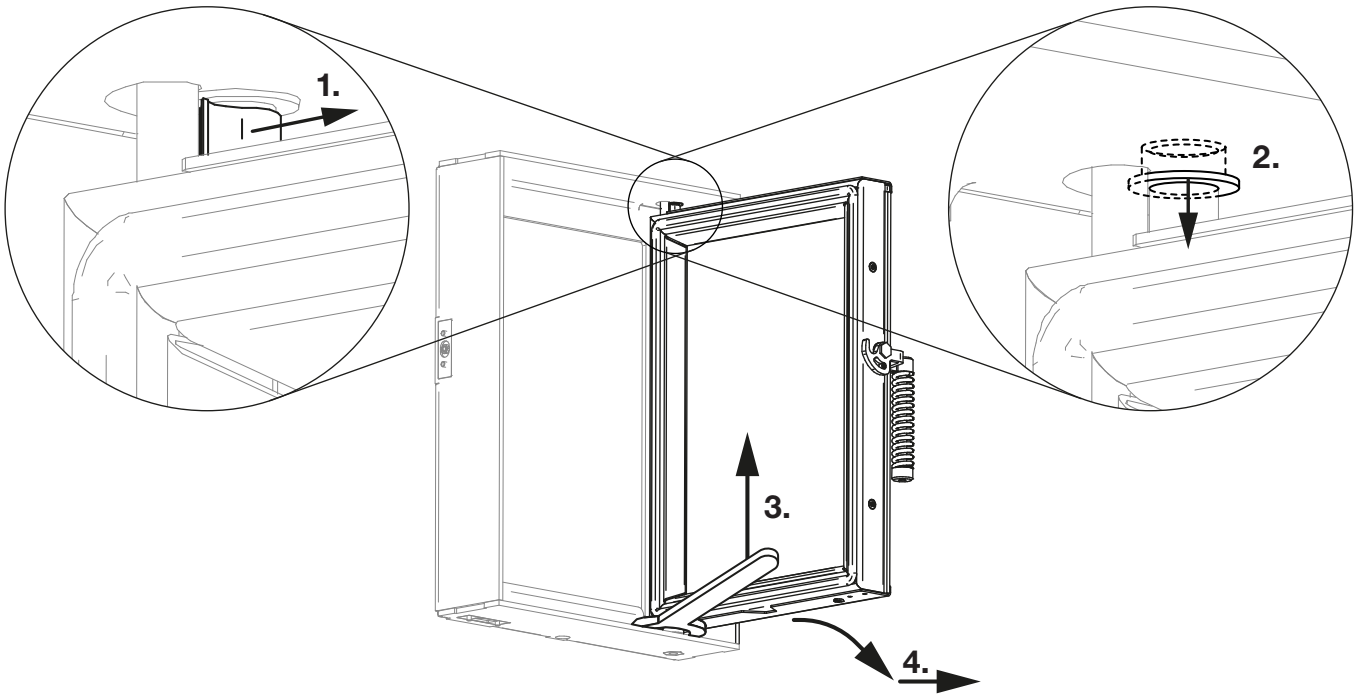
- aby se klapka nezavírala samovolně.
- aby klapka měla snadné a jasné ovládání a byly na ní vyznačeny polohy „zavřeno“ a „otevřeno“.
- aby klapka měla ve světlém průřezu otvory, které tvoří celkem alespoň 3 % velikosti celkového průřezu klapky, minimálně však 20 cm^2.

4.3 Demontáž a montáž dvířek

Před zahájením stavby je doporučeno dvířka odmontovat, zabráníte tak možnému poškození.

1. Vyjměte pojistku na horním čepu dvířek. K vysazení pojistky se opřete vhodným nástrojem (plochý šroubovák) o jeden konec pojistky a vytlačte ji směrem ven.
2. Plochým šroubovákem stáhněte pouzdro na horním čepu co nejníže.
3. Na spodní pant nasaďte stranový klíč vel. 17 a nadzvedněte dvířka nahoru.
4. Jakmile se spodní pant uvolní z rámu, vysuňte spodní část dvířek směrem k sobě a následně pohybem dolů dvířka vysuňte i z horního pantu.

Pro opětovné nasazení dvířek postupujte opačným způsobem.



4.4 Zavírání dvířek

Z výroby lze vybrat dva způsoby stranového zavírání dvířek krbové vložky:

- dvířka bez samozavírání
- dvířka se samozavíráním

Dvířka bez samozavírání není možné použít pro vícečetné napojení na komín.
V případě potřeby napojit krbovou vložku na vícečetný komínový průduch je nutné provést výpočet dle normy DIN EN 13384 a použít variantu dvířek se samozavíráním.

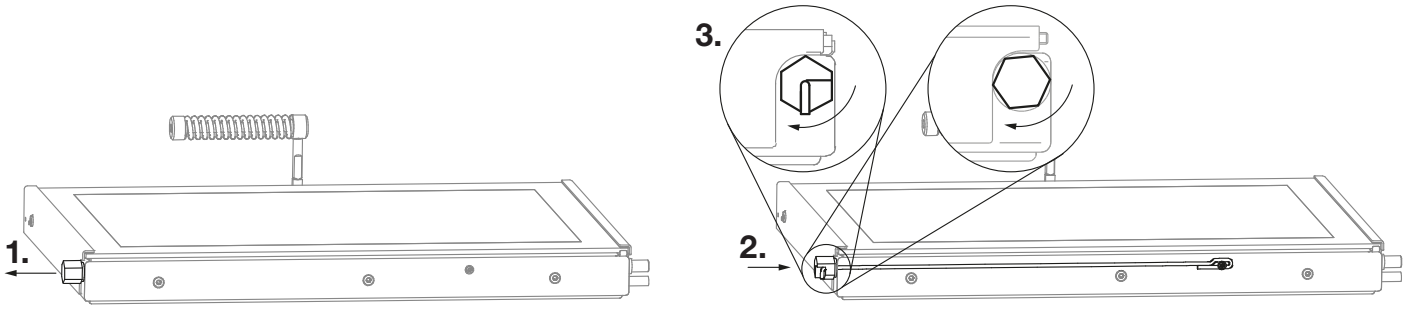
4.4.1 Samozavírání dvířek s kličkou

Nastavení dvířek na samozavírání v místě instlace se provádí buď použitím montážní sady pro samozavírání z příslušenství nebo jsou dvířka vybavena již z výroby mechanismes, který lze nastavit na samozavírání.
Spodní čep v montážní sadě nemá vybrání .

Demontujte dvířka.

1. Vyjměte spodní čep pantu. (Pouze montážní sada)
2. Vložte pružinový drát s čepem do otvoru místo původního čepu. (Pouze montážní sada)
3. Nasaďte na spodní čep klíč vel. 17 a otočte jím směrem k topeništi, čímž dojde k napružení pružinového drátu.

Dvířka opět nasaďte do rámu a zajistěte horní pant pojistkou.



5. INSTALACE VOLITELNÝCH KOMPONENT

Následující informace popisují instalaci volitelného příslušenství Hoxter.

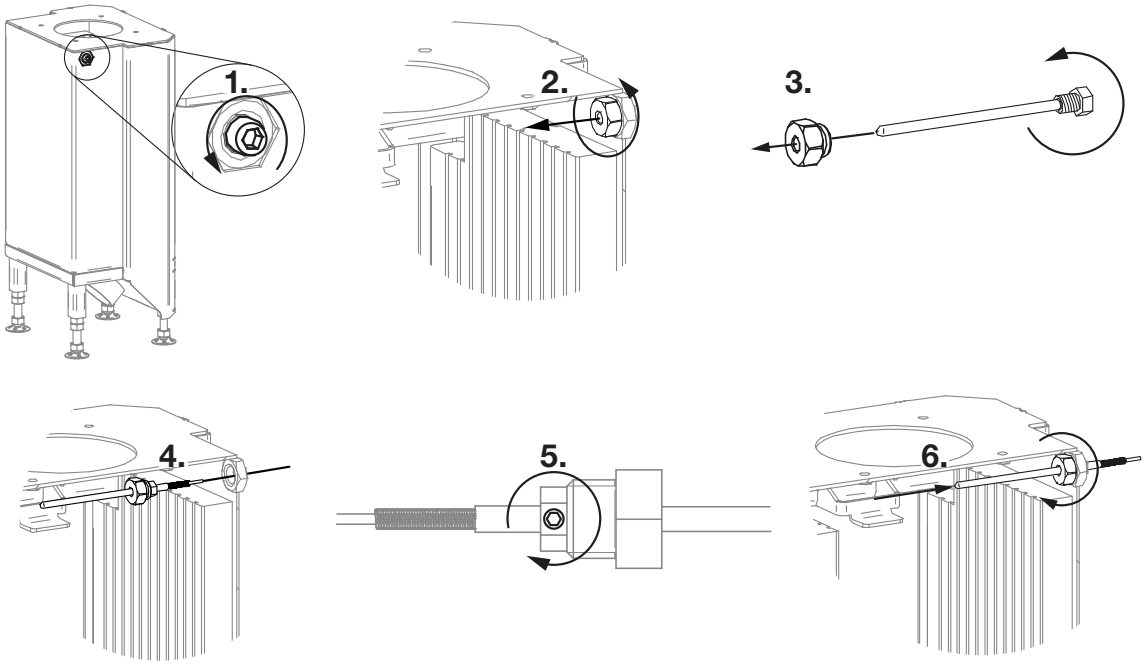
Příslušenství nainstalujte na spotřebič v přípravné fázi, později nebude instalace komponent možná.

5.1 Spalinové teplotní čidlo

Spotřebič je možné osadit spalinovým teplotním čidlem.

Pro správné fungování spalinového teplotního čidla zajistěte dokonale pevné spojení jeho konektoru s konektorem řídící jednotky.
Sestava kabelu a konektoru spalinového teplotního čidla by neměla být napnutá a s přídavkem 200 mm uvnitř obestavby pro lepší manipulaci.
Přesnost měření spalinového teplotního čidla je nutno kontrolovat v intervalech uvedených v dokumentaci k zařízení od výrobce.

1. Vyšroubujte šroub uzavírající vstup pro spalinové teplotní čidlo.
2. Zevnitř spalovací komory vyšroubujte držák spalinového teplotního čidla.
3. Do držáku spalinového teplotního čidla našroubujte keramicé pouzdro.
4. Spalinové teplotní čidlo prostrčte skrze vstup pro spalinové čidlo do spalovací komory a zasuňte do maximální hloubky keramického pouzdra.
5. Zajistěte pojistným šroubem na keramickém pouzdře.
6. Držák s pouzdrem a čidlem našroubujte zpět do těla vložky zevnitř spalovací komory.



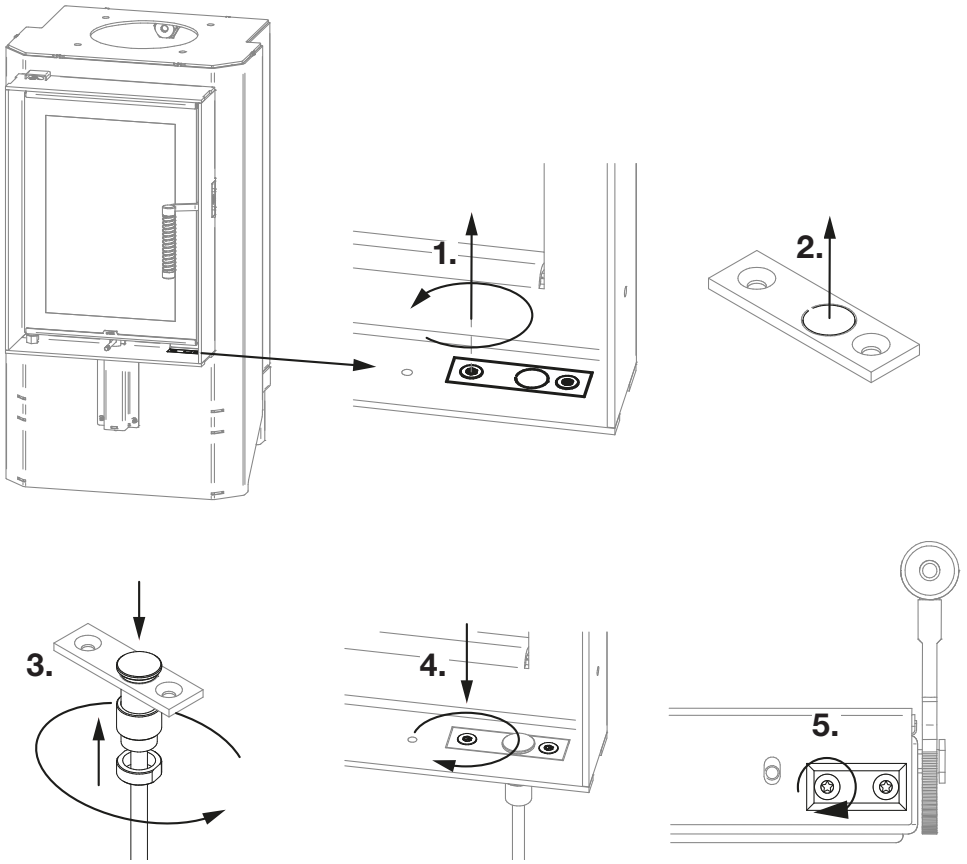
5.2 Dveřní senzor

Uvnitř obestavby ponechte 200 mm kabelu dveřního senzoru, aby nebyl napnutý a usnadnil manipulaci.
Postup připevnění dveřního senzoru:

1. Vyšroubujte šrouby v ocelové úchytce. Odpojte konektor od dveřního senzoru.
2. Vylomte vypálený kruh na úchytce.
3. Otvorem v úchytce prostrčte senzor a připevněte pomocí vymezovacího válečku a matice. Konektor přišroubujte zpět.
4. Ocelovou úchytku se senzorem upevněte zpět na určené místo v rámu dvířek.
5. Přiložte protikus s magnetem na spodní plochu dvířek a přišroubujte.

Pro případné přiblížení senzoru k protikusu podložte senzor vymezovacím válečkem.
Pokud má spotřebič zadní přikládání je možné použít dva dveřní senzory.

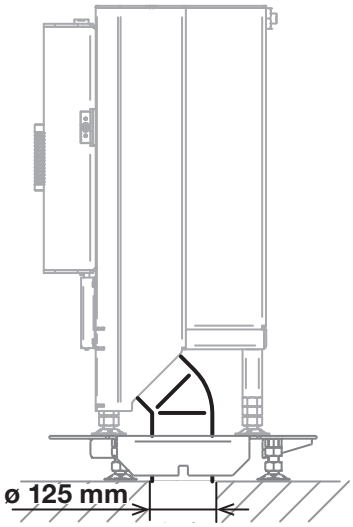
Senzor a protikus musí být umístěny v jedné ose ve vzájemné vzdálenosti 2 -12 mm. Senzor a protikus se nesmí dotýkat.



6. PŘÍPRAVA

6.1 Stavební příprava přivodu vzduchu

Příruba pro napojení flexibilní hadice pro přívod spalovacího vzduchu má průměr 100 mm a je umístěna zespodu vložky.
Flexibilní hadici lze přivést ke vložce zezadu nebo zespodu.
V případě přivedení zespodu je potřeba mít otvor o průměru 125 mm. Dodatečný prostor lze využít pro vedení kabelů automatické regulace hoření.



6.2 Ustavení spotřebiče

Před stavbou spotřebiče se ujistěte, že:

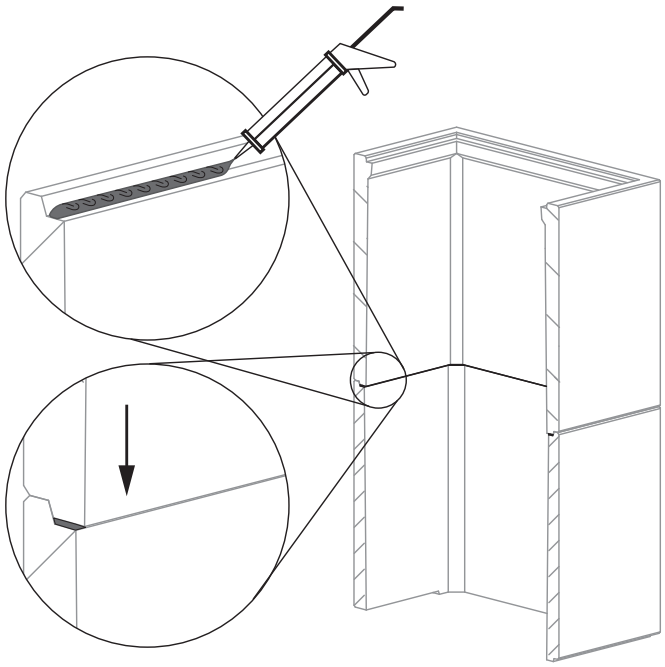
- spotřebič bude stát na podkladu s odpovídající nosností
- plocha určená pro spotřebič je vyrovnaná

Spodní díl betonové obestavby umístěte na určené místo tak, aby byly dodrženy bezpečné odstupy a ujistěte se, že díl leží na vodorovném podkladu.

6.3 Lepení dílů obestavby

Jednotlivé díly betonové obestavby jsou k sobě lepeny přiloženým lepidlem.
Toto lepidlo aplikujte na čisté vnitřní (převážně) vodorovné plochy betonových dílů, které jsou k tomu určeny. Lepidlo nanášejte v silnější vrstvě tak, aby zaplnilo mezeru mezi betonovými díly.
Přebytečné lepidlo odstraňte a začistěte.
Nářadí očistěte ihned vodou.

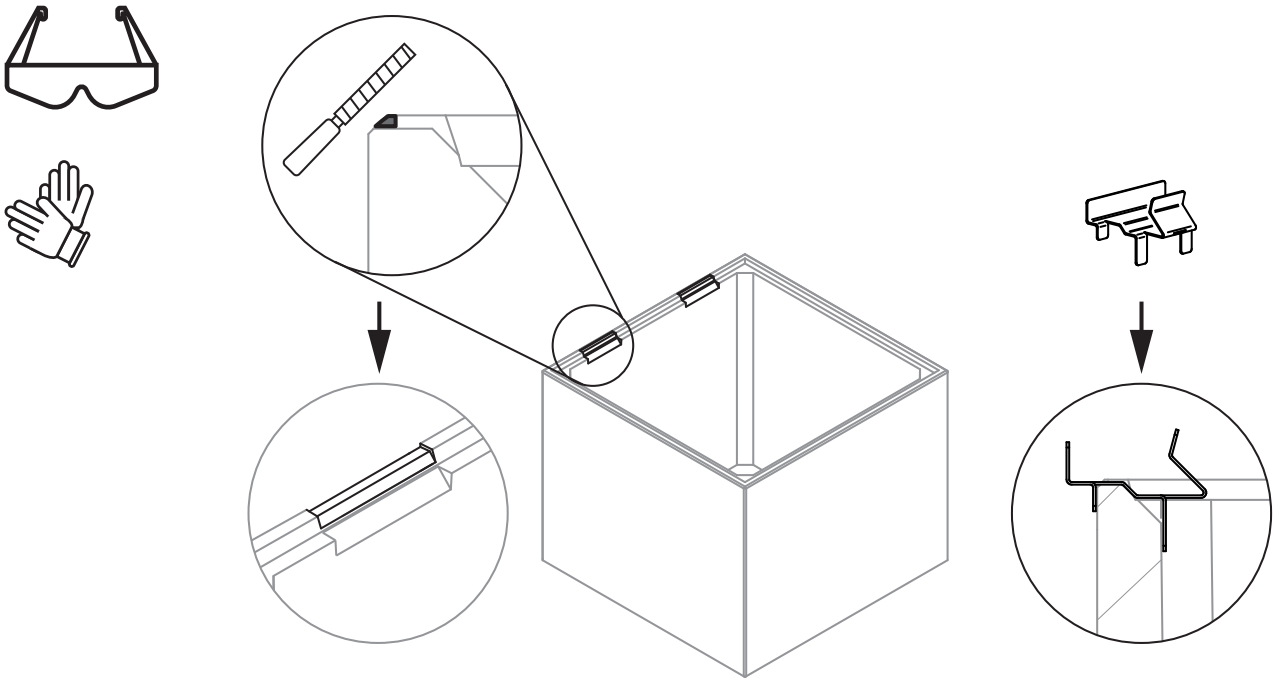
Po dokončení instalace vytvrďte lepidlo postupným zvyšováním teploty.



6.4 Použití vnějšího tepelného odstínění

Vnější tepelné odstínění patří mezi volitelné příslušenství. Redukuje sálání za betonovou obestavbu a vytyčuje bezpečnou vzdálenost od stěny stavby v místě instalace. Vnější tepelné odstínění se věší na 4 držáky, které jsou součástí dodávky.

Vnější tepelné odstínění se věší na držáky, které se vkládají mezi betonové díly. Aby bylo možné držák vložit mezi betonové díly, je potřeba na daných dílech, v místě určeném pro držák, odstranit část přepážky vysoké 2 mm.

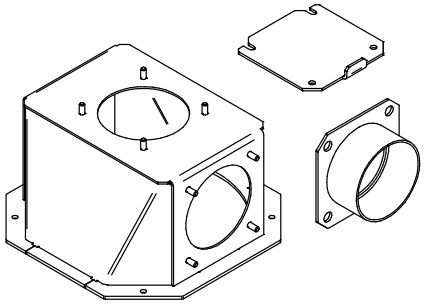


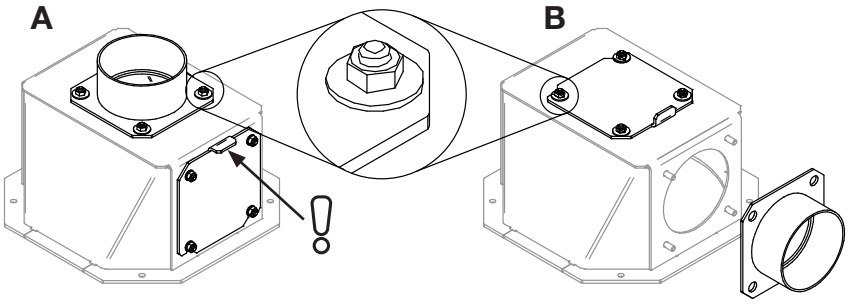
6.5 Odkouření akumulačních kamen

Odkouření akumulačních kamen se skládá z plechového odkouření, příruby kouřovodu a víka odkouření.
Příruba kouřovodu má ø 130 mm (volitelně ø 150 mm při odkouření nahoru), víko odkouření slouží jako kryt servisního otvoru.
Napojení akumulačních kamen na odkouření je možno dvěma způsoby:

A Vrchem betonové obestavby
- přírubu nainstalujte vodorovně na plechové odkouření
- zadní otvor uzavřete krytem tak, aby byl **úchyt krytu nahoře**

B Zezadu betonové obestavby
- horní otvor uzavřete krytem
- přírubu ponechte odmontovanou





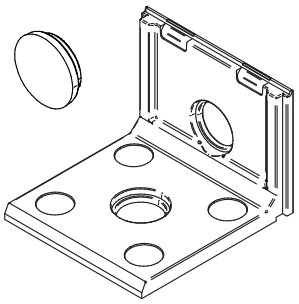
7.INSTALACE

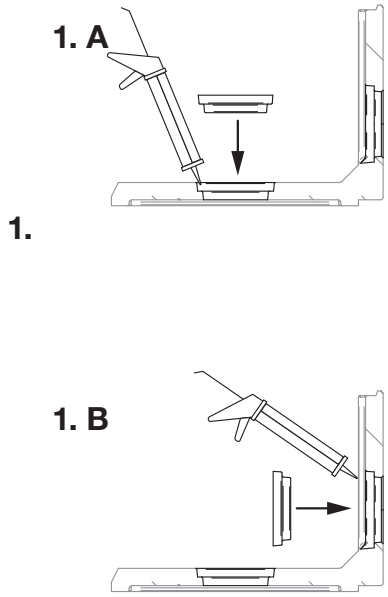
7.1 Příprava připojení přívodu vzduchu

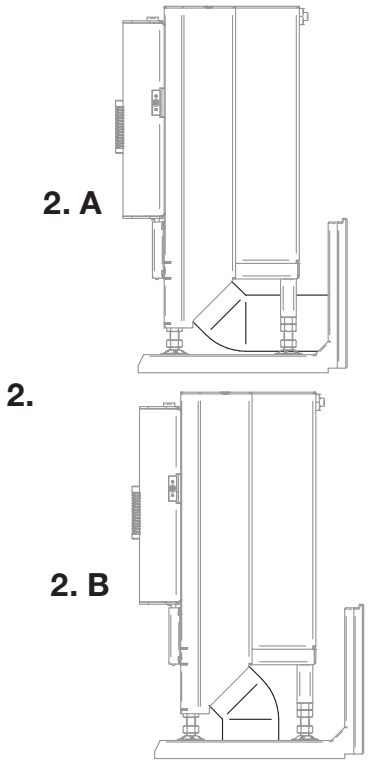
V dolní části krbové vložky směrem dozadu je příruba o průměru 100 mm. Tato příruba slouží k přivedení spalovacího vzduchu z exteriéru. Přivedení spalovacího vzduchu proveďte pomocí flexibilní hadice, kterou protáhnete jedním ze dvou otvorů ve spodním dílci betonové obestavby:

A Přivedení spalovacího vzduchu zezadu - uzavření dolního otvoru
B Přivedení spalovacího vzduchu zespodu - uzavření zadního otvoru

1. Nevyužitý otvor v betonovém dílci je nutné zaslepit pomocí přiloženého lepidla a k tomu určeným dílem.
2. Volným otvorem provlékněte hadici a napojte na přírubu.
3. Hadici zajistěte na přírubě sponou.







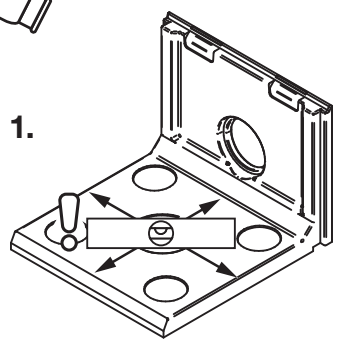
7.2 Základový díl betonové obestavby a krbová vložka

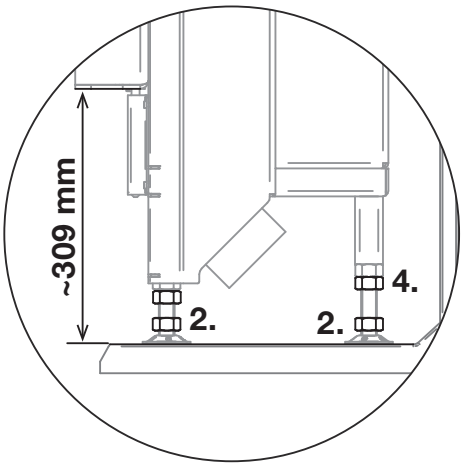
Před položením základového dílu protáhněte jedním z otvorů flexibilní hadici pro přívod spalovacího vzduchu.

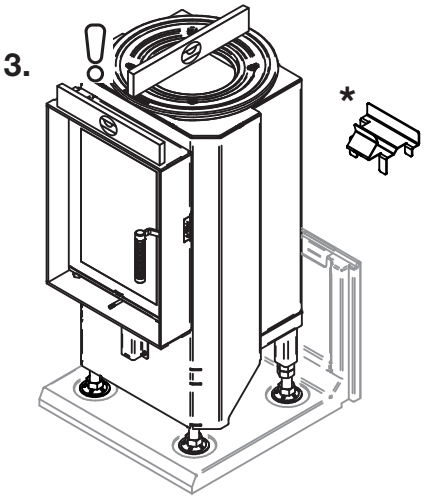
1. Položte základový díl betonové obestavby na vyrovnanou podlahu. Ujistěte se, že je základový díl ve vodorovné poloze.
2. Vložku postavte na betonový díl a vystřeďte. Pomocí matic u spodní základny noh nastavte výšku vložky (od horní plochy základového dílu ke spodní ploše zárubně).
3. Zkontrolujte vodorovnost krbové vložky vodováhou.
4. Nohy krbové vložky zajistěte horní maticí.

* Pokud bude použito vnější tepelné odstínění, vložte držáky do určeným míst. Přepážky byly odstraněny v předinstalační fázi.









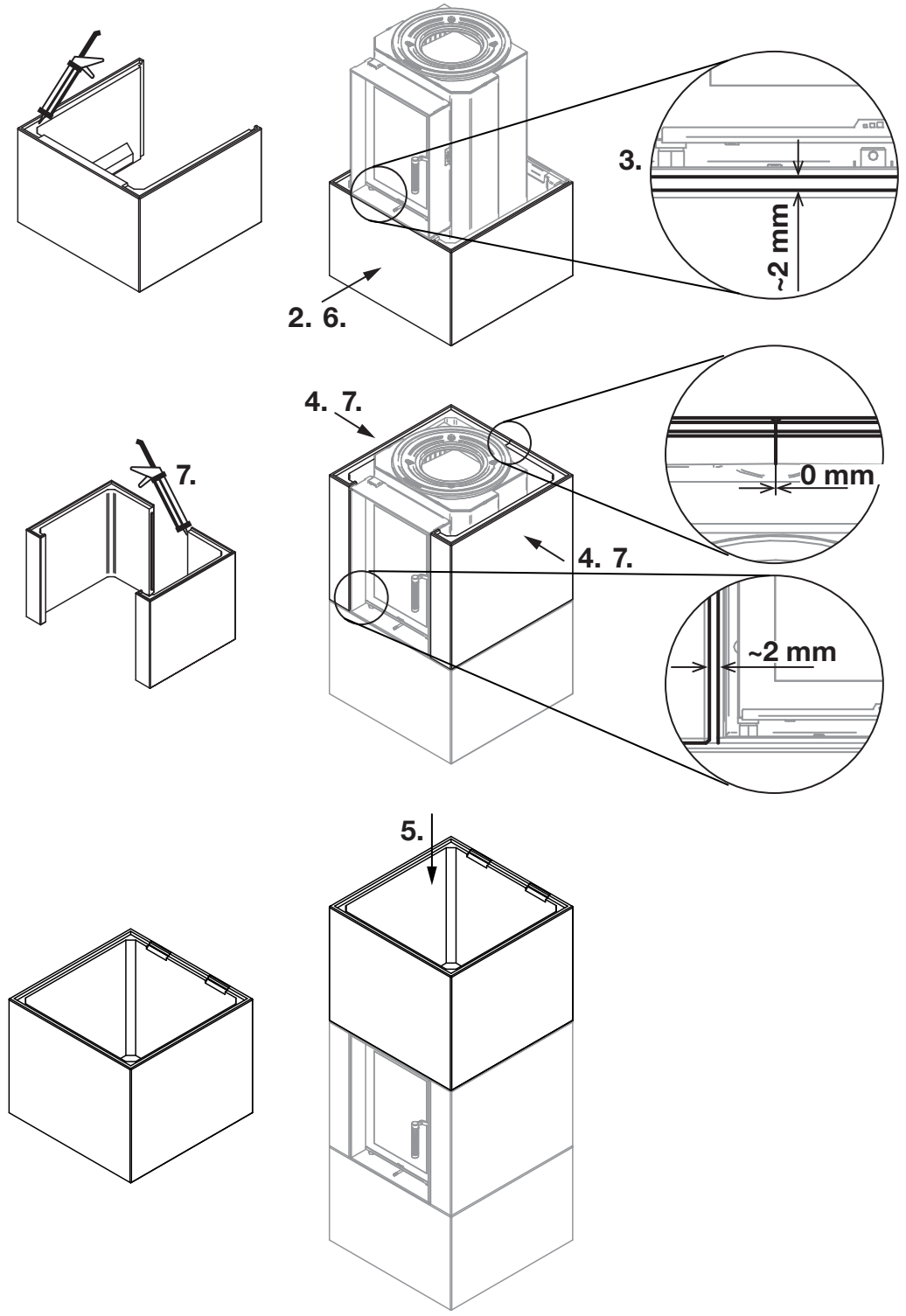
7.3 Ověření nastavení

1. Z dílu první řady odšroubujte a vyjměte rozpěru.
2. **Bez použití lepidla** nasuňte díl první řady na spodní díl.
3. Díl první řady srovnejte se zadní stěnou a zkontrolujte, že mezera mezi rámem dvířek vložky a dílem první řady je po celé délce stejná. Přední plochu dveřního rámu vůči přední ploše betonového dílu lze postavit v rozmezí 0 (slícovat) až - 5 mm (zapustit).
4. Na díl první řady postavte dva díly druhé řady tak, aby mezera mezi díly a rámem dvířek byla stejná a aby díly druhé řady a rám dvířek byly rovnoběžné ve svislém směru.
5. Na díly druhé řady postavte díl třetí řady a opět zkontrolujte všechny rovnoběžnosti ploch a rovnoměrnosti mezer.

V případě odchylek upravte nastevní nohou vložky. Pokud je vše v pořádku díly první, druhé a třetí řady vyjměte.

7.4 Instalace dílů první, druhé řady

6. Na základový díl naneste lepidlo v místech styku s dílem první řady a díl první řady nasaďte.
7. Na díl první řady naneste lepidlo do vnitřních vodorovných ploch a také do vnitřní svislé plochy dílu h67-8004 a nasaďte díly druhé řady. Zkontrolujte pravidlenost mezery a polohu vložky vůči přední ploše dílu



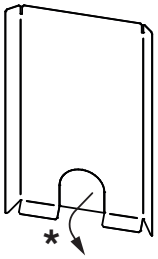
7.5 Spodní díly tepelného odstínění

- Vložte spodní plechový díl vnitřního tepelného odstínění mezi zadní stěnu vložky a vnitřní stěnu obestavby.

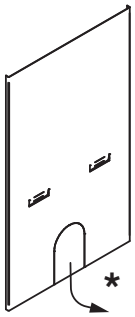
* V případě přívodu spalovacího vzduchu zezadu, vylomte výřez na vnitřním i vnějším spodním díle tepelného odstínění.
** V případě použití vnějšího tepelného odstínění nasuňte spodní díl na držáky.

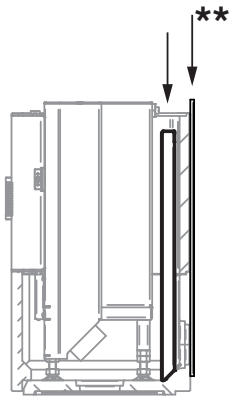
Spodní vnitřní díl se opře o osazení u dna betonové obestavby.

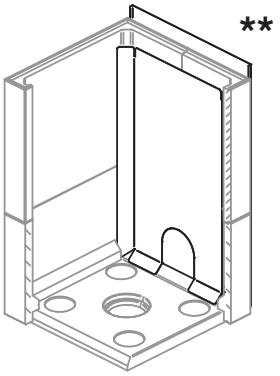
Vnitřní spodní tepelné odstínění

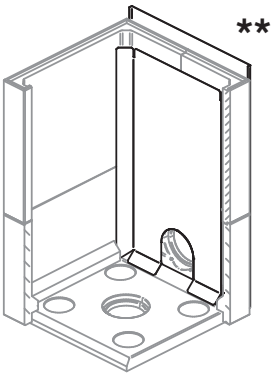


Vnější spodní tepelné odstínění





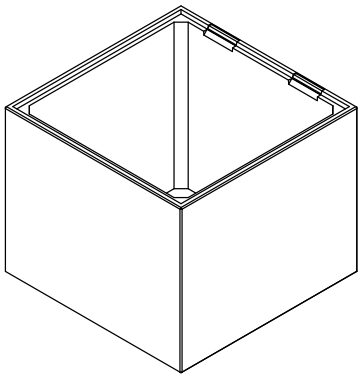


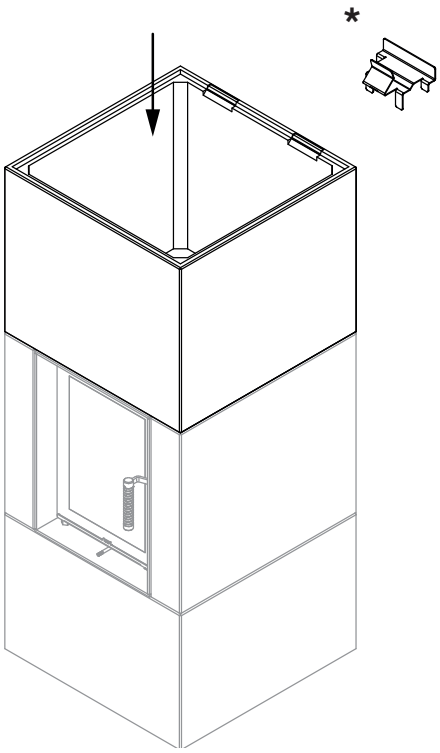


7.6 Třetí řada obestavby

- Na díly druhé řady naneste lepidlo a nasaďte díl třetí řady.

* Pokud bude použito vnější tepelné odstínění, vložte držáky do určeným míst. Přepážky byly odstraněny v předinstalační fázi.





7.7 Akumulační prstence

Vložka akumulačních kamen je již z výroby osazena litinovou redukcí pro akumulační prstence. Akumulační prstence se skládají z:

- 5x vnitřní prstenec se spalinovou cestou
- 4x vnější průběžný prstenec
- 1x vnější horní prstenec s osazením pro připojení plechového odkouření

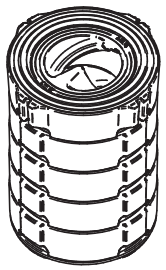
Vnitřní prstence mají zámky, které zajistí natočení jednotlivých vnitřních prstenců tak, aby tvořili plynulou šroubovici.

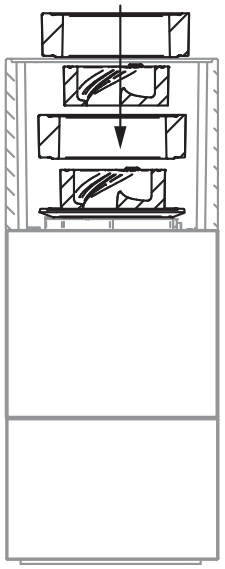
- Na litinovou redukci vyskládejte jednotlivá patra akumulace - nejdříve vnitřní prstenec, poté vnější průběžný prstenec.

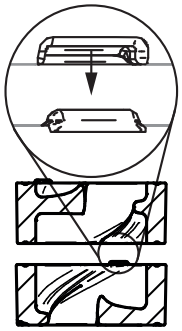
* Pokud je kamnová vložka odkouřena dozadu:

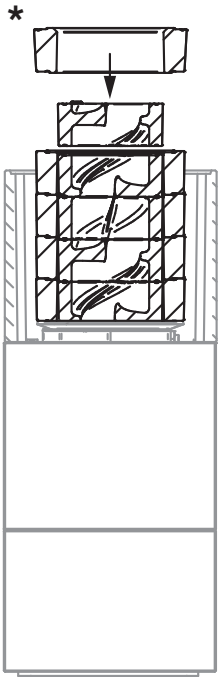
- Jako poslední nasaďte vnější horní prstenec s osazením.







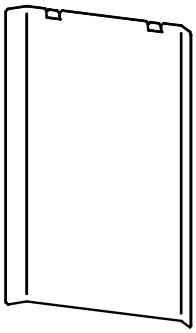


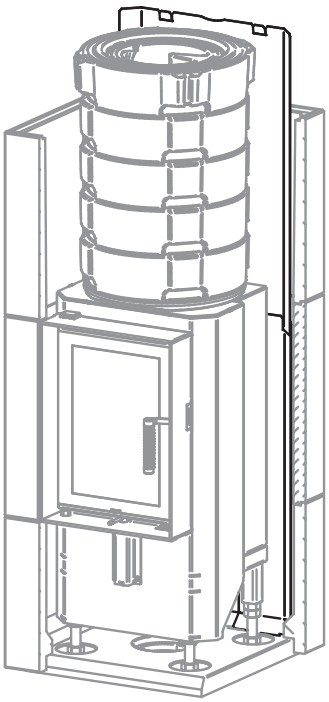


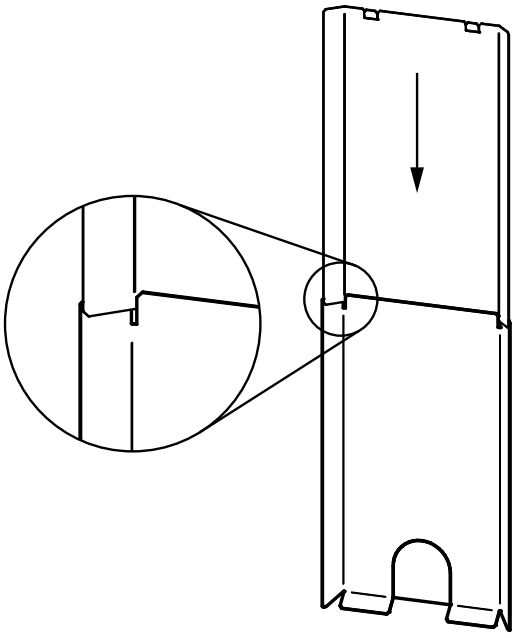
7.8 Horní díl vnitřního tepelného odstínění

- Horní díl vnitřního tepelného odstínění vložte do výřezů na spodním díle tak, aby dva ohyby na horním díle vnitřního tepelného odstínění bylo nahoře.





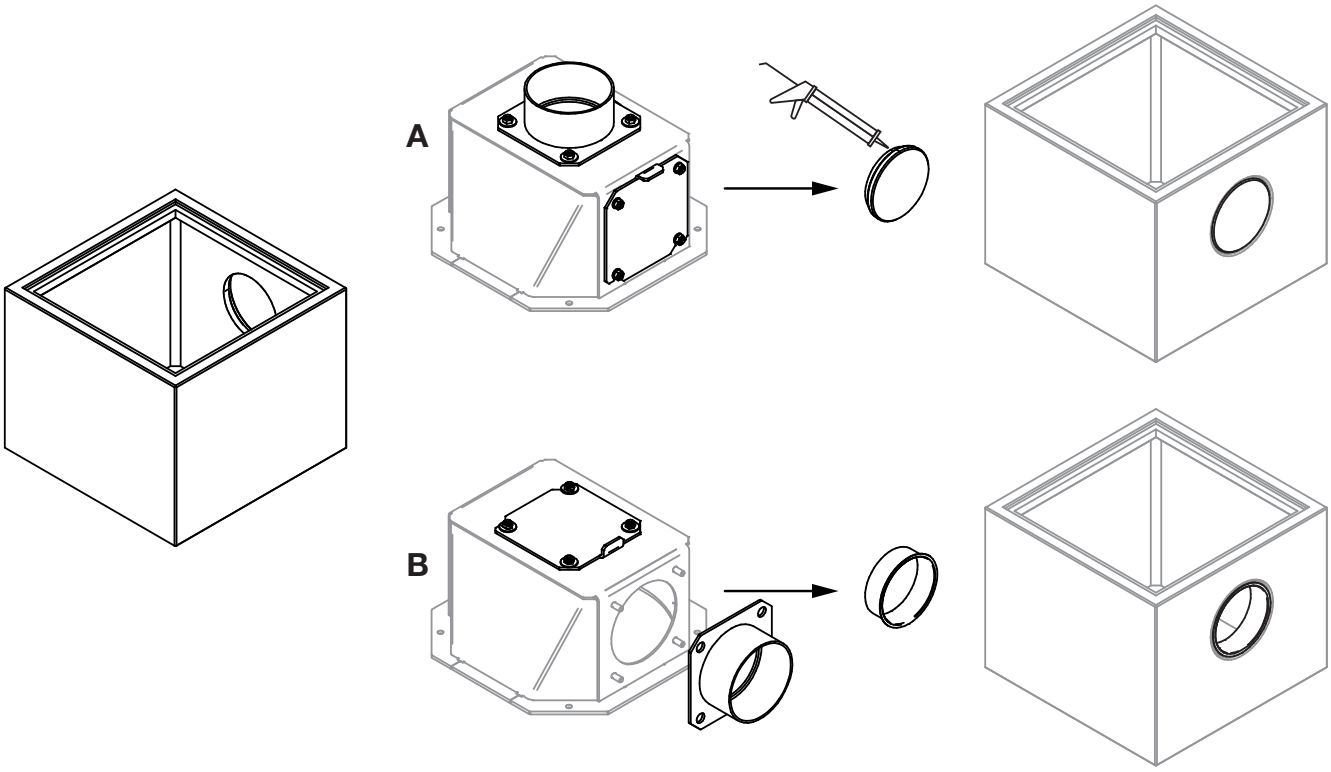




7.9 Příprava dílu čtvrté řady obestavby

Tento díl obestavby má v zadní stěně otvor pro odkouření akumulačních kamen dozadu:

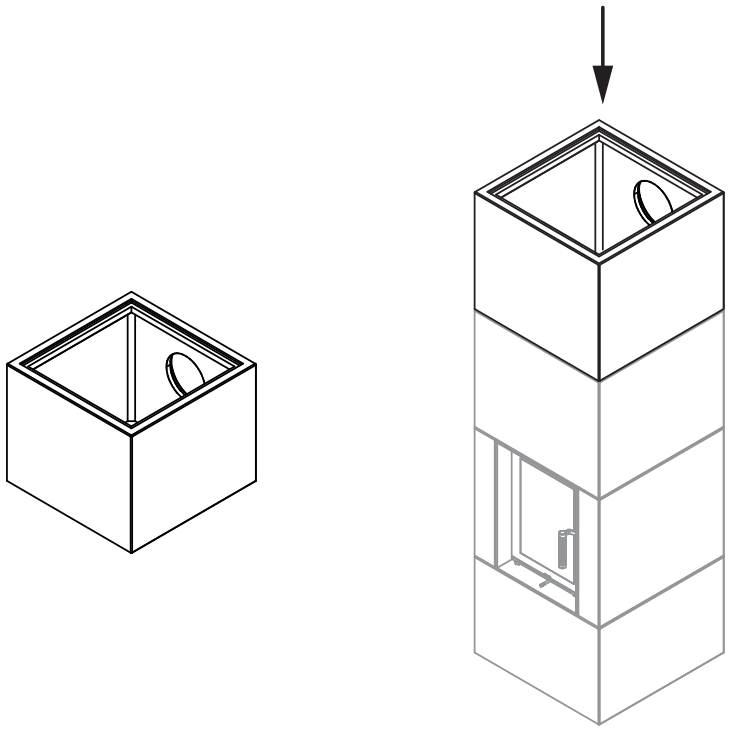
A Pokud budou akumulační kamna odkouřena nahoru, pak tento otvor uzavřete nalepením záslepky.
B Pokud budou akumulační kamna odkouřena dozadu, pak do otvoru vložte stínící plech.



7.10 Čtvrtý díl obestavby

Po přizpůsobení otvoru dle způsobu odkouření krbové vložky tento díl namontujte:

- Naneste lepidlo na třetí díl obestavby a nasaďte poslední díl obestavby.

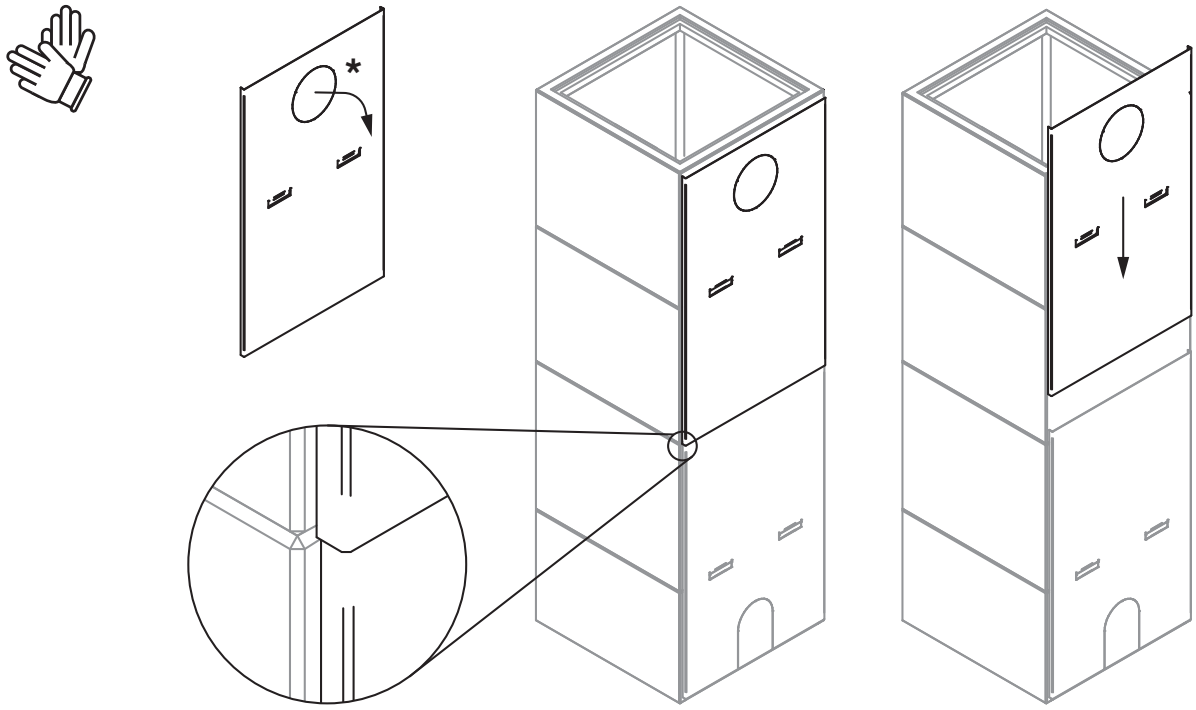


7.11 Montáž vnějšího horního plechu odstínění

Vnější horní plech odstínění lze nasadit pouze na držáky, které byly nasazeny na díly betonové obestavby v průběhu montáže.

- Z vrchu nasuňte horní plech vnějšího odstínění do horních držáků. Horní plech překrývá plech spodní.

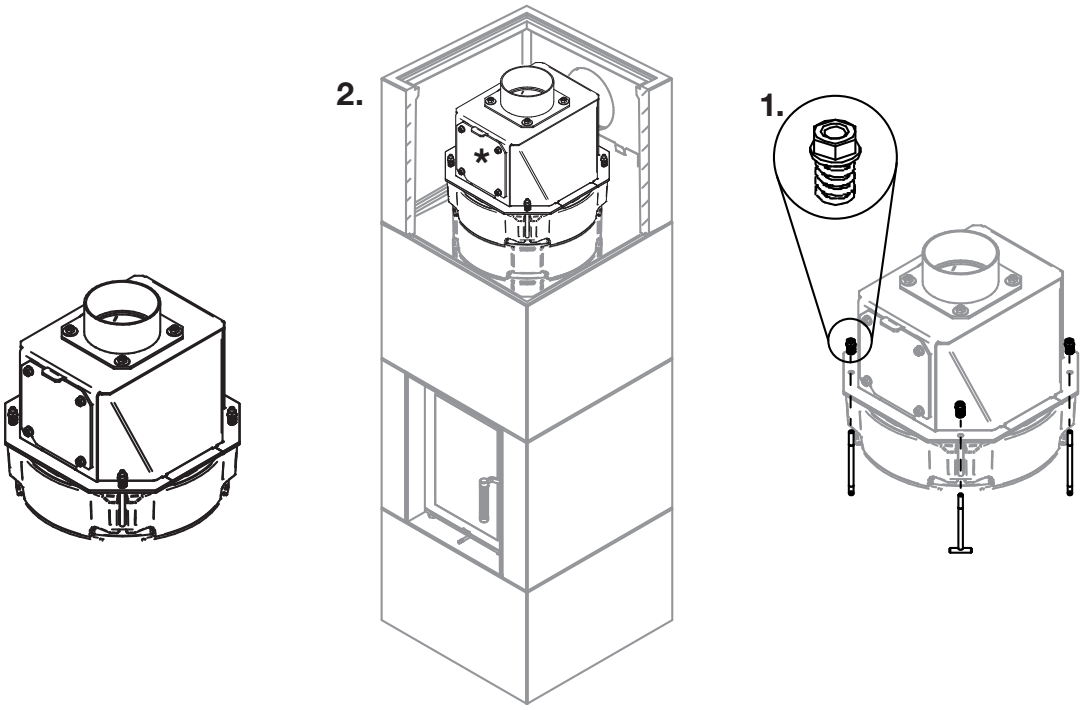
* Pokud je využito zadního odkouření akumulačních kamen, pak odstraňte kruhový výpalek na horním plechu.



7.12 Plechové odkouření s odkouřením nahoru

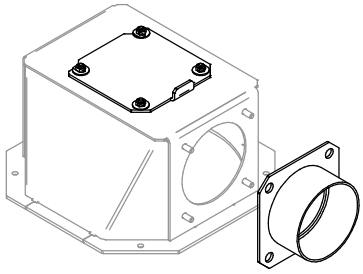
1. Plechové odkouření zajistěte dodaným spojovacím materiálem:
   - z horní strany - matice, podložka, pružina
   - ze spodní strany - kotva se závitem
2. Plechové odkouření akumulační kamen s namontovanou přírubou odkouření, krytem revizního otvoru a horním vnějším prstencem nasaďte na sestavu akumulačních prstenců.

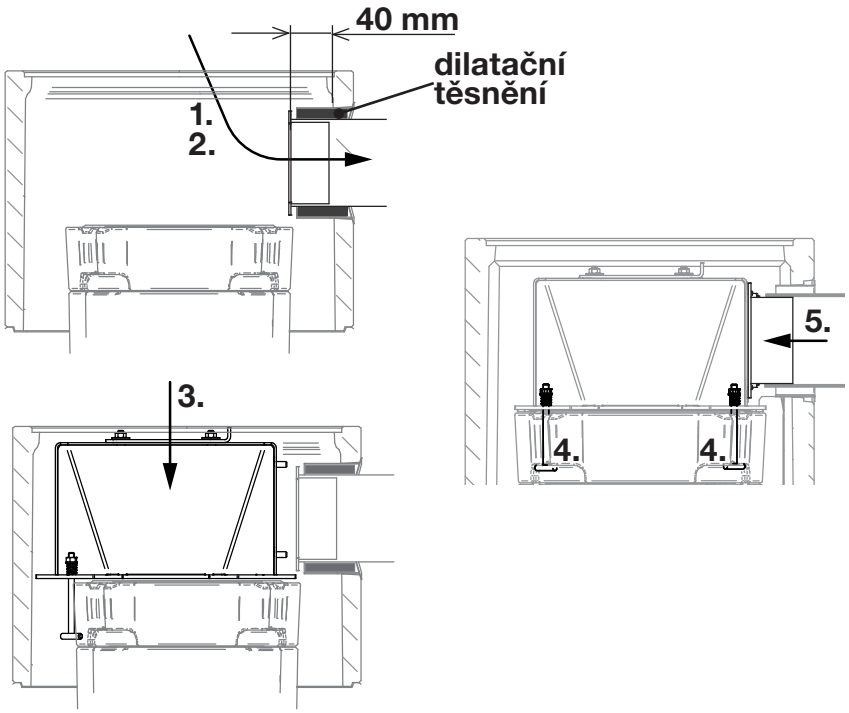
* Kryt revizního otvoru orientujte nad dvířka.



7.13 Plechové odkouření s odkouřením dozadu

1. Nasaďte kouřovod skrze díl čtvrté řady obestavby do připraveného vstupu do komínu a prostor mezi kouřovodem a stínícím plechem vyplňte vhodným dilatačním těsněním. Přesah kouřovodu dovnitř obestavby je 40 mm od vnitřní stěny.
2. Do kouřovod zasuňte přírubu.
3. Plechové odkouření se dvěma předními sestavami uchycení nasaďte na akumulační prstenec.
4. Plechové odkouření zajistěte s akumulačním prstencem všemi sestavami uchycení.
5. Přisuňte přírubu k plechovému odkouření a zajistěte maticemi a podložkami.



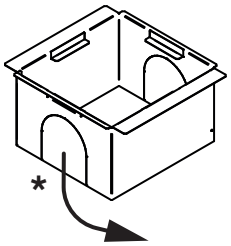


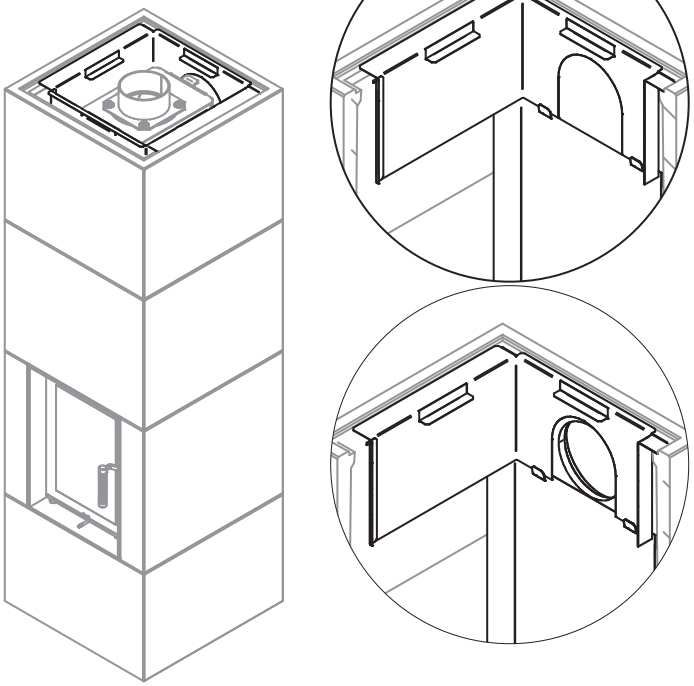
7.14 Tepelné odstínění plechového odkouření

- Tepelné odstínění plechového odkouření zasuňte do ohybů horního dílu vnitřního pláště. Tři ohyby na tepelném odstínění plechového odkouření leží na snížených plochách betonového dílu.

* V případě odkouření dozadu vylomte jeden výpalek před montáží.



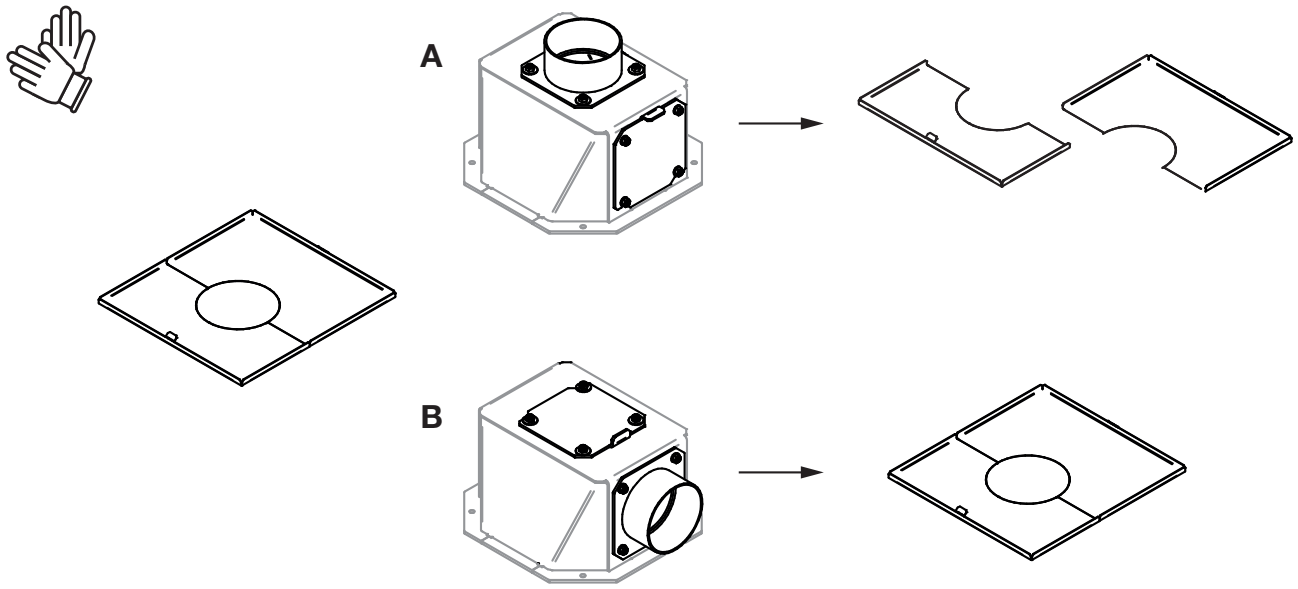




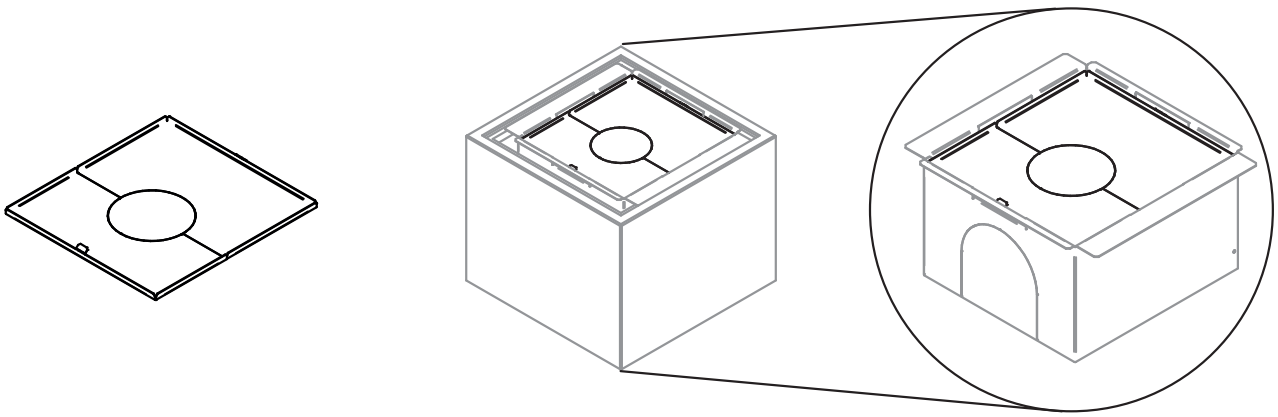
7.15 Horní kryt plechu odkouření

Horní kryt plechu odkouření se skládá ze tří spojených částí, kdy jedna z nich slouží jako revizní otvor.
Horní kryt plechu instalujte následovně:

A V případě odkouření nahoru vnitřní kruhovou část odstraňte. Zbylé dvě části rozdělte, lze je vytáhnout v případě revizního zásahu.
B V případě odkouření dozadu ponechte jako celek. Lze vytáhnout v případě revizního zásahu.



- Odpovídající části položte na odstínění plechového odkouření.

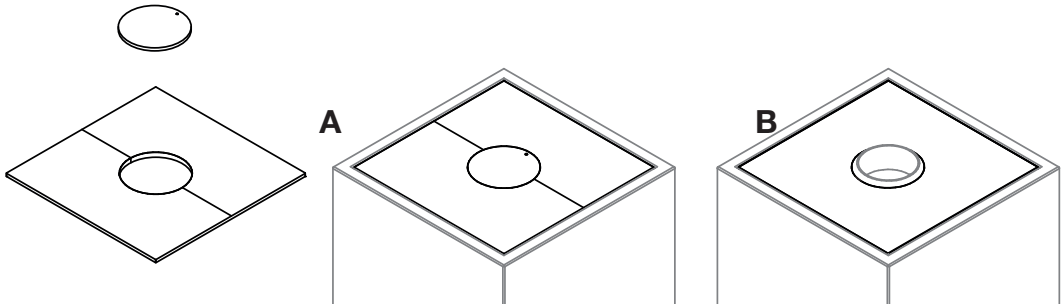


7.16 Víko betonové obestavby

Víko betonové obestavby se skládá ze dvou plátů a víčka.

A Pokud je obestavba odkouřena dozadu, pak víčko vložte do otvoru na plátech
B Pokud je obestavba odkouřena nahoru, pak otvorem prochází příruba odkouření.

- Nasaďte části víka na poslední díl betonové obestavby.



8. DOKONČENÍ

Po dokončení instalace odstraňte zbytkovou vlhkost z dílů a vytvrďte lepidlo pomalým zahřátím dle instrukcí.

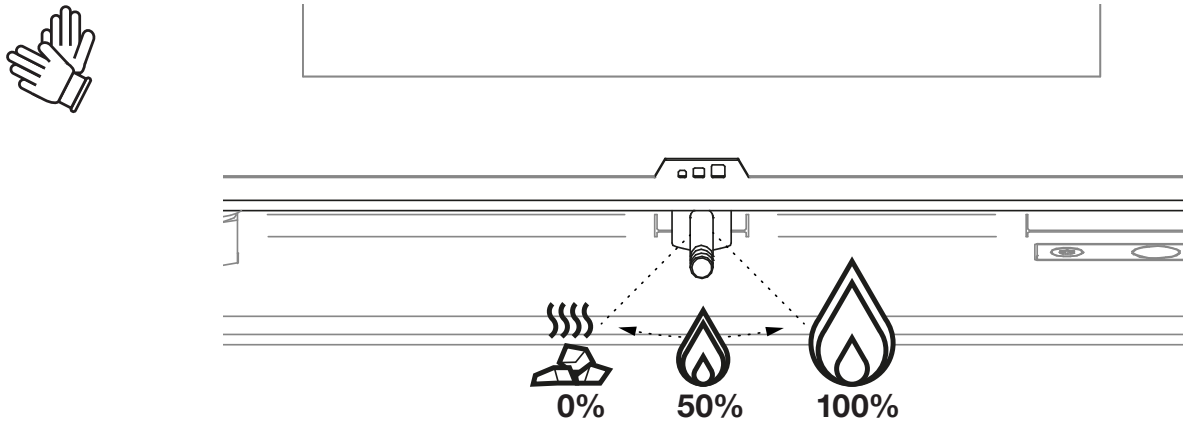
8.1 Úkony před prvním uvedení do provozu

Z akumulačních kamen vyjměte všechny přiložené dokumenty a jiné předměty, které nejsou součástí topeniště. První uvedení do provozu může provázet zápach z vypalování povrchové úpravy těsnění a tmelů, proto zajistěte odvětrání místnosti s akumulačními kamny. Ujistěte se, zda jsou splněny tyto podmínky:

- jsou otevřená okna a dveře v místnosti s akumulačními kamny tak, aby byla místnost dobře odvětraná
- akumulační kamna jsou napojena na komín
- použijte minimální dávku paliva

8.2 Ovládací prvky

Páčka ovládání přívodu vzduchu se nachází pod dvířky.
Ovládání má plynulý přechod z pozice zavřeno (žhavé uhlíky) do pozice otevřeno.



Při obsluze páčky použijte rukavici!

8.3 Postup prvního uvedení do provozu

Po splnění podmínek dle Úkony před prvním uvedení do provozu postupujte následovně:

1. Páčku ovládání přívodu vzduchu otočte do pozice otevřeno.
2. Zatopte vysoušecí dávkou paliva pro Váš model.
3. Po vyhoření paliva otočte páčku ovládání vzduchu do pozice zavřeno.
4. Následuje technologická přestávka alespoň 24 hodin.

- Následující dvě topení proveďte dvěma vysoušecími dávkami paliva tak, že po dohoření první přiložte druhou dávku.

Sušící dávka paliva je 1,5 kg.
První uvedení do provozu proveďte minimální dávkou paliva třikrát po sobě s časovým odstupem 24 hodin po každém zatopení.

9. DEMONTÁŽ, RECYKLACE A LIKVIDACE

9.1 Demontáž

Spotřebiče musí být demontovány bezpečně.
Při demontáži je nutné dbát na bezpečnostní opatření, aby nedošlo k úrazu nebo poškození okolních konstrukcí.

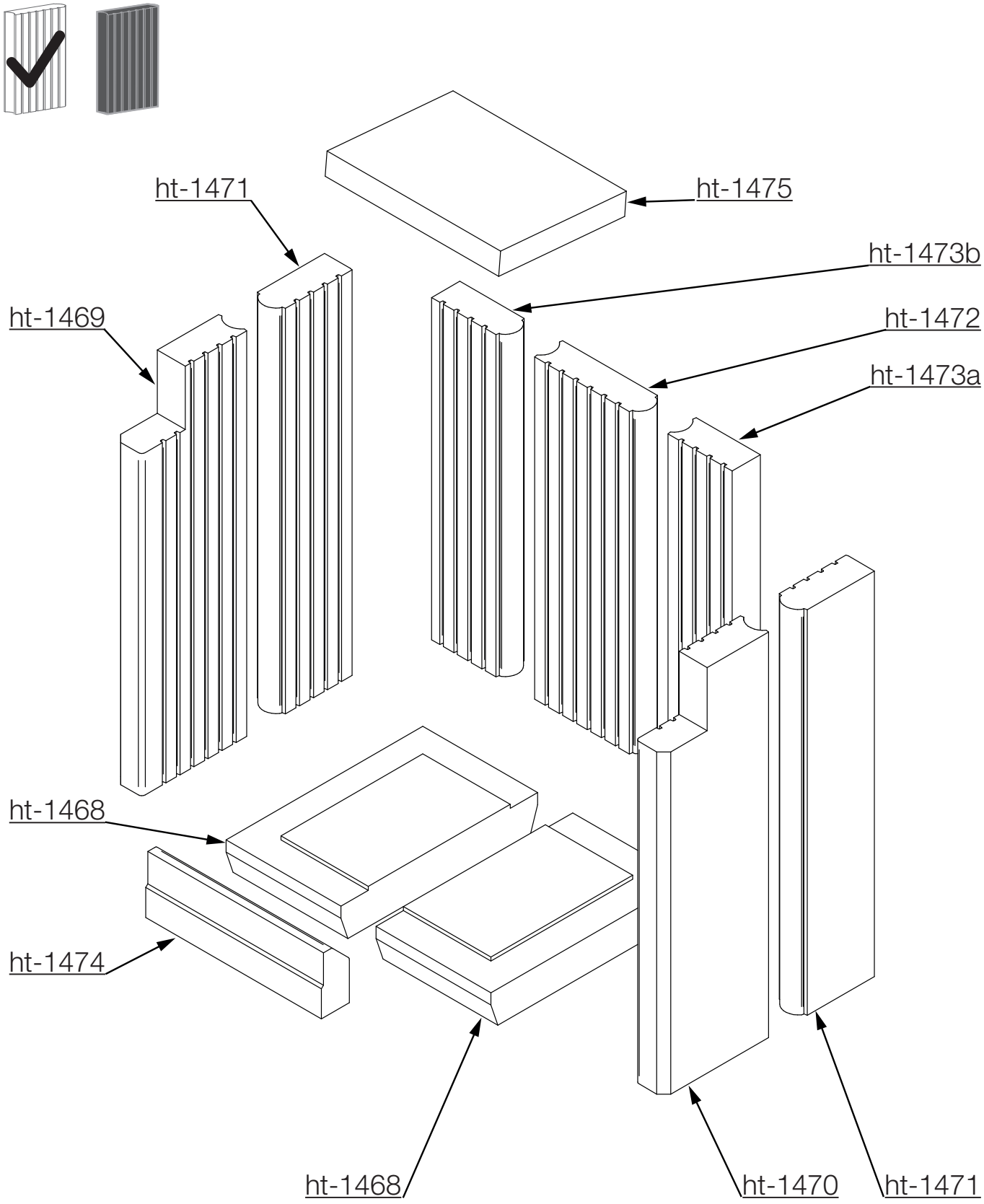
9.2 Recyklace

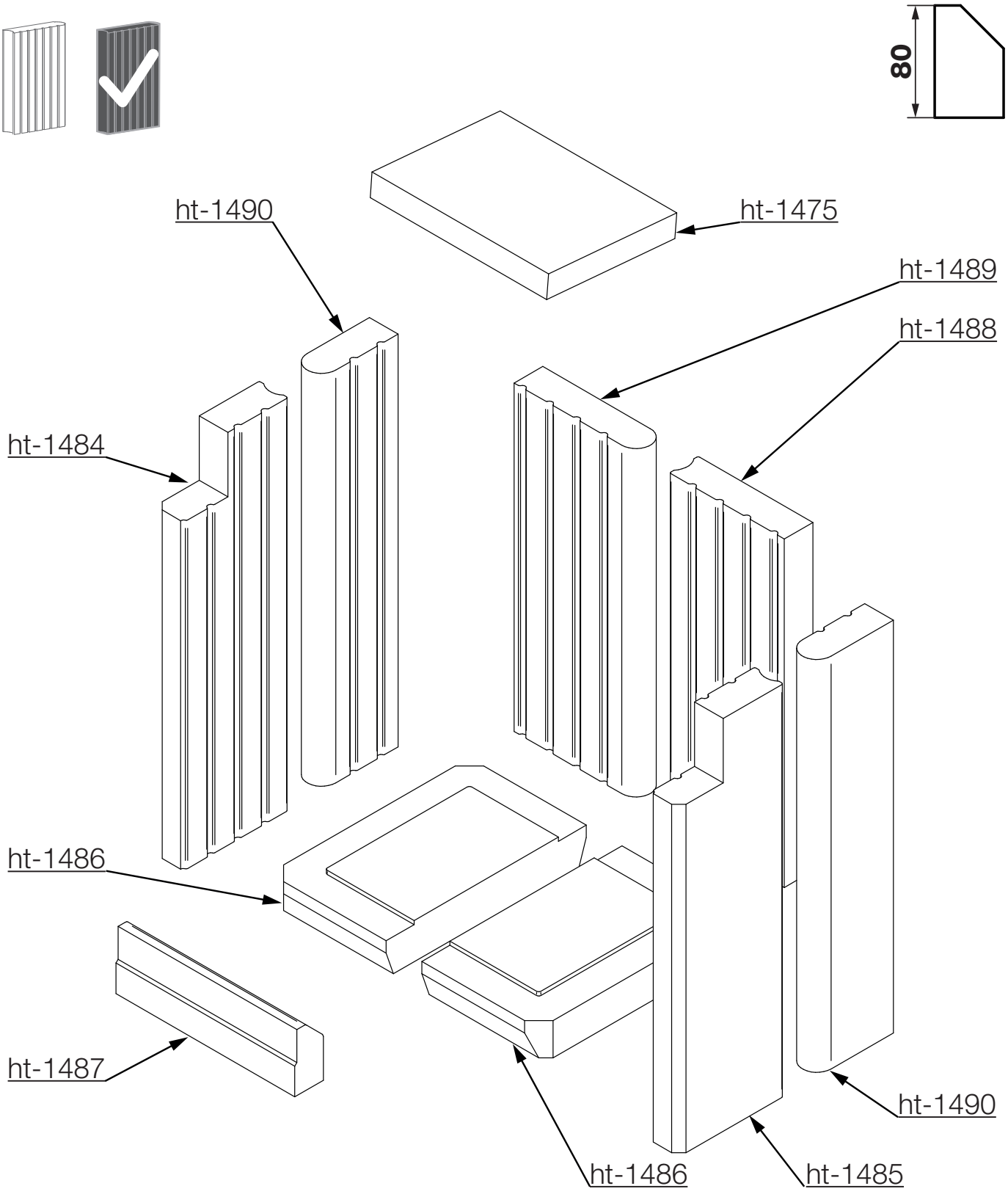
Materiály použité ve spotřebičích, jako je kov, sklo a keramika, by měly být recyklovány v souladu s místními předpisy.
Elektronické komponenty a další části, které obsahují nebezpečné látky, by měly být recyklovány specializovanými firmami.
Keramické sklo dvířek spadá do kategorie speciálního odpadu a musí být předáno do sběrného dvora, není určeno k běžné recyklaci.
Těsnění dvířek a dalších částí spotřebiče spadá do kategorie speciálního odpadu, předejte je do sběrného dvora.
Obalový materiál jako papír a plast recyklujte dle platných nařízení.

9.3 Likvidace

Zbytkové materiály, které nelze recyklovat, by měly být likvidovány v souladu s místními ekologickými předpisy.
Likvidace by měla být provedena tak, aby minimalizovala dopad na životní prostředí

10. VYSTÝLKA TOPENIŠTĚ




80
ht-1490
ht-1475
ht-1489
ht-1488
ht-1484
ht-1486
ht-1487
ht-1490
ht-1486
ht-1485

11. TECHNICKÉ ÚDAJE

	Certifikované hodnoty
MODULÁRNÍ KRB	BLOX 50
Jmenovitý tepelný výkon (P_{nom}) [kW]:	12
Jmenovitý tepelný výkon do prostoru [kW]:	12,4
Průměrný tepelný výkon[1] [kW/h]:	1,6
Doba výdeje tepla[2] [h]:	12
Maximální dávka paliva [kg]:	3,3
Minimální dávka paliva [kg]:	1,6
Potřebné množství spalovacího vzduchu [m^3/h]:	30
Minimální objem místnosti instalace [m^3]:	50
Účinnost při P_{nom} [%]:	85,5
Sezónní účinnost při P_{nom} [%]:	75,5
Index energetické účinnosti:	124
Nejmenší tah komína při P_{nom} [Pa]:	12
Minimální odstupy k hořlavému materiálu	
od zadní stěny d_R [mm]:	80
od boční stěny d_S [mm]:	170
od hoření části ke stropu d_C [mm]:	600
od přední stěny d_P [mm]:	1000
od přední stěny k podlaze d_F [mm]:	0
od prosklené dvířek do strany d_L [mm]:	0
pod úrovní spodní části d_B [mm]:	0
CO při P_{nom} a 13 % kyslíku [mg/m^3]:	≤1250
NOX při P_{nom} a 13 % kyslíku [mg/m^3]:	≤200
Uhlovodíky při P_{nom} a 13 % kyslíku [mg/m^3]:	≤120
Pevné částice při P_{nom} a 13 % kyslíku [mg/m^3]:	≤40
Výstupní teplota spalin při P_{nom} [°C]:	245
Hmotnostní průtok spalin při P_{nom} [g/s]:	7,7
Průměr výstupu spalin [mm]:	150
Rozměry spotřebiče	
Šířka [mm]:	500
Hloubka [mm]:	500
Výška [mm]:	1597
Hmotnost spotřebiče [kg]:	425
Požární bezpečnost při instalaci komína:	T400G
Schopen dlouhodobého nepřetržitého provozu:	ne
Maximální zatížení komína [kg]:	80
Přečtěte návod k obsluze a dodržujte jej.	

1 Uvedená dávka paliva po dobu akumulace s účinností systému > 80 %
2 Doba od zatopení po dosažení 25% maximální průměrné povrchové teploty vůči pokojové teplotě.

Indice

1.	Introduzione	76
2.	Controllo del prodotto consegnato	76
3.	Parti del rivestimento in calcestruzzo	78
4.	Prima dell‘installazione	79
5.	Installazione di accessori opzionali	83
6.	Istruzioni prima dell'installazione	85
7.	Installazione	87
8.	Finitura	95
9.	Smontaggio, riciclaggio e smaltimento	95
10.	Rivestimento interno del focolare	96
11.	Dati tecnici	98

1. INTRODUZIONE

- Leggere le istruzioni in modo accurato prima dell'installazione.
- Se queste non vengono rispettate, il produttore non ha alcuna responsabilità per i danni provocati e la garanzia decade.
- L'installazione può essere svolta solo da una persona qualificata.
- In caso di manipolazione impropria possono verificarsi lesioni e danni alle cose!
- L'osservanza di queste istruzioni e l'installazione a regola d'arte garantiscono un funzionamento efficiente dal punto di vista energetico e rispettoso dell'ambiente.
- Durante l'installazione dell'apparecchio devono essere osservate tutte le normative locali e i regolamenti relativi alle norme nazionali.
- Conservare con attenzione il manuale di installazione dopo averlo letto.
- Per informazioni sulla garanzia, consultare il manuale di uso.

1.1 Istruzioni per l'installazione

Queste istruzioni servono a installare il prodotto per evitare danni o lesioni.
Eseguire l'installazione in sequenza secondo l'ordine dei capitoli. I capitoli sono organizzati in modo da rendere l'installazione del prodotto il più efficiente possibile.

- Le informazioni evidenziate fanno notare i possibili rischi e le modalità per evitarli, quindi è bene seguirle sempre.

- I simboli indicano i possibili rischi o i dispositivi di protezione da utilizzare.

Alta temperatura **Corrente elettrica** **Esplosione** **Occhiali protettivi** **Guanti di protezione**

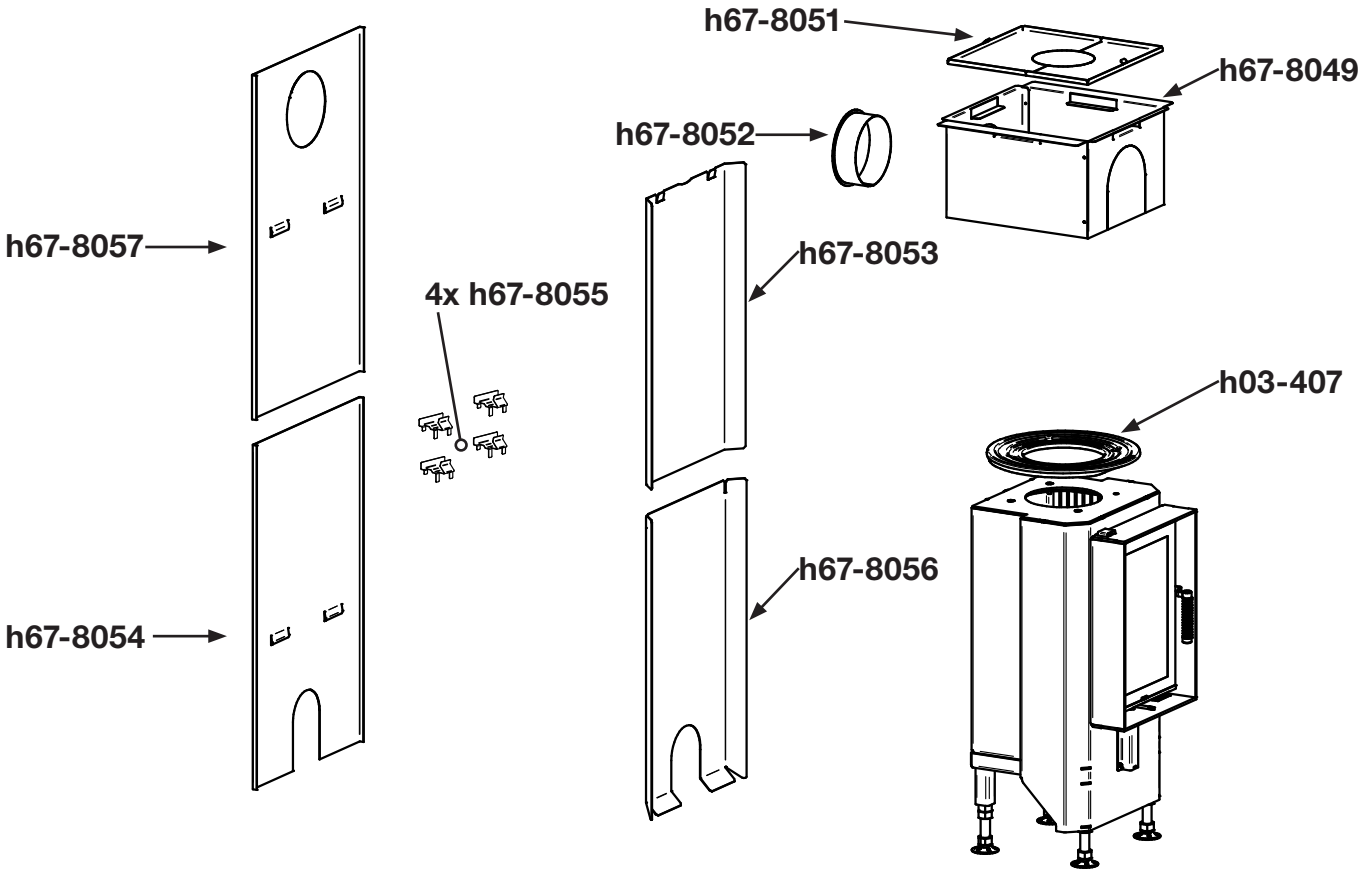
2. CONTROLLO DEL PRODOTTO CONSEGNATO

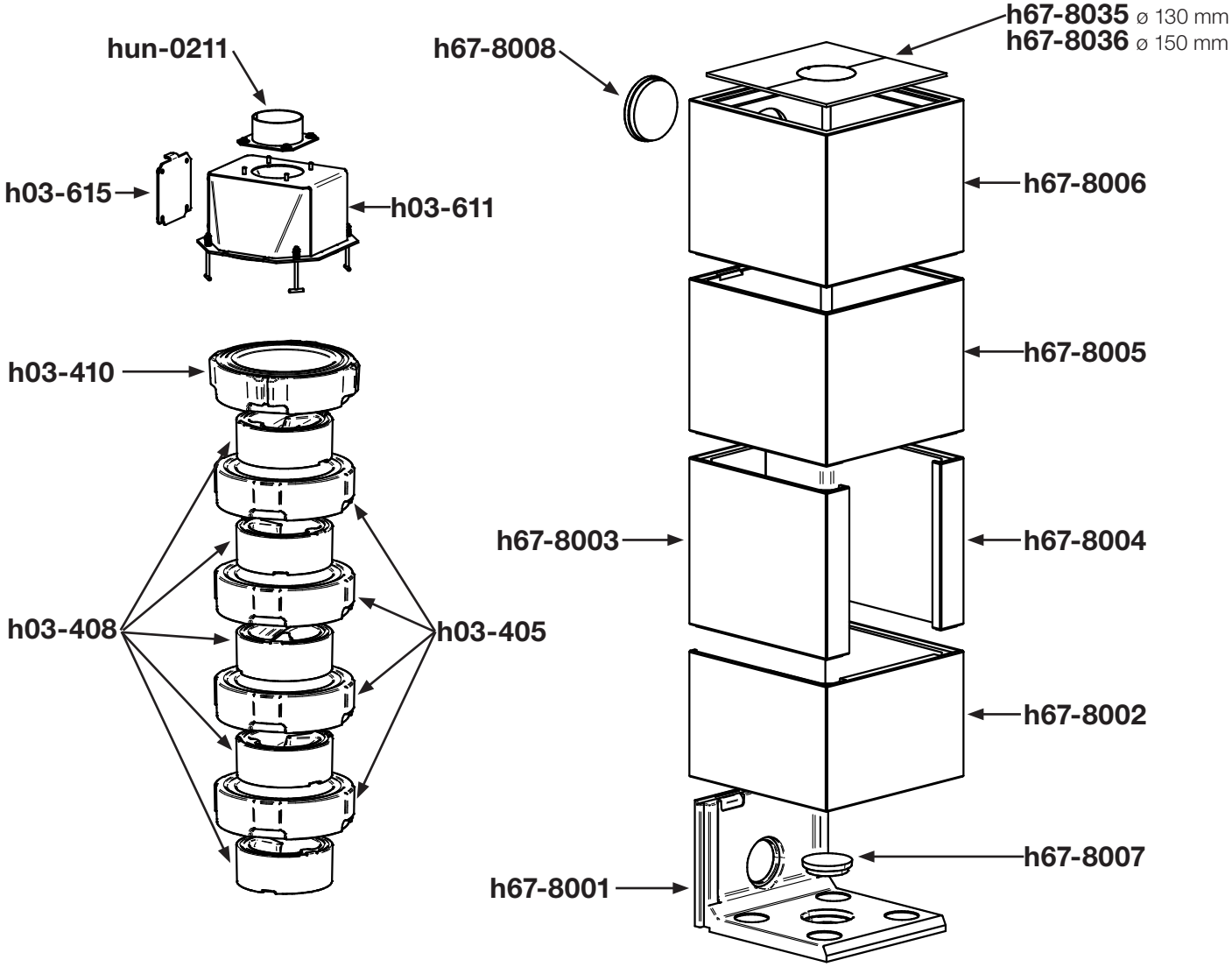
Subito dopo aver ricevuto la merce, verificare se:

- la merce non sia stata visibilmente danneggiata durante il trasporto
- tutte le parti e i meccanismi mobili siano funzionanti
- la fornitura sia completa e se contenga:

  - parti del rivestimento
  - gruppo di anelli di accumulo con struttura saldata in acciaio per scarico fumi
  - gruppo di lamiere per schermatura termica
  - adesivo e stucco riempitivo
  - manuale di installazione e uso
  - Certificato di garanzia

Segnalare immediatamente al proprio fornitore eventuali difetti o mancanze nella consegna.




h67-8035 ø 130 mm
h67-8036 ø 150 mm
hun-0211
h67-8008
h03-615
h03-611
h67-8006
h03-410
h67-8005
h67-8003
h67-8004
h03-408
h03-405
h67-8002
h67-8007
h67-8001

3. PARTI DEL RIVESTIMENTO IN CALCESTRUZZO

La superficie di calcestruzzo è tipicamente di colore non uniforme e può presentare fessurazioni, che non sono coperte da garanzia.
Eventuali danni minori possono essere riparati con lo stucco riempitivo in dotazione.

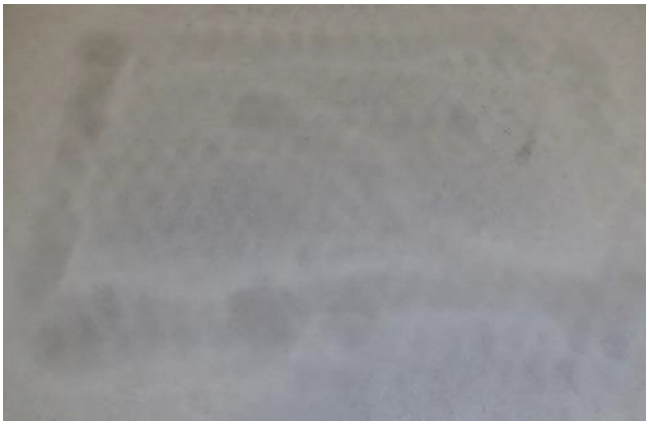
Trattamento superficiale del rivestimento.

Eseguire il trattamento superficiale dopo l'eliminazione dell'umidità residua.
Per ottenere un aspetto uniforme del calcestruzzo, utilizzare intonaco per calcestruzzo Hoxter. Per eseguire il trattamento superficiale, possono essere utilizzate anche pitture per pareti riscaldate, come quelle di Ortner, da applicare secondo le istruzioni del produttore.

Manifestazioni superficiali comuni di parti in calcestruzzo che non sono coperte da garanzia.





3.1 Stucco riempitivo

Mescolare la quantità necessaria dello stucco in polvere con acqua fino a ottenere una consistenza plastica, applicare con una spugna o spatola e lasciare asciugare.

4. PRIMA DELL‘INSTALLAZIONE

4.1 Posizione

Nella scelta della corretta collocazione dell‘apparecchio occorre tenere conto dei seguenti requisiti:

- Il luogo di installazione della stufa ad accumulo deve essere approvato da un supervisore edile (installatore).
- Durante l‘installazione è necessario garantire un accesso adeguato all‘apparecchio, al condotto di scarico e al camino per consentire la pulizia e le revisioni periodiche.
- Distanze dalle pareti e dai materiali infiammabili.
- Capacità di carico del pavimento.

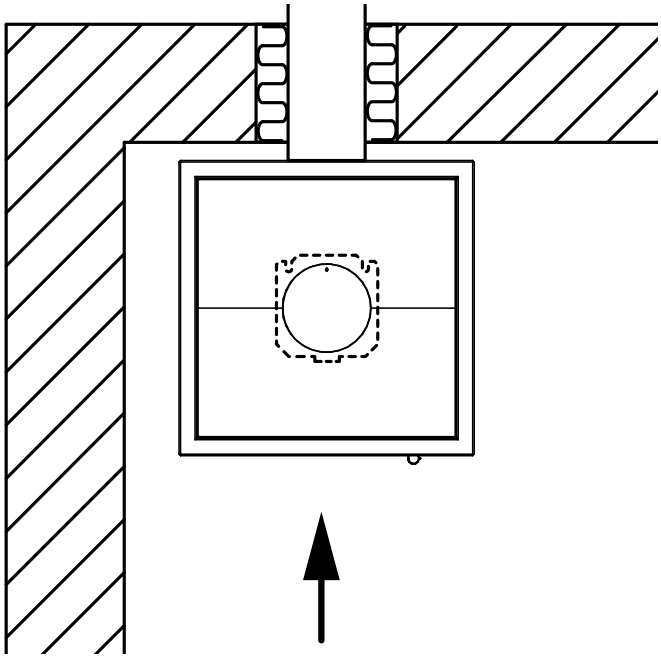
- L'installazione è vietata nei seguenti ambienti:

  - locali senza un'adeguata alimentazione dell'aria esterna necessaria per la combustione
  - dove vengono lavorate, immagazzinate o fabbricate sostanze o miscele infiammabili ed esplosive
  - locali, in cui, per mezzo di aspirazione di aria, viene creata una depressione rispetto all'ambiente esterno (con ventilatori, cappe aspiranti, impianti di aerazione o di riscaldamento, asciugatrici ventilate, ecc.).

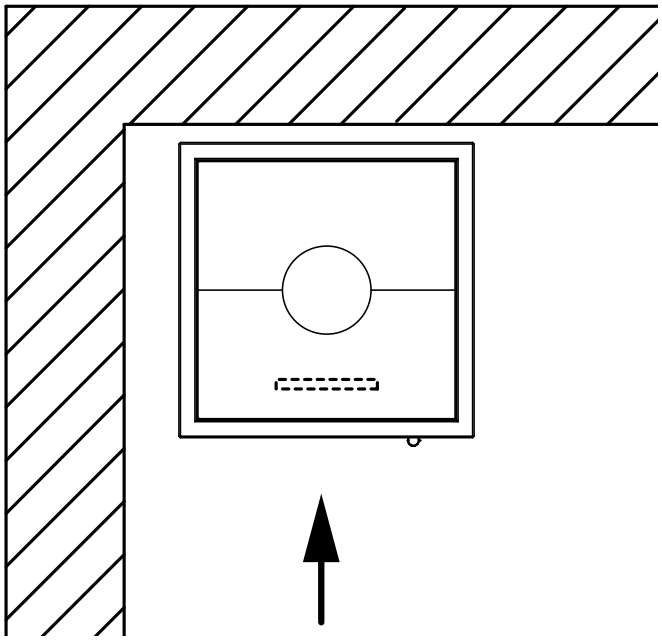
4.1.1 Accesso al foro di ispezione

Le stufe ad accumulo sono dotate di un‘apertura di ispezione situata sotto il coperchio superiore. In caso di scarico orizzontale, l‘apertura di ispezione si trova nella parte superiore dello scarico in lamiera, mentre in caso di scarico verticale, l‘apertura di ispezione si trova in posizione verticale sopra lo sportello. Nel luogo di installazione deve essere garantito uno spazio sufficiente intorno all‘apparecchio per consentire l‘accesso all‘apertura di ispezione.

Accesso con scarico orizzontale



Accesso con scarico verticale



4.1.2 Installazione dell‘apparecchio

L‘apparecchio deve essere posizionato su una superficie con una portata adeguata oppure deve essere adottata una soluzione adeguata.
La superficie destinata all‘apparecchio deve essere livellata.

4.1.3 Distanza di sicurezza dalla stufa ad accumulo

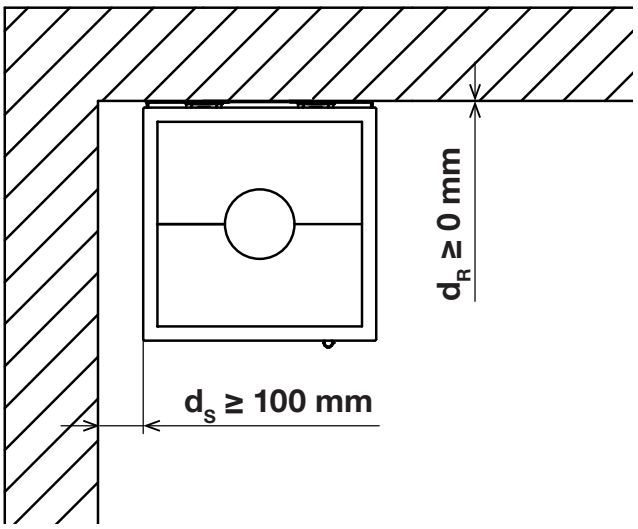
Durante il posizionamento è necessario rispettare le distanze minime dalle pareti, dal pavimento e anche dai cavi elettrici e dai materiali infiammabili presenti nelle pareti e nei soffitti, come ad esempio le travi in legno.
La distanza dalle pareti è determinata dal relativo tipo di muratura e dall'uso di schermatura termica esterna.
Isolare il passaggio del camino attraverso la parete con un materiale adatto e di spessore sufficiente, secondo le norme applicabili.

- parete in materiale non infiammabile
  - dal lato - $d_S \geq 100$ mm
  - dal retro - con schermatura termica esterna $d_R \geq 0$ mm
  - dal retro - senza schermatura termica esterna $d_R \geq 20$ mm

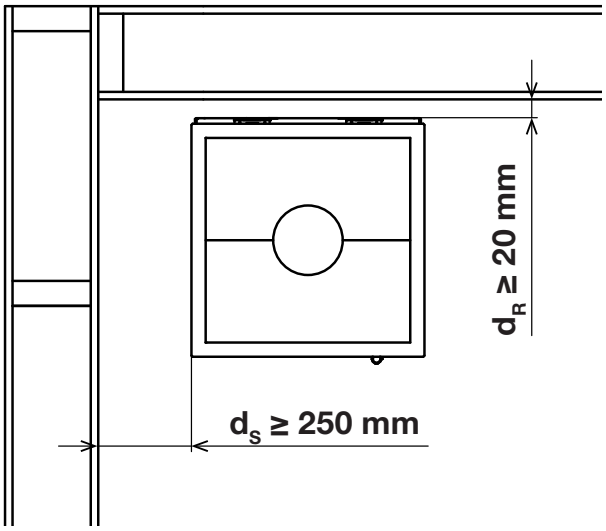
In caso di utilizzo della schermatura termica esterna e della distanza dalla parete pari a 0 mm, è NECESSARIO alimentare l'aria comburente esterna attraverso un condotto supplementare o con una distanza dalla parete di almeno 20 mm.

- parete in materiale infiammabile
  - dal lato -$d_S \geq 250$ mm
  - dal retro - con schermatura termica esterna $d_R \geq 20$ mm
  - dal retro - senza schermatura termica esterna $d_R \geq 100$ mm

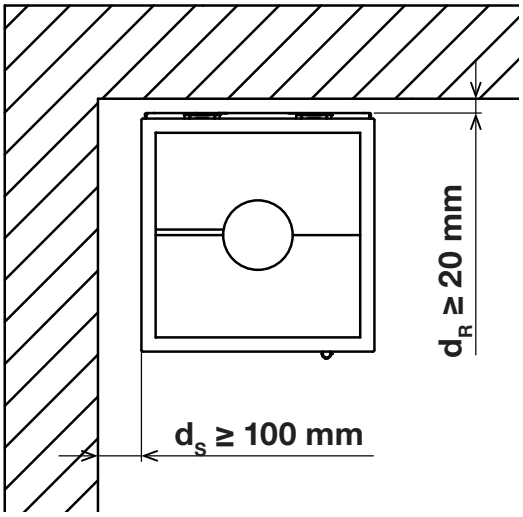
Parete in materiale non infiammabile
Con schermatura termica



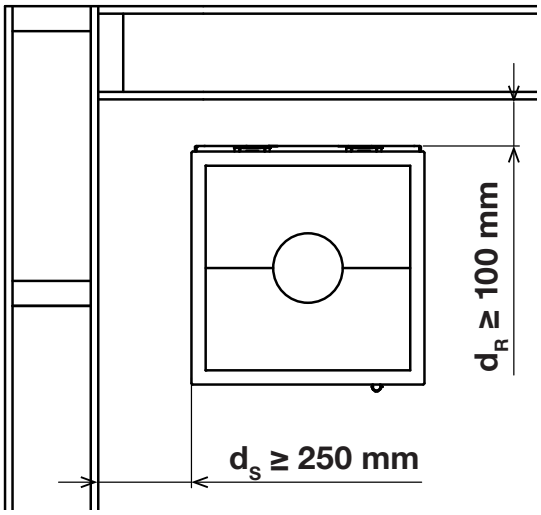
Parete in materiale infiammabile
Con schermatura termica



Senza schermatura termica

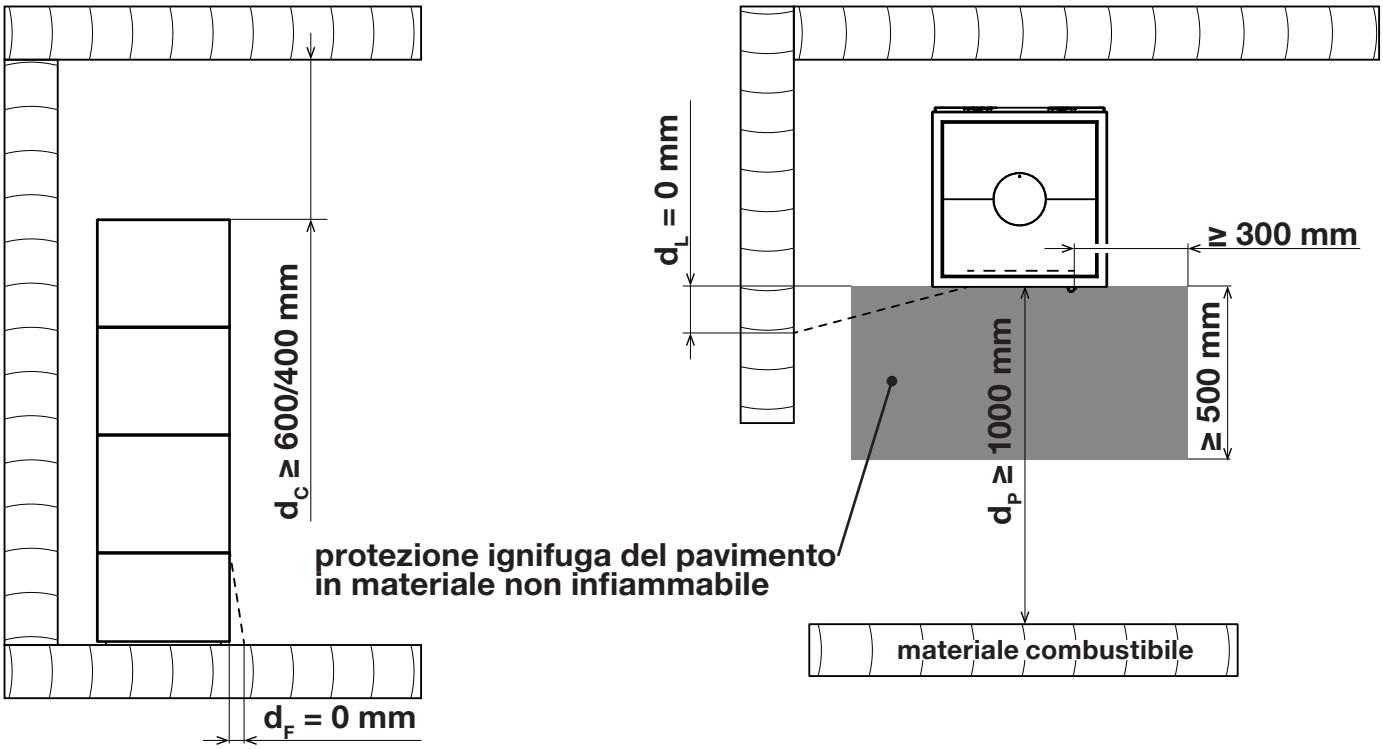


Senza schermatura termica



4.1.4 Altre distanze di sicurezza

L'altezza minima consentita dalla stufa ad accumulo al soffitto in materiale combustibile d_C = 600 mm e tra al soffitto in materiale non combustibile d_C = 400 mm
Nella zona visibile del fuoco dall'apertura del focolare deve essere rispettata una distanza dagli elementi costruttivi in materiale combustibile o dai materiali combustibili e dai mobili di almeno $d_P \geq 1000$ mm.
Distanza di sicurezza dei materiali combustibili nella zona di irraggiamento termico dalle porte vetrate lateralmente d_L = 0 mm e dal pavimento d_F = 0 mm.
Il pavimento davanti alla stufa deve essere in materiale non infiammabile o protetto da un pannello non infiammabile di sufficiente spessore che si estende per 500 mm in avanti e 300 mm ai lati.



4.1.5 Funzionamento con altri dispositivi termici

Se l'apparecchio viene utilizzato contemporaneamente ad altri dispositivi di riscaldamento, è necessario garantire che:

- la potenza termica nominale dell'apparecchio nella stanza è superiore al 6% della potenza termica nominale combinata dell'ambiente e dell'acqua
- siano rispettate tutte le norme di sicurezza, compresa la corretta e sufficiente alimentazione dell'aria di combustione
- siano rispettati i limiti di emissione

4.1.6 Alimentazione dell'aria per la combustione

L'apparecchio può essere utilizzata solo in locali in cui è possibile garantire una sufficiente alimentazione dell'aria esterna per la combustione.

- È necessario garantire un flusso d'aria esterna sufficiente per l'apparecchio. La combustione di 1 kg di legna richiede circa 12 m^3 di aria.
- Per un funzionamento senza problemi, è necessario garantire un'adeguata alimentazione dell'aria alla flangia nella parte inferiore della stufa:

  - Per un'adeguata alimentazione dell'aria si consiglia di utilizzare il percorso più breve possibile e di modificare il meno possibile la direzione del sistema di alimentazione.
  - Utilizzare i diagrammi di funzionamento (vedi regole tecniche stufe TR-OL) per determinare la sezione del condotto di alimentazione dell'aria.
  - Il sistema di alimentazione dell'aria deve essere realizzato in materiale non infiammabile e dimensionalmente stabile.
  - Rimuovendo l'isolamento dal condotto di alimentazione, si evita la formazione di condensa.

- Il raccordo nella parte inferiore dell'inserto è destinato al collegamento del condotto dell'aria di combustione esterna. Il collegamento deve essere assicurato. Gli apparecchi possono avere uno o più ingressi per l'aria di combustione esterna. In caso di più ingressi, uno è dotato di flangia e gli altri sono chiusi con un coperchio. La flangia e il coperchio sono intercambiabili.
- I dispositivi di aspirazione dell'aria (ad es. dispositivi di ventilazione, cappe aspiranti), che vengono utilizzati nello stesso locale della stufa ad accumulo, possono causare problemi di alimentazione dell'aria alla stufa ad accumulo. In questo caso è necessario assicurarsi che nel locale non vi sia una depressione rispetto all'ambiente esterno.

4.2 Collegamento al camino

Prima di collegare la stufa ad accumulo alla canna fumaria, è necessario verificare le dimensioni e le condizioni della relativa canna fumaria (secondo le norme edilizie locali). Inoltre, il corretto funzionamento della canna fumaria deve essere documentato per iscritto in conformità alla norma DIN EN 13384.
Nel calcolo della canna fumaria è necessario tenere conto dei parametri della stufa e del fatto che quando lo sportello è aperto (in caso di rifornimento della legna), è necessario portare via in modo sicuro una quantità maggiore di aria e di gas di scarico rispetto al funzionamento normale.
Il percorso del combustibile non deve essere ridotto a dimensioni inferiori. Più fonti di calore possono essere collegate a un unico camino solo se sono dotate di un meccanismo di chiusura automatica dello sportello e certificate secondo la norma EN 16510. Il calcolo deve quindi essere effettuato in conformità alla norma DIN EN 13384.
Durante l'installazione dell'apparecchio è necessario rispettare le norme EN 15287, EN 13384 oppure i regolamenti applicabili a questo tipo di apparecchi nei paesi in cui questi vengono installati.
Il camino utilizzato deve essere conforme alla norma EN 15287. La resistenza al fuoco del camino è determinata dalle normative nazionali o deve essere almeno T400.
Il carico massimo dell'apparecchio sul camino è di 80 kg.

4.2.1 Elemento di collegamento / canna fumaria

Gli elementi di collegamento devono essere dimensionati secondo la norma DIN EN 13384. Come elemento di collegamento tra la stufa e il camino può essere utilizzato solo un tubo in acciaio (canna fumaria) progettato per questo scopo e dotato di marchio CE (spessore minimo della parete è di 2 mm, 1 mm per l'acciaio inossidabile austenitico).
Qualora il tiraggio del camino durante il funzionamento della stufa ad accumulo sia troppo alto (più di 20 Pa), si consiglia di installare una serranda di strozzamento per canna fumaria. In questo caso è necessario garantire:

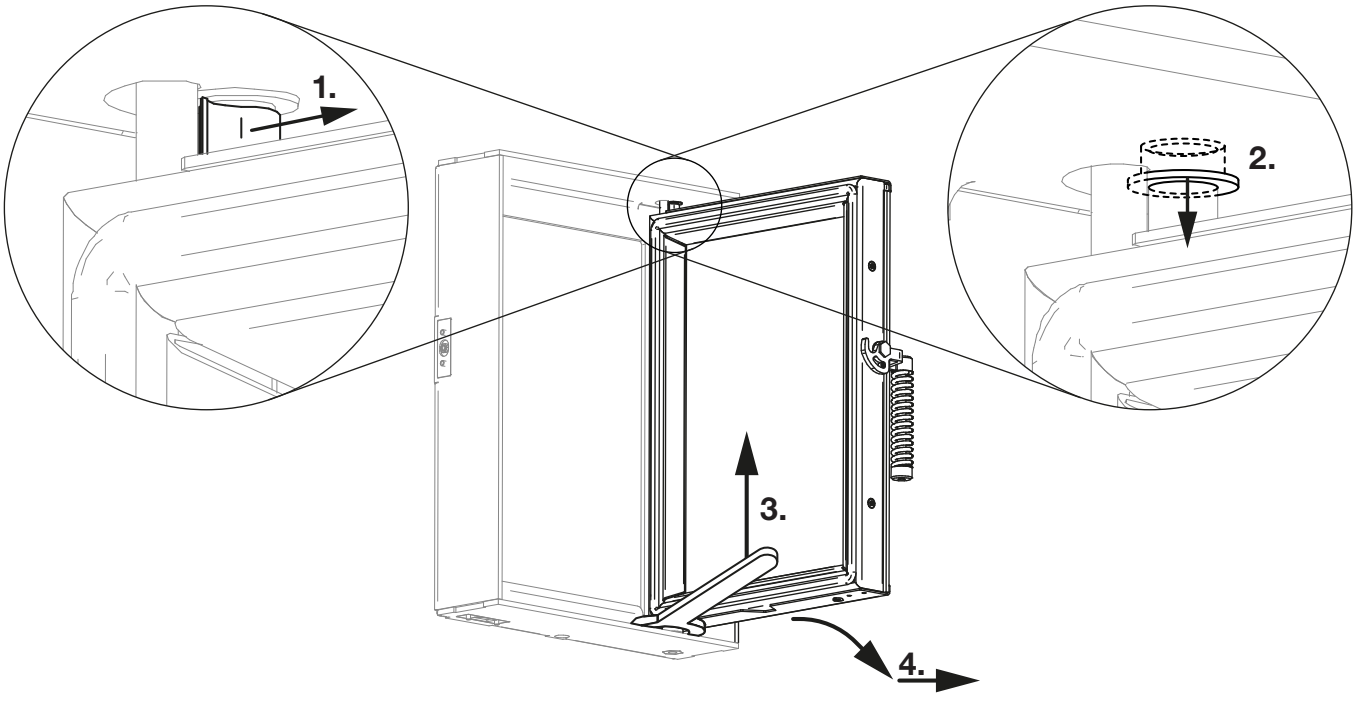
- che la serranda non si chiuda spontaneamente.
- che la regolazione della serranda sia facile e chiara e che le posizioni "chiuso" e "aperto" siano contrassegnate.
- che la serranda sia dotata nella sezione libera di aperture che corrispondono in totale almeno al 3% della dimensione totale della sezione della serranda, ma non meno di 20 cm2 (Vedere norme locali).

4.3 Smontaggio e montaggio dello sportello

Per prevenire possibili danni, si consiglia di smontare lo sportello prima di iniziare i lavori.

1. Rimuovere il meccanismo di sicurezza dal perno superiore dello sportello. Per togliere il meccanismo di sicurezza, far pressione con uno strumento adatto (cacciavite piatto) su un'estremità del meccanismo e spingerlo verso l'esterno.
2. Con un cacciavite piatto, tirare la boccola sul perno superiore il più in basso possibile.
3. Inserire una chiave inglese da 17 nella cerniera inferiore e sollevare lo sportello.
4. Una volta che la cerniera inferiore si libera dal telaio, far scorrere lo sportello verso di sé e quindi rimuovere lo sportello anche dalla cerniera superiore.

Per rimontare lo sportello, ripetere il procedimento in ordine inverso.



4.4 Chiusura dello sportello

È possibile scegliere tra due versioni di serie della chiusura dello sportello:

- sportello a chiusura manuale
- sportello a chiusura automatica

Lo sportello a chiusura manuale non può essere utilizzato per collegamenti multipli al camino.
In caso di necessità di collegare la stufa a una canna fumaria multipla, è necessario eseguire un calcolo secondo la norma DIN EN 13384 e utilizzare la variante con lo sportello a chiusura automatica.

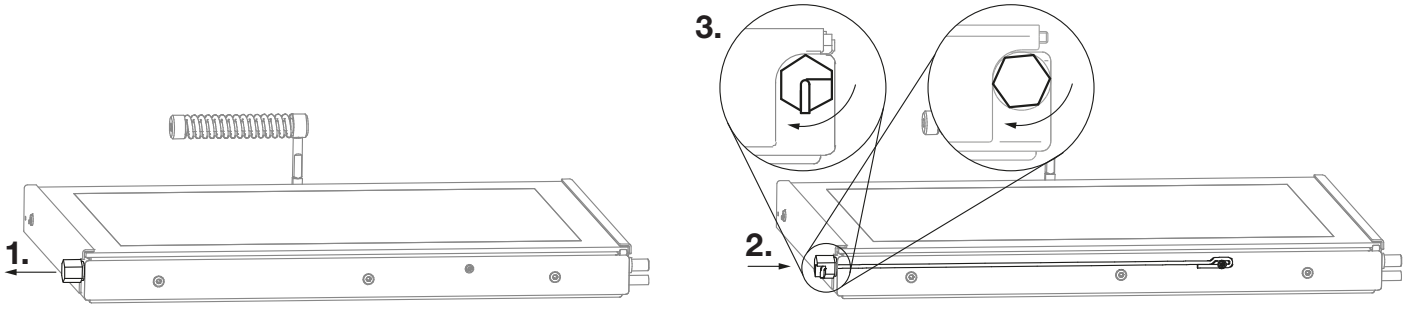
4.4.1 Porta con chiusura automatica e maniglia

La porta può essere impostata per la chiusura automatica sul luogo di installazione utilizzando il kit di montaggio con chiusura automatica disponibile tra gli accessori, oppure è dotata di un meccanismo che può essere impostato per la chiusura automatica in fabbrica.
Il perno inferiore nel kit di montaggio non ha una cavità.

Smontare lo sportello.

1. Rimuovere il perno inferiore della cerniera. (Solo kit di montaggio)
2. Inserire un filo a molla con il perno nell'apertura al posto del perno originale. (Solo kit di montaggio)
3. Inserire una chiave inglese da 17 nel perno inferiore e girarla verso il focolare, tensionando così il filo a molla.

Rimontare lo sportello nel telaio e bloccare la cerniera superiore.



5. INSTALLAZIONE DI ACCESSORI OPZIONALI

Le seguenti informazioni descrivono l'installazione degli accessori opzionali Hoxter.

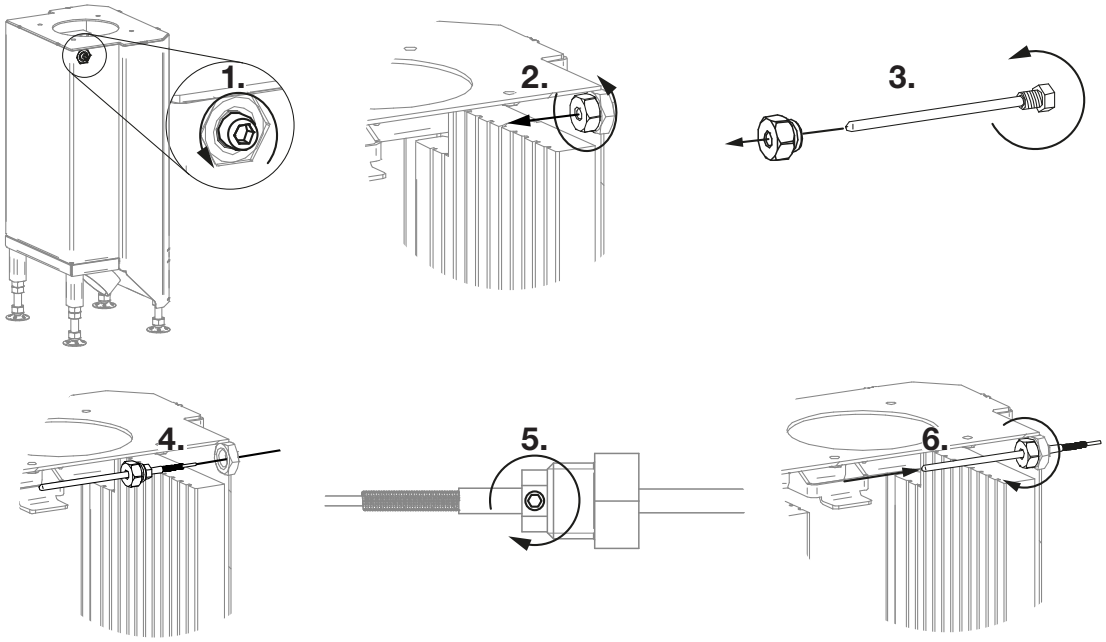
Installare gli accessori sull'inserto della stufa nella fase preparatoria; non sarà possibile installare i componenti in un secondo momento.

5.1 Sensore di temperatura dei fumi

La stufa ad accumulo può essere dotata di un sensore di temperatura dei fumi.

Per il corretto funzionamento del sensore è necessario assicurare un collegamento perfetto del suo connettore con il connettore dell'unità di controllo. Il gruppo del cavo e del connettore del sensore di temperatura dei fumi non deve essere teso e deve avere un'aggiunta di 20 cm all'interno del rivestimento per una migliore manipolazione.
La precisione di misurazione del sensore di temperatura dei fumi deve essere verificata agli intervalli specificati nella documentazione dell'apparecchio fornita dal produttore.

1. Svitare la vite che chiude l'ingresso per il sensore di temperatura dei fumi.
2. Svitare il supporto del sensore di temperatura dall'interno della camera di combustione.
3. Avvitare la boccola in ceramica nel supporto del sensore di temperatura dei fumi.
4. Far passare il sensore di temperatura dei fumi nella camera di combustione attraverso l'ingresso dedicato e inserirlo fino alla profondità massima della boccola in ceramica.
5. Fissare con la vite di bloccaggio sulla boccola in ceramica.
6. Riavvitare il supporto con la boccola e il sensore nel corpo dell'inserto dall'interno della camera di combustione.



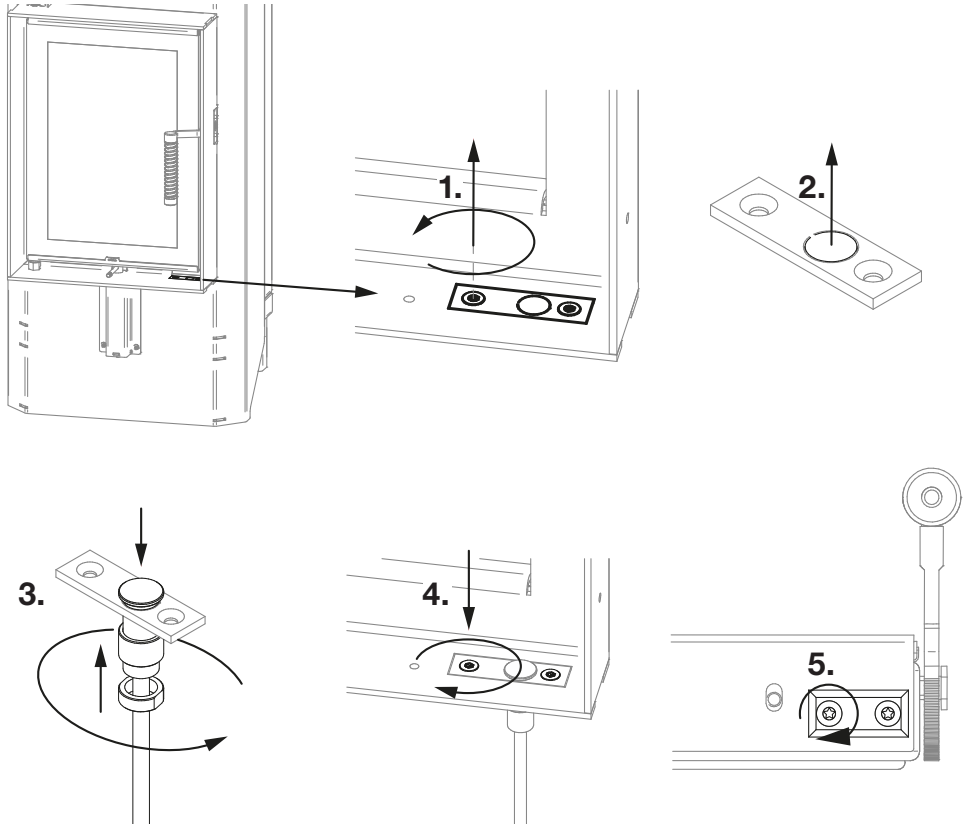
5.2 Sensore porta

Il gruppo del cavo e del connettore del sensore porta non deve essere teso e deve avere un'aggiunta di 20 cm all'interno del rivestimento per una migliore manipolazione.
Procedura per il fissaggio del sensore porta:

1. Svitare le viti nella staffa in acciaio. Scollegare il connettore dal sensore porta.
2. Rompere il taglio pre-forato.
3. Far passare il sensore attraverso l'apertura nella staffa e fissarlo con un cilindro distanziatore e un dado. Riavvitare il connettore.
4. Fissare la staffa in acciaio con il sensore nel punto indicato sul telaio dello sportello.
5. Posizionare il piastrina magnetica in metallo con magnete sulla superficie inferiore dello sportello e avvitarlo.

Per avvicinare eventualmente il sensore al piastrina magnetica in metallo, spessorare il sensore con un cilindro distanziatore.
Qualora l'inserto della stufa sia dotato di rifornimento posteriore, è possibile utilizzare due sensori porta.

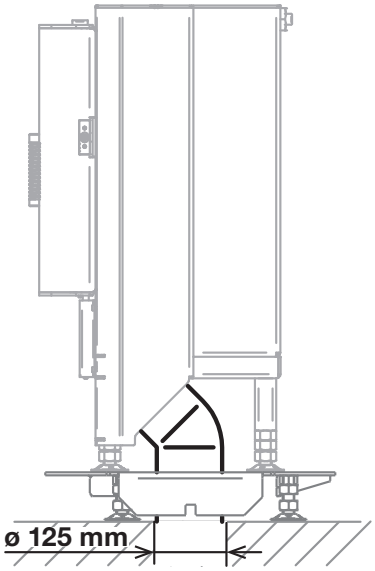
Il sensore e il piastrina magnetica in metallo devono essere posizionati in asse a una distanza reciproca di 2 -12 mm. Il sensore e il piastrina magnetica in metallo non devono toccarsi.



6. ISTRUZIONI PRIMA DELL'INSTALLAZIONE

6.1 Preparazione della realizzazione dell'alimentazione dell'aria

La flangia per il collegamento del tubo flessibile per l'alimentazione dell'aria comburente ha il diametro di 100 mm e si trova nella parte inferiore dell'inserto.
Il tubo flessibile può essere collegato all'inserto da dietro o dal basso.
In caso di collegamento dal basso, è necessario eseguire un foro di diametro di 125 mm. Lo spazio aggiuntivo può essere utilizzato per il passaggio dei cavi per il controllo automatico della combustione.



6.2 Posizionamento della stufa ad accumulo

Prima di costruire una stufa ad accumulo, accertarsi che:

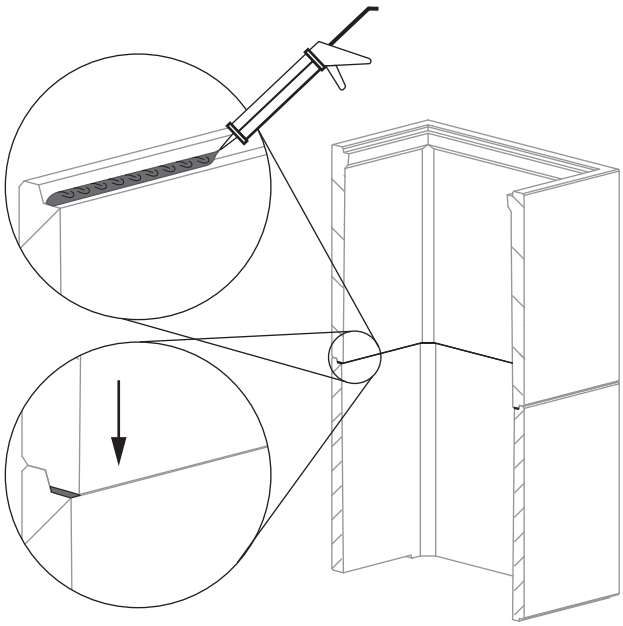
- la stufa ad accumulo sia posizionata su una superficie con una portata adeguata
- la zona destinata all'installazione della stufa ad accumulo sia in piano

Posizionare l'elemento inferiore del rivestimento in calcestruzzo nel luogo previsto, assicurandosi che siano rispettate le distanze di sicurezza e che l'elemento sia posizionato su un supporto orizzontale.

6.3 Incollaggio degli elementi del rivestimento

Le singole parti del rivestimento in calcestruzzo vengono incollate tra loro con l'apposito adesivo.
Applicare l'adesivo sulle superfici (prevalentemente) orizzontali interne pulite degli elementi in calcestruzzo predisposte a tale scopo. Applicare l'adesivo in uno strato più spesso per riempire lo spazio tra le singole parti in calcestruzzo.
Rimuovere l'adesivo in eccesso e pulire.
Pulire immediatamente gli strumenti con acqua.

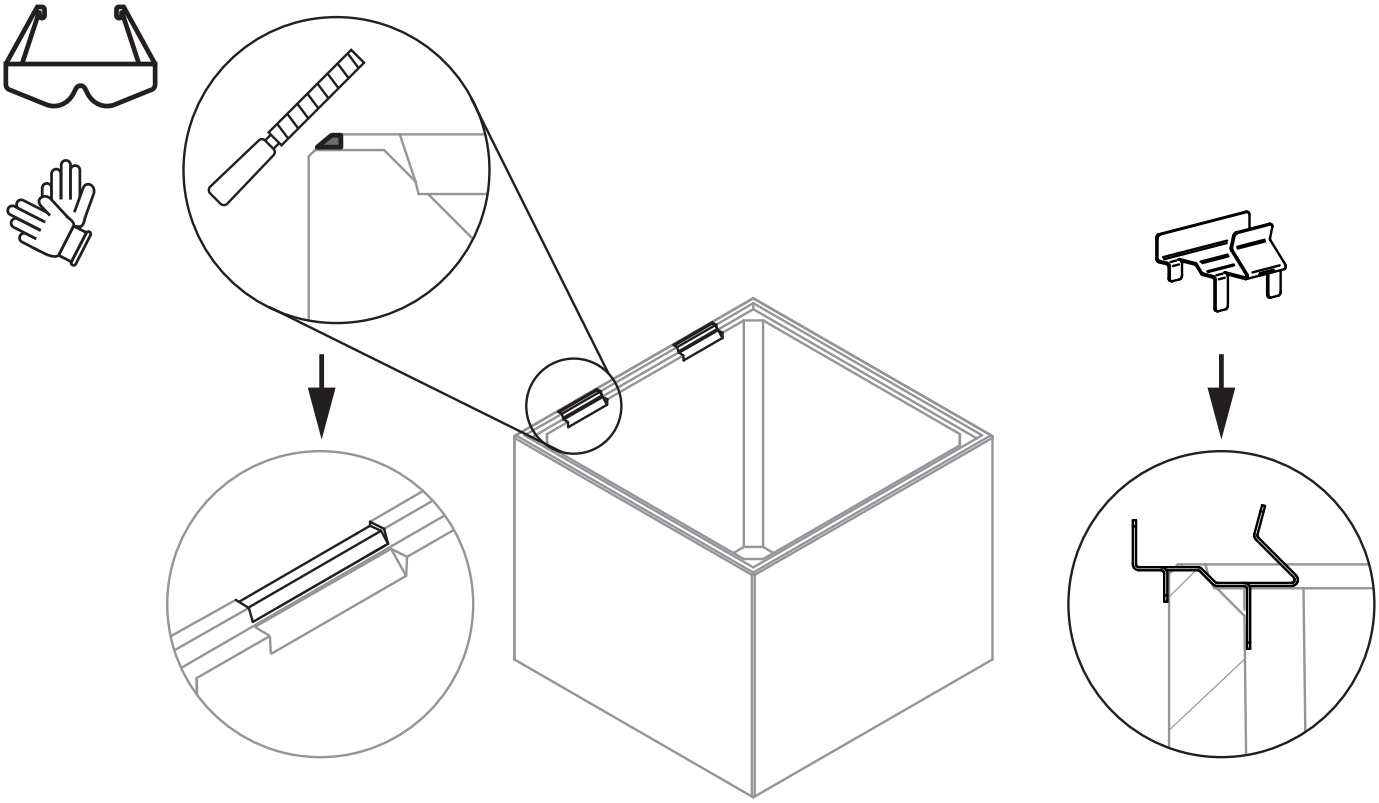
Una volta completata l'installazione, lasciare indurire l'adesivo aumentando gradualmente la temperatura.



6.4 Utilizzo della schermatura termica esterna

La schermatura termica esterna è un accessorio opzionale. Riduce l'irraggiamento dietro il rivestimento in calcestruzzo e stabilisce una distanza di sicurezza dalla parete dell'edificio nel luogo di installazione. La schermatura termica esterna viene appesa a 4 staffe, incluse nella fornitura.

La schermatura termica esterna viene appesa a staffe inserite tra gli elementi in calcestruzzo. Per poter inserire la staffa tra gli elementi in calcestruzzo, è necessario rimuovere una parte della paratia alta 2 mm sui relativi elementi nel punto previsto per la staffa.

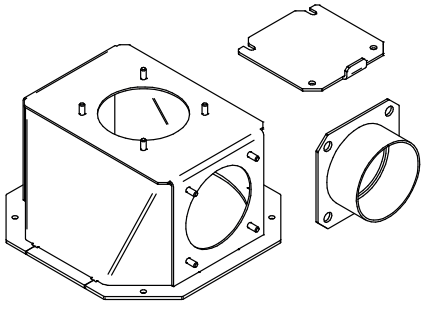


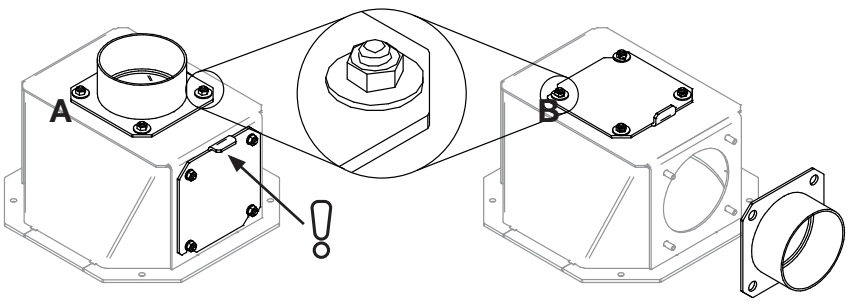
6.5 Sistema di scarico dei fumi dalla stufa ad accumulo

Il sistema di scarico dei fumi dalla stufa ad accumulo è costituito da una canna fumaria in lamiera, una flangia e un coperchio.
Il diametro della flangia della canna fumaria è di 130 mm (opzionale 150 mm in caso dello scarico dei fumi verso l'alto), il coperchio dello scarico dei fumi funge da copertura per l'apertura di servizio.
Togliere l'anello di accumulo prima della preparazione. Il collegamento della stufa ad accumulo al sistema di scarico dei fumi può essere realizzato in due modi:

A Attraverso la parte superiore del rivestimento in calcestruzzo
- installare la flangia in modo orizzontale rispetto allo scarico dei fumi
- chiudere l'apertura posteriore con il coperchio in modo che la **maniglia del coperchio si trovi in alto**

B Dal lato posteriore del rivestimento in calcestruzzo
- chiudere l'apertura superiore con il coperchio
- lasciare la flangia smontata





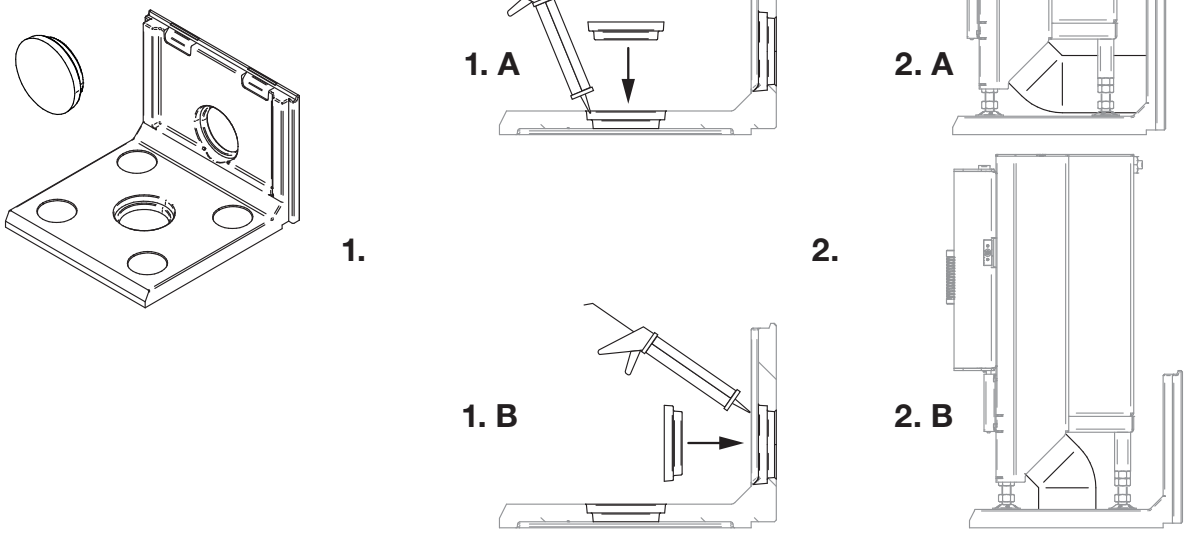
7.INSTALLAZIONE

7.1 Preparazione del collegamento dell'alimentazione dell'aria

Nella parte inferiore dell'inserto per caminetto, verso il retro, è presente una flangia di diametro di 100 mm. La flangia viene utilizzata per portare l'aria comburente dall'esterno. Eseguire l'alimentazione dell'aria comburente tramite un tubo flessibile che viene fatto passare attraverso uno dei due fori nell'elemento inferiore del rivestimento in calcestruzzo:

- **A** Ingresso dell'aria comburente dal retro - chiusura dell'apertura inferiore
- **B** Ingresso dell'aria comburente dal basso - chiusura dell'apertura posteriore

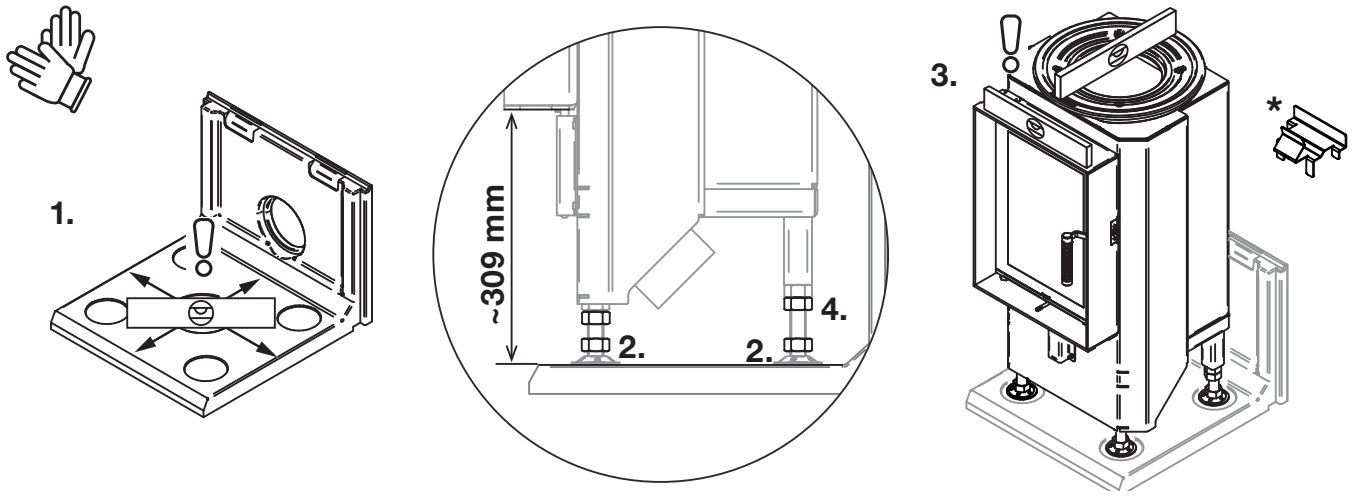
1. L'apertura non utilizzata nell'elemento in calcestruzzo deve essere sigillata con l'adesivo fornito e con il relativo pezzo destinato a tale scopo.
2. Far passare il tubo flessibile attraverso il foro libero e collegarlo alla flangia.
3. Fissare il tubo flessibile alla flangia con una clip.



7.2 Elemento di base del rivestimento in calcestruzzo e inserto per caminetto

Prima di posare l'elemento di base, inserire il tubo flessibile per l'alimentazione dell'aria comburente attraverso uno dei fori.

1. Posare la base del rivestimento in calcestruzzo sul pavimento livellato. Assicurarsi che l'elemento di base sia in posizione orizzontale.
2. Posizionare l'inserto sull'elemento in calcestruzzo e centrarlo. Per regolare l'altezza dell'inserto (dalla superficie superiore della base alla superficie inferiore del telaio della porta), utilizzare i dadi alla base inferiore delle gambe.
3. Controllare l'orizzontalità dell'inserto della stufa con una livella.
4. Fissare le gambe dell'inserto con il dado superiore.



* In caso di utilizzo della schermatura termica esterna, inserire le staffe negli alloggiamenti previsti. Le paratie sono state rimosse nella fase di pre-installazione.

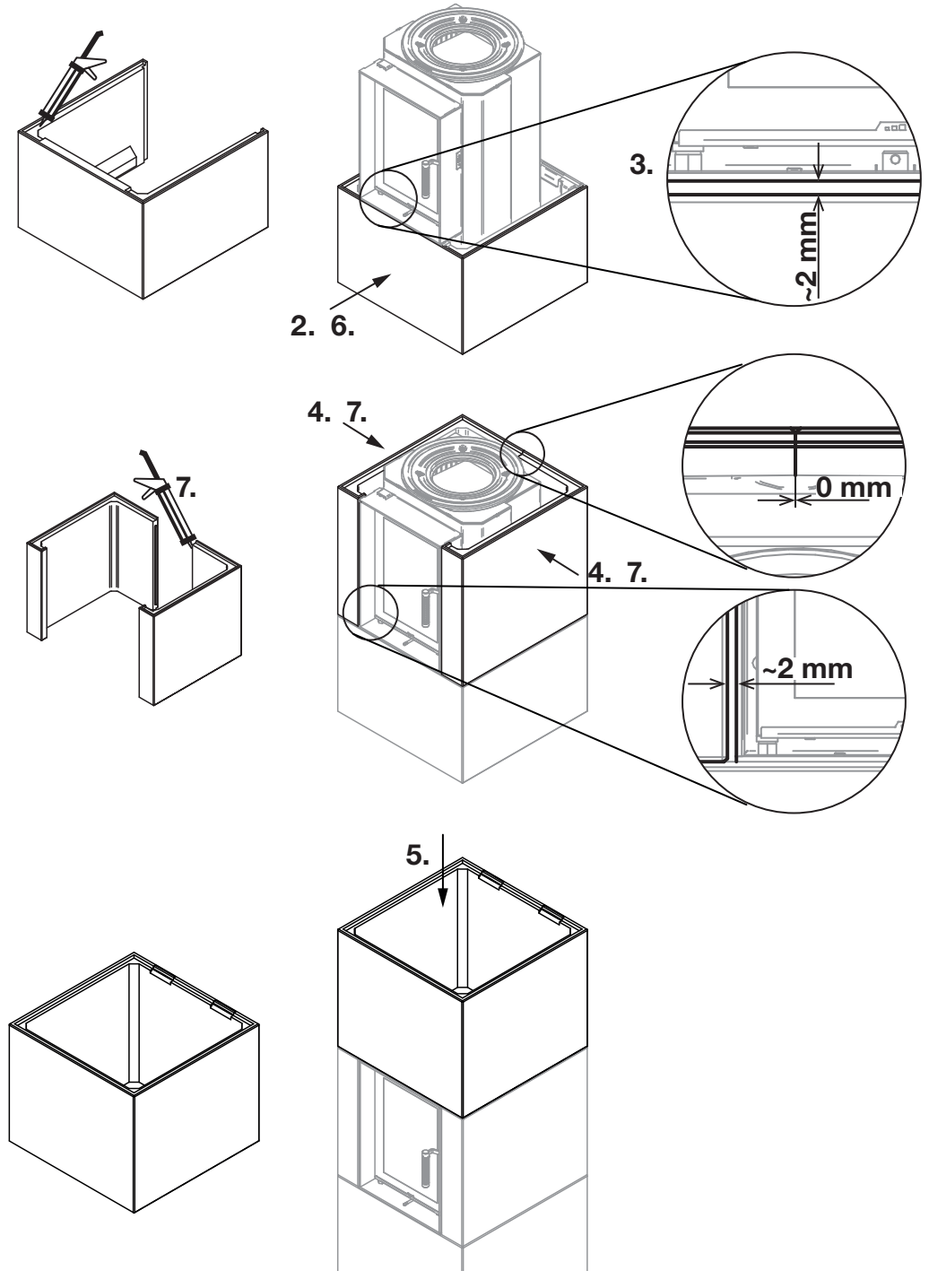
7.3 Verifica del posizionamento

1. Svitare e rimuovere il distanziatore dall'elemento della prima fila.
2. Inserire l'elemento della prima fila sull'elemento inferiore **senza usare l'adesivo**.
3. Allineare l'elemento della prima fila alla parete posteriore e verificare che la distanza tra il telaio dello sportello dell'inserto e l'elemento della prima fila sia uguale per tutta la sua lunghezza. Il piano anteriore del telaio dello sportello rispetto al piano anteriore dell'elemento in calcestruzzo.può essere realizzato tra 0 (a filo) e -5 mm (incassato).
4. Posizionare due elementi della seconda fila sull'elemento della prima fila in modo che la distanza tra gli elementi e il telaio dello sportello sia uguale a che gli elementi della seconda fila e il telaio dello sportello siano paralleli in direzione verticale.
5. Posizionare l'elemento della terza fila sugli elementi della seconda fila e controllare nuovamente il parallelismo di tutte le superfici e l'uniformità degli spazi.

In caso di differenze, regolare le gambe dell'inserto. Se è tutto a posto, rimuovere gli elementi della prima, seconda e terza fila.

7.4 Installazione di elementi della prima e seconda fila

6. Applicare l'adesivo sull'elemento di base nel punto di contatto con l'elemento della prima fila e posizionare quest'ultimo.
7. Applicare l'adesivo sulle superfici orizzontali interne dell'elemento della prima fila e anche sulla superficie verticale interna del componente h67-8004 e posizionare gli elementi della seconda fila. Controllare la regolarità dello spazio e la posizione dell'inserto rispetto alla superficie anteriore del pezzo.



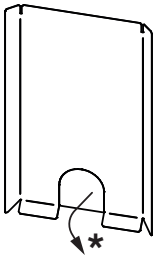
7.5 Elementi inferiori della schermatura termica

- Inserire l'elemento inferiore in lamiera della schermatura termica interna tra la parete posteriore dell'inserto e la parete interna del rivestimento.

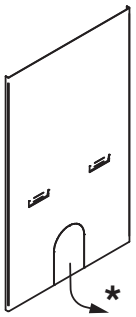
* In caso di alimentazione dell'aria comburente dal lato posteriore, creare l'apertura rompendo il relativo segmento tagliato nella parte inferiore interna ed esterna della schermatura termica.
** In caso di utilizzo della schermatura termica esterna, inserire l'elemento inferiore sulle staffe.

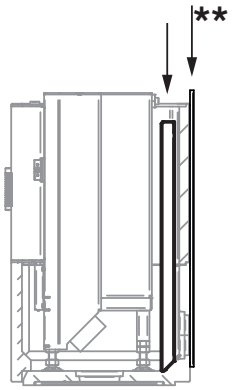
L'elemento inferiore interno si appoggia sulla lamatura alla base del rivestimento in calcestruzzo.

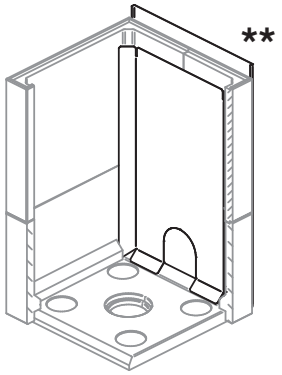
Schermatura termica inferiore interna

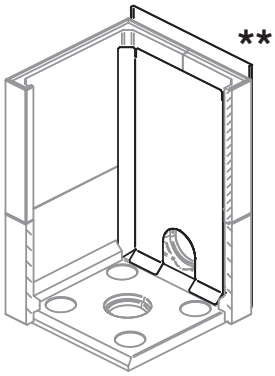


Schermatura termica inferiore esterna





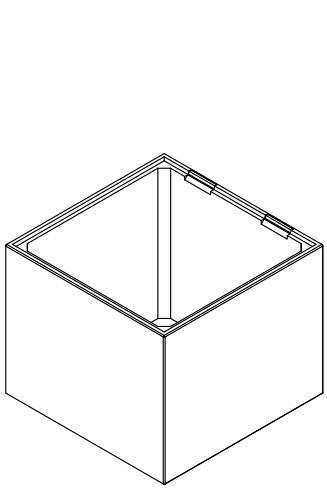


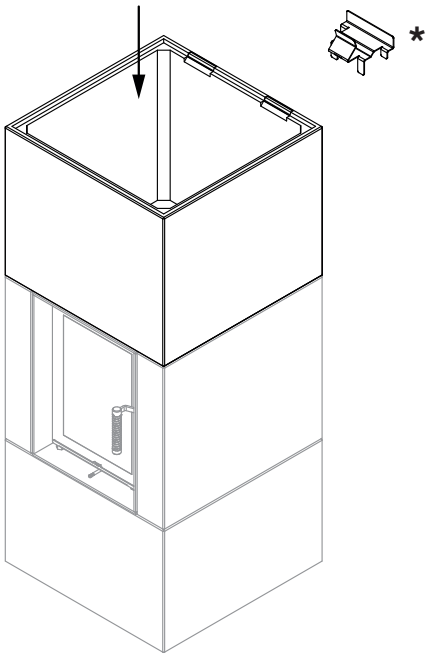


7.6 Terza fila del rivestimento

- Applicare l'adesivo sugli elementi della seconda fila e posizionare l'elemento della terza fila.

* In caso di utilizzo della schermatura termica esterna, inserire le staffe negli alloggiamenti previsti. Le paratie sono state rimosse nella fase di pre-installazione.





7.7 Anello di accumulo

L'inserto della stufa ad accumulo è già dotato dalla fabbrica di una riduzione in ghisa per gli anelli di accumulo. Gli anelli di accumulo sono costituiti da:

- 5 anelli interni con canna fumaria
- 4 anelli continui esterni
- 1 anello superiore esterno con la lamatura per il collegamento dello scarico dei fumi in lamiera

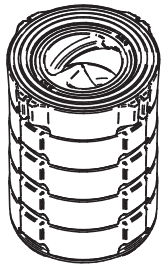
Gli anelli interni sono dotati di chiusure che garantiscono la rotazione dei singoli anelli interni per formare un'elica continua.

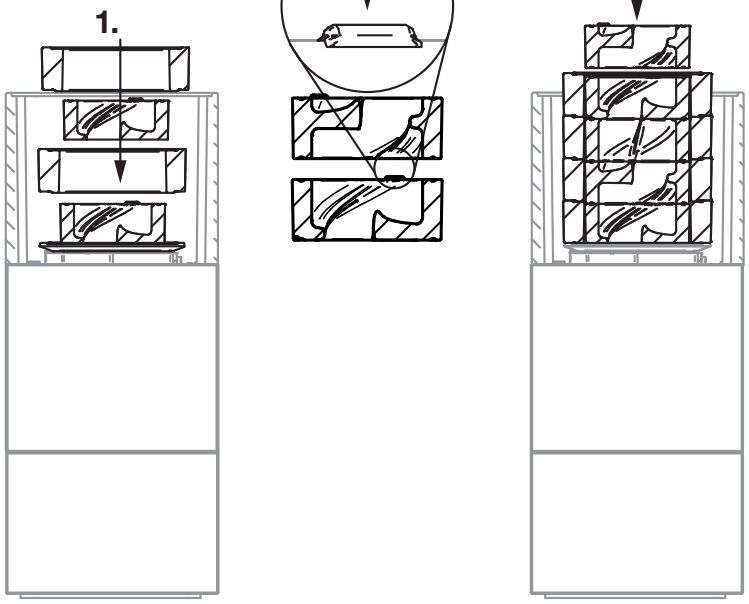
- Impilare i singoli piani di accumulo sulla riduzione in ghisa: prima l'anello interno e dopo l'anello continuo esterno.

* Qualora l'inserto della stufa sia dotato dello scarico dei fumi sul retro:

- Montare l'anello superiore esterno con la lamatura per ultimo.



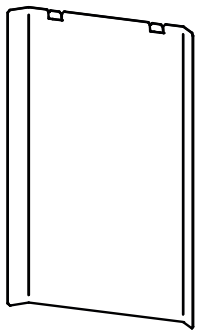


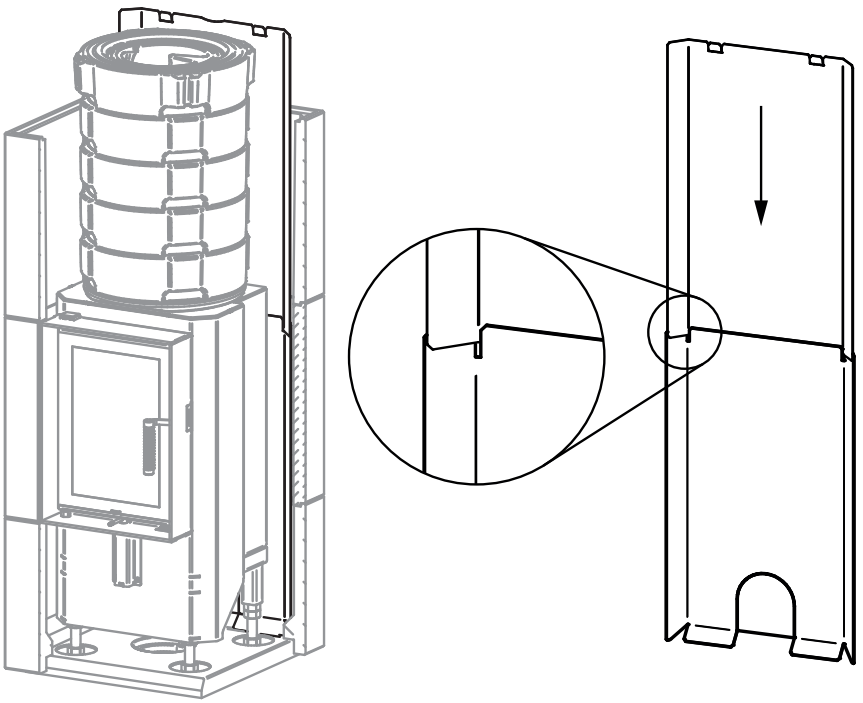


7.8 Elemento superiore della schermatura termica interna

- Inserire l'elemento superiore della schermatura termica interna nelle aperture dell'elemento inferiore in modo che le due pieghe dell'elemento superiore della schermatura termica interna siano in alto.





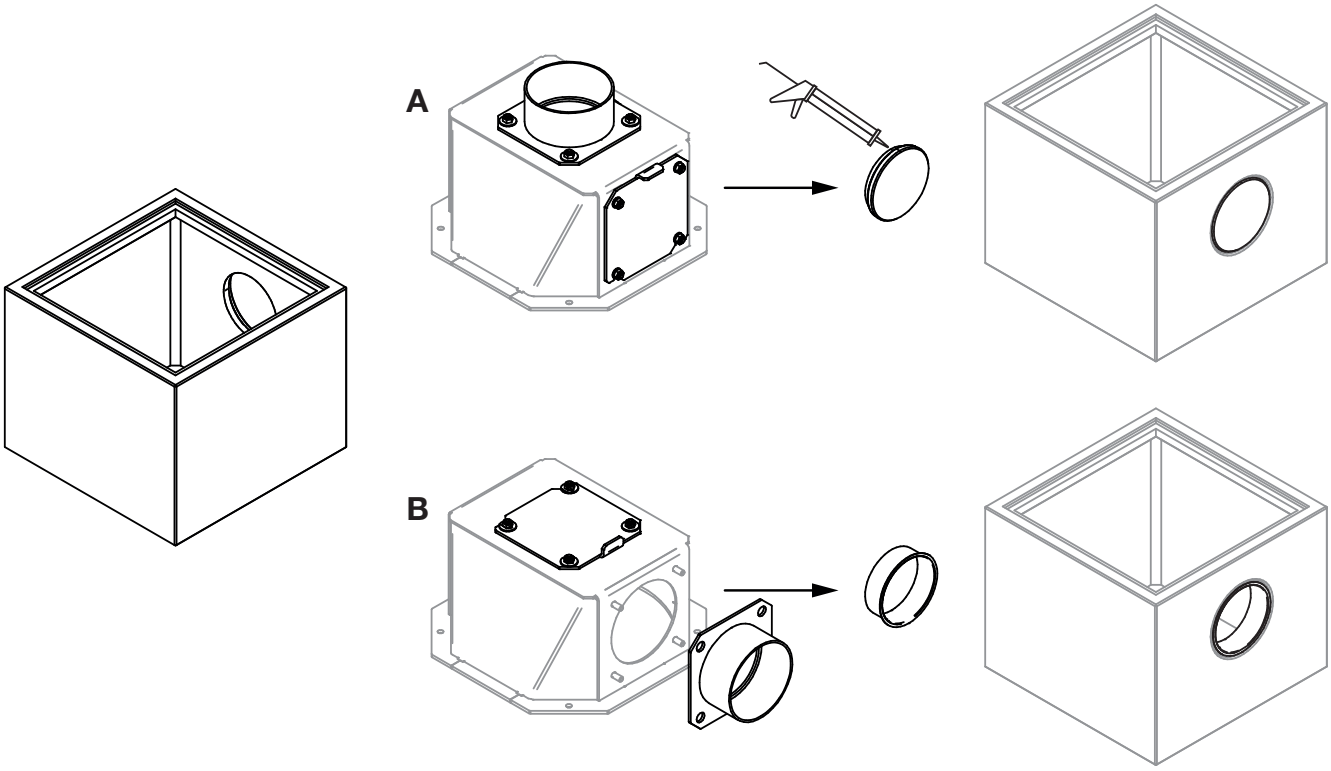


7.9 Preparazione dell'elemento della quarta fila del rivestimento

Questo elemento del rivestimento presenta un'apertura nella parete posteriore per lo scarico dei fumi della stufa ad accumulo verso il retro:

A Qualora la stufa ad accumulo sia dotata dello scarico dei fumi verso l'alto, chiudere la relativa apertura incollandoci un tappo.

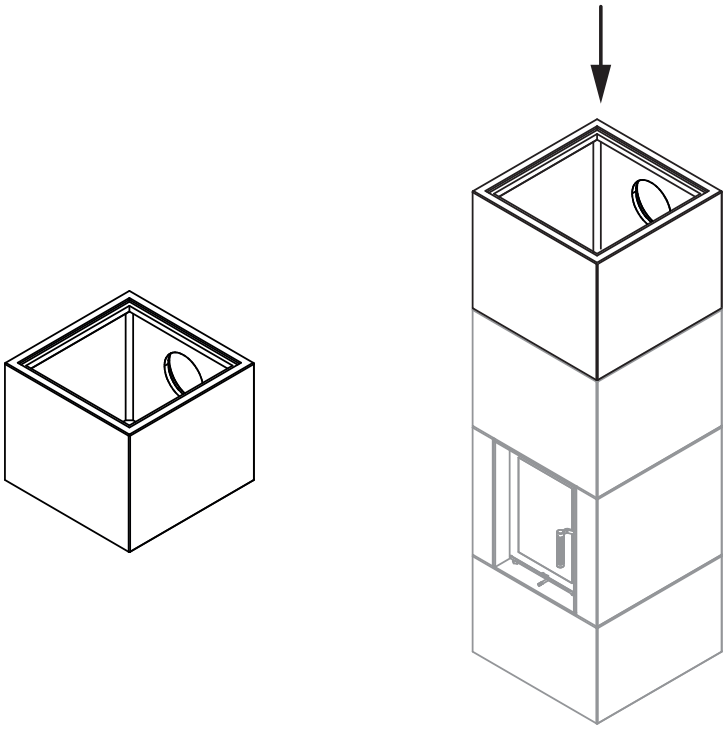
B Qualora la stufa ad accumulo sia dotata dello scarico dei fumi sul retro, inserire una lamiera di schermatura nell'apertura. Il taglio trasversale consente di ridurre il diametro della piastra per facilitare l'inserimento nell'apertura.



7.10 Quarto elemento del rivestimento

Dopo aver adeguato l'apertura in base al modo dello scarico dei fumi dell'inserto della stufa, installare il quarto elemento:

- Applicare l'adesivo sul terzo elemento del rivestimento e posizionare l'ultimo elemento del rivestimento.

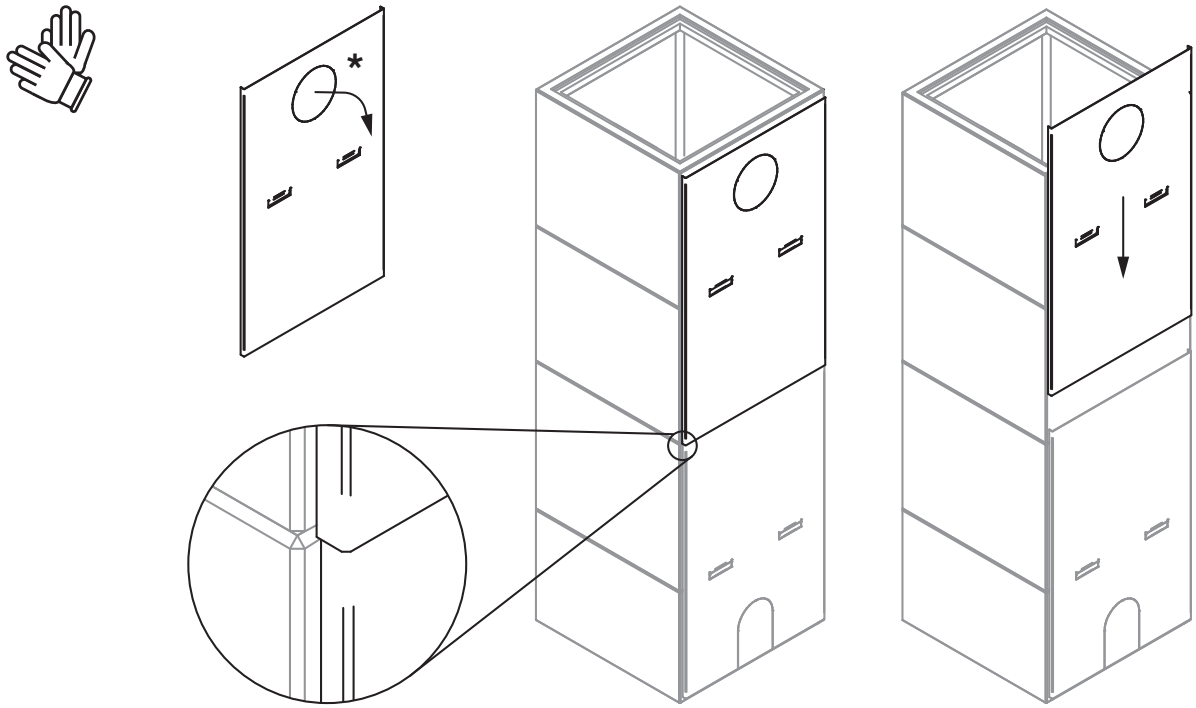


7.11 Installazione della piastra superiore esterna della schermatura

La piastra superiore esterna della schermatura può essere montata solo sulle staffe che sono state inserite sugli elementi del rivestimento in calcestruzzo durante l'installazione.

- Inserire la piastra superiore della schermatura esterna dall'alto nelle staffe superiori. La piastra superiore si sovrappone a quella inferiore.

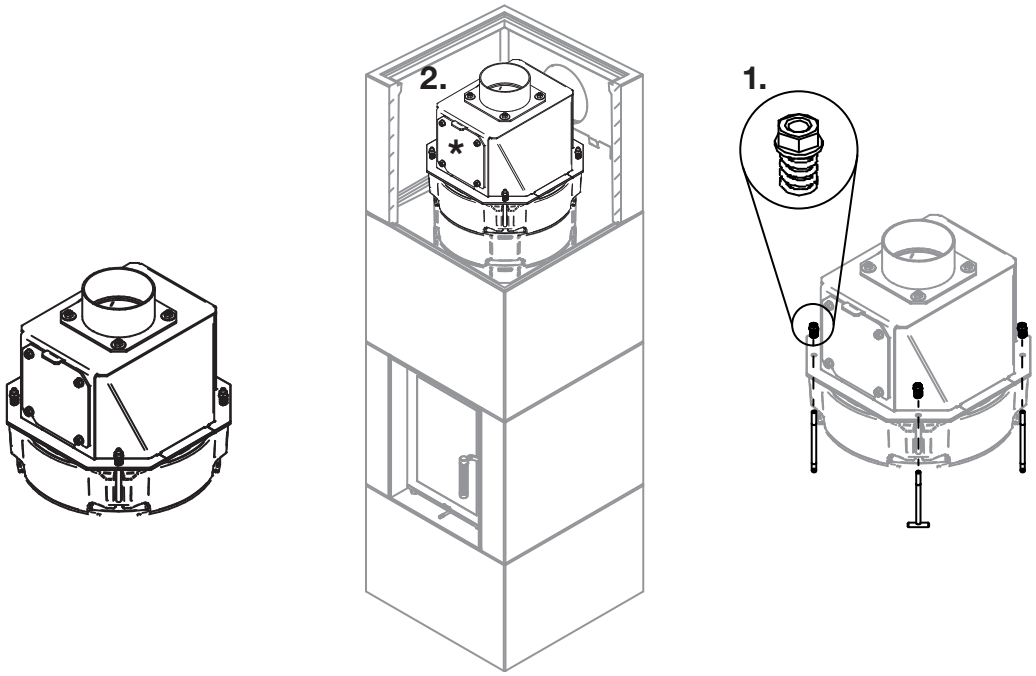
* In caso di utilizzo dello scarico dei fumi dalla stufa ad accumulo verso il retro, rimuovere il segmento circolare tagliato nella piastra superiore.



7.12 Sistema di scarico dei fumi della stufa ad accumulo, realizzato in lamiera, con uscita fumi verso l'alto

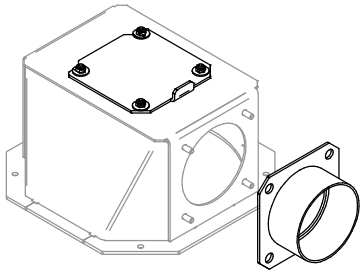
1. Fissare il sistema di scarico dei fumi in lamiera con gli elementi di fissaggio in dotazione:
   - dal lato superiore - dado, rondella, molla
   - dal lato inferiore - ancoraggio filettato
2. Montare il sistema di scarico dei fumi della stufa provvisto della flangia dello scarico dei fumi, del coperchio del foro non utilizzato e dell'anello esterno superiore sul gruppo dell'anello di accumulo.

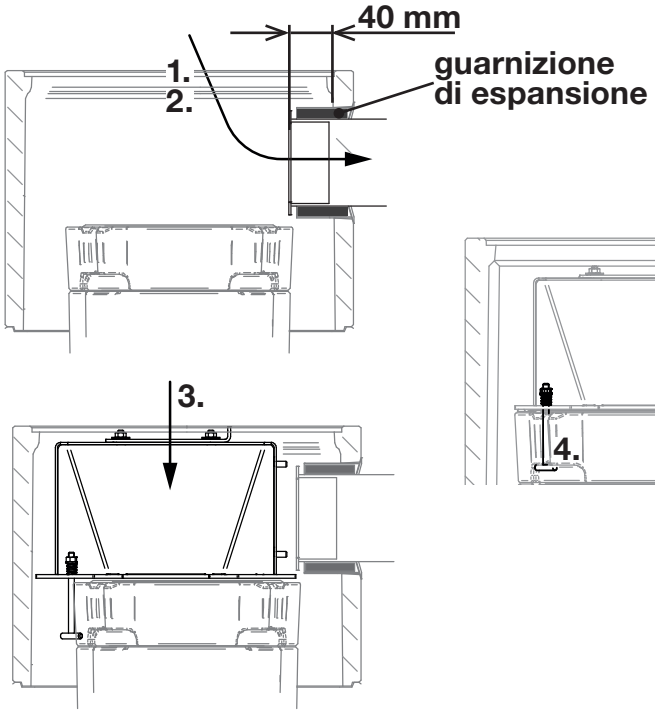
* Posizionare il coperchio del foro di ispezione sopra lo sportello.



7.13 Sistema di scarico dei fumi della stufa ad accumulo, realizzato in lamiera, con uscita fumi verso il retro

1. Inserire la canna fumaria attraverso la quarta fila del rivestimento nell'ingresso preparato nel camino e riempire lo spazio tra la canna fumaria e la piastra di schermatura con una guarnizione a espansione adeguata. La sovrapposizione della canna fumaria all'interno del rivestimento è di 40 mm dalla parete interna.
2. Inserire la flangia nella canna fumaria.
3. Montare il sistema di scarico dei fumi in lamiera provvisto di due gruppi anteriori di fissaggio sull'anello di accumulo.
4. Fissare il sistema di scarico dei fumi in lamiera all'anello di accumulo con tutti i gruppi di fissaggio.
5. Avvicinare la flangia allo scarico dei fumi in lamiera e fissarla con dadi e rondelle.



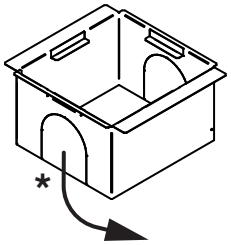


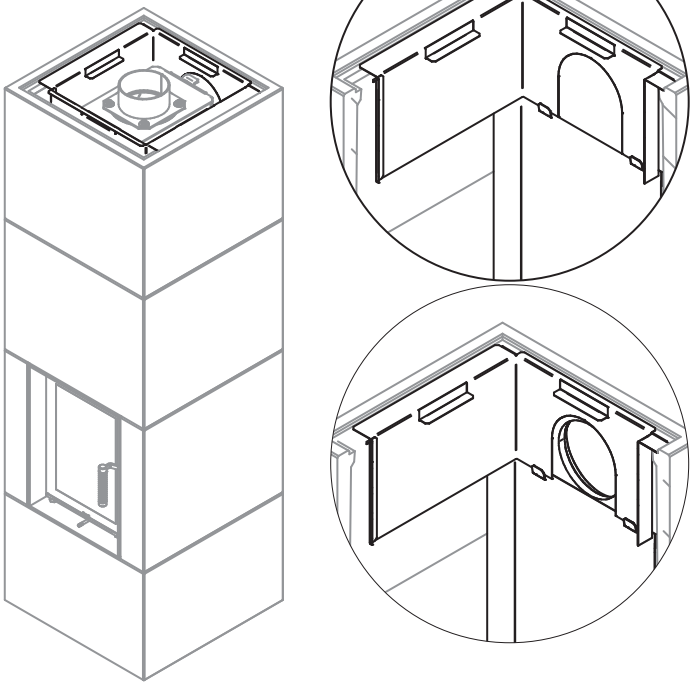
7.14 Schermatura termica del sistema di scarico dei fumi in lamiera

- Inserire la schermatura termica dello scarico dei fumi in lamiera nelle pieghe dell'elemento superiore del rivestimento interno. Le tre pieghe della schermatura termica dello scarico dei fumi in lamiera si trovano sui piani ribassati dell'elemento in calcestruzzo.

* In caso di scarico dei fumi verso il retro, prima di procedere al montaggio, rompere un segmento tagliato.



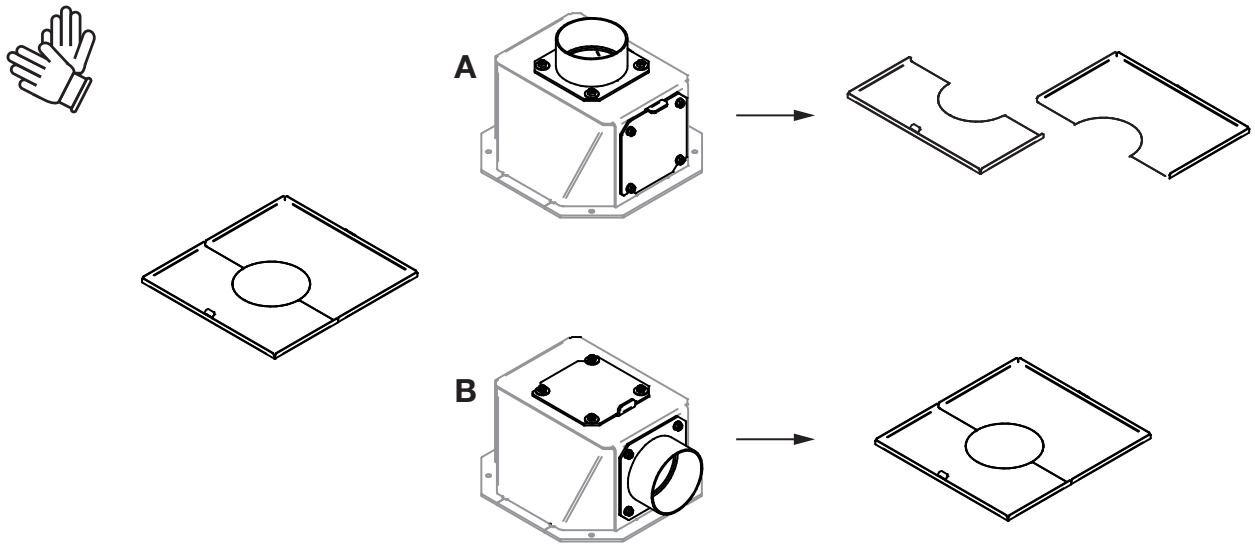




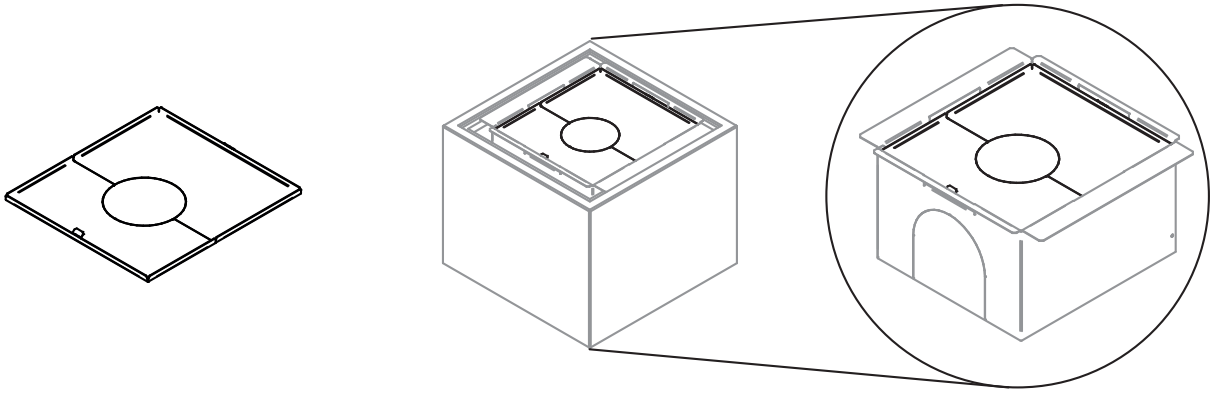
7.15 Coperchio superiore della piastra di scarico dei fumi

Il coperchio superiore della piastra di scarico dei fumi è costituito da tre parti collegate, una delle quali funge da apertura di ispezione.
Installare il coperchio della piastra superiore come segue:

A Rimuovere la parte circolare interna in caso di scarico dei fumi verso l'alto. Separare le due parti rimanenti, che possono essere estratte in caso di intervento di revisione.
B In caso di scarico dei fumi verso il retro, lasciare il sistema come un gruppo unico. Può essere estratto in caso di intervento di revisione.



- Posizionare le relative parti sulla schermatura dello scarico dei fumi in lamiera.

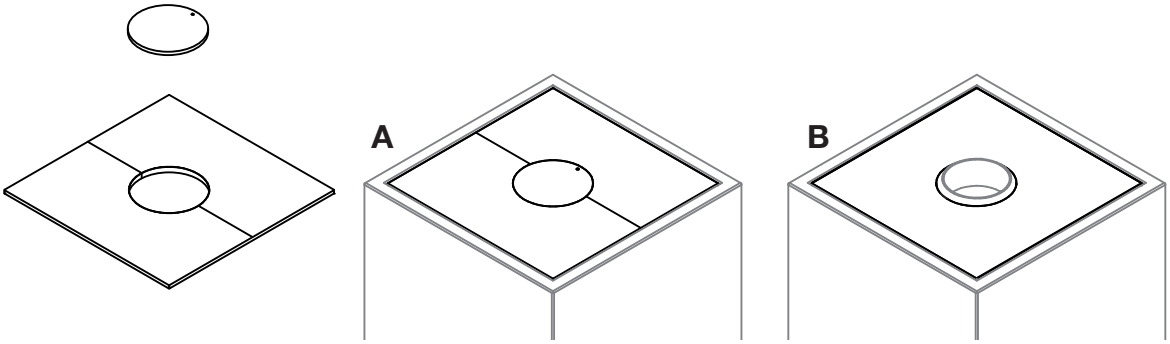


7.16 Coperchio del rivestimento in calcestruzzo

Il coperchio del rivestimento in calcestruzzo è costituito da due lastre e un tappo.

A Qualora il rivestimento sia provvisto dello scarico dei fumi verso il retro, inserire il coperchio nell'apertura nelle lastre.
B Qualora il rivestimento sia provvisto dello scarico dei fumi verso l'alto, la flangia dello scarico dei fumi passa attraverso l'apertura.

- Posizionare le parti del coperchio sull'ultimo elemento del rivestimento in calcestruzzo.



8. FINITURA

Al termine dell'installazione, rimuovere l'eventuale umidità residua dalle parti e polimerizzare l'adesivo riscaldandolo lentamente secondo le istruzioni contenute nel manuale dell'operatore.

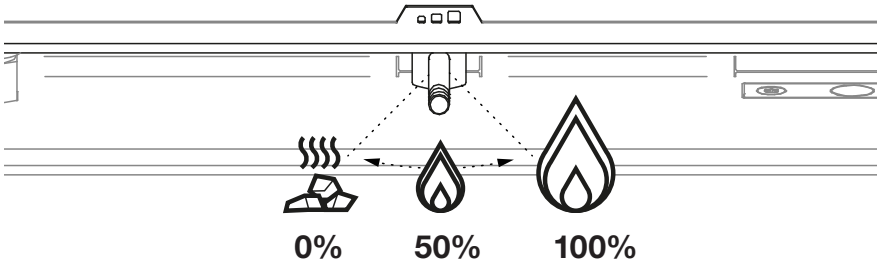
8.1 Operazioni da eseguire prima della prima messa in funzione

Rimuovere dalla stufe ad accumulo tutti i documenti e altri oggetti che non fanno parte del focolare. La prima messa in funzione può essere accompagnata da un odore di bruciato dovuto alla sigillatura e stuccatura, quindi assicurarsi che il locale in cui si trova la stufa ad accumulo sia ventilato. Se non è già stato fatto dal fumista che ha installato il prodotto, assicurarsi che siano soddisfatte le seguenti condizioni:

- le finestre e le porte del locale con la stufa ad accumulo siano aperte in modo che l'ambiente sia ben ventilato
- il caminetto modulare sia collegato al camino
- utilizzare la quantità minima

8.2 Comandi

La leva di comando dell'alimentazione dell'aria si trova sotto lo sportello.
Ha una transizione graduale dalla posizione chiusa (braci ardenti) alla posizione aperta.



Indossare guanti durante l'uso della leva!

8.3 Procedura per la prima messa in funzione

Dopo aver soddisfatto le condizioni indicate nella sezione "Operazioni da eseguire prima della prima messa in funzione", procedere come segue:

1. Portare la leva di controllo dell'aria in posizione del 100%.
2. Accendere il fuoco con la quantità minima di combustibile indicata per il vostro modello.
3. Portare la leva di controllo dell'aria in posizione del 0%.
4. Deve seguire un'interruzione tecnologica di almeno 24 ore dopo l'esaurimento del combustibile.

- Per i due cicli di asciugatura successivi, utilizzare due dosi di combustibile: dopo che la prima dose si è consumata, aggiungere la seconda.;

La dose utile ad una corretta essiccazione è di 1,5 kg.
Eseguire l'avviamento iniziale con la dose minima di combustibile per tre volte consecutive, attendendo 24 ore dopo ogni accensione.

9. SMONTAGGIO, RICICLAGGIO E SMALTIMENTO

9.1 Smontaggio

Gli elettrodomestici devono essere smontati in modo sicuro.
Durante lo smontaggio è necessario osservare le misure di sicurezza per evitare infortuni o danni alle strutture circostanti.

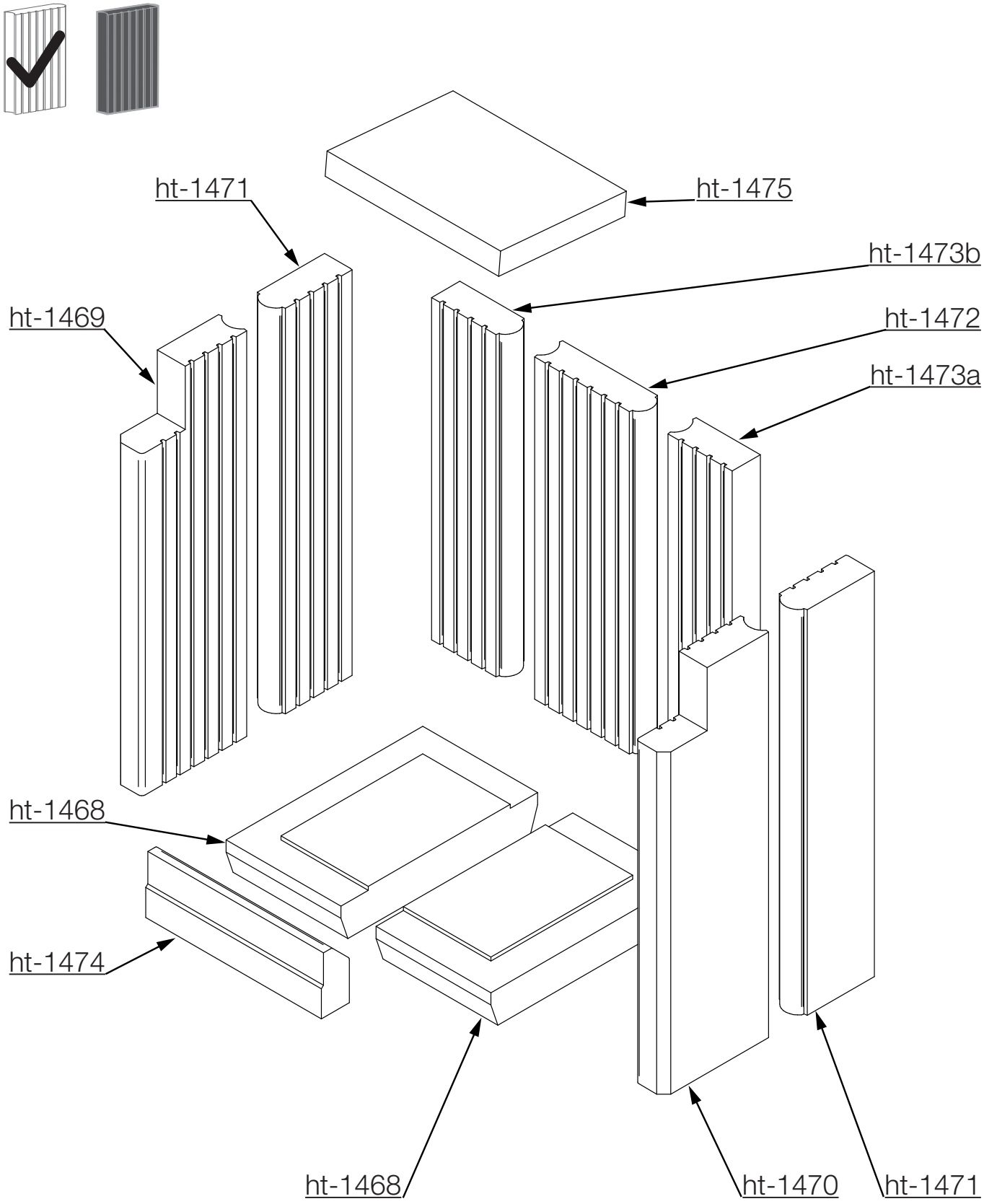
9.2 Riciclaggio

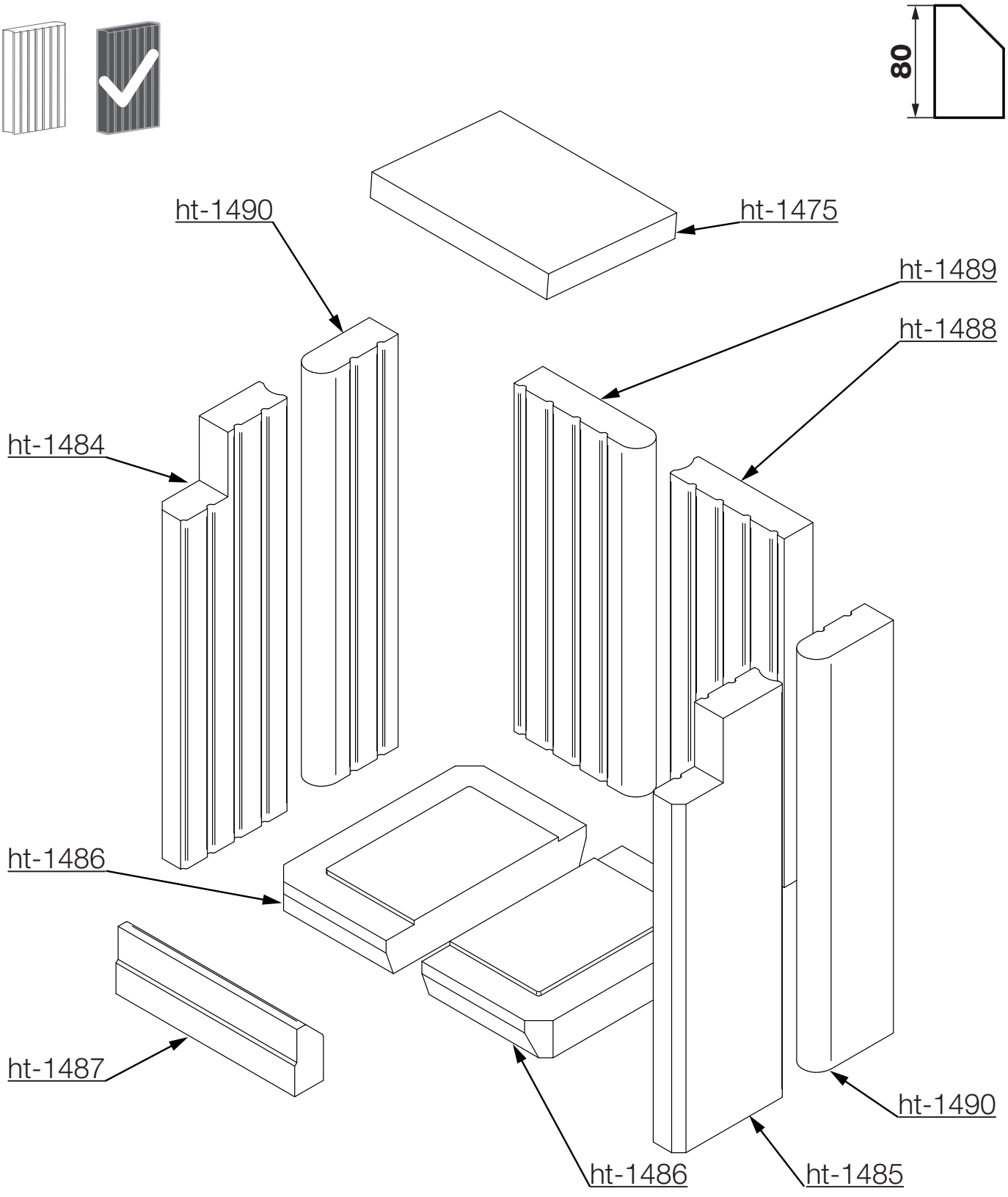
I materiali utilizzati negli elettrodomestici, come metallo, vetro e ceramica, devono essere riciclati in conformità con le normative locali.
I componenti elettronici e altre parti che contengono sostanze pericolose devono essere riciclati da aziende specializzate.
Il vetro ceramico delle porte rientra nella categoria dei rifiuti speciali e deve essere consegnato a un centro di raccolta, non è destinato al riciclaggio normale.
Le guarnizioni delle porte e di altre parti dell'apparecchio rientrano nella categoria dei rifiuti speciali, consegnarle a un centro di raccolta.
Riciclare il materiale di imballaggio come carta e plastica secondo le normative vigenti.

9.3 Smaltimento

I materiali residui che non possono essere riciclati devono essere smaltiti in conformità con le normative ambientali locali.
Lo smaltimento deve essere effettuato in modo da ridurre al minimo l'impatto sull'ambiente.

10. RIVESTIMENTO INTERNO DEL FOCOLARE




80
ht-1490
ht-1475
ht-1489
ht-1488
ht-1484
ht-1486
ht-1487
ht-1490
ht-1486
ht-1485

11. DATI TECNICI

	Valori certificati
PRODOTTO	BLOX 50
Potenza termica nominale (P_{nom}) [kW]:	12
Potenza termica nominale dell'ambiente [kW]:	12,4
Potenza termica media[1] [kW]:	1,6
Periodo di irraggiamento del calore[2] [h]:	12
Quantità massima del combustibile [kg]:	3,3
Quantità minima del combustibile [kg]:	1,6
Quantità di aria comburente necessaria [m^3/h]:	30
Volume minimo del locale di installazione [m^3]:	50
Rendimento a P_{nom} [%]:	85,5
Rendimento stagionale a P_{nom} [%]:	75,5
Indice di rendimento energetico:	124
Il tiraggio più basso del camino a P_{nom} [Pa]:	12
Distanze minime da materiale infiammabile	
dalla parete posteriore d_R [mm]:	80
dalla parete laterale d_S / d_{S1} / d_{S2} [mm]:	170
dalla parte superiore al soffitto d_C [mm]:	600
dalla parete anteriore d_P [mm]:	1000
dalla parete anteriore al pavimento d_F [mm]:	0
dallo sportello vetrato lateralmente d_{L1} / d_{L2} [mm]:	0
sotto il livello della parte inferiore d_B [mm]:	0
CO a P_{nom} e al 13% di ossigeno [mg/m^3]:	≤1250
NOX a P_{nom} e al 13% di ossigeno [mg/m^3]:	≤200
Idrocarburi a P_{nom} e al 13% di ossigeno [mg/m^3]:	≤120
Particolato a P_{nom} e al 13% di ossigeno [mg/m^3]:	≤40
Temperatura del gas di scarico in uscita a P_{nom} [°C]:	245
Flusso di massa del gas di scarico a P_{nom} [g/s]:	7,7
Diametro dell'uscita del gas di scarico [mm]:	150
Dimensioni dell'inserto per caminetto	
Larghezza [mm]:	500
Profondità [mm]:	500
Altezza [mm]:	1597
Peso dell'apparecchio [kg]:	425
Sicurezza antincendio dell'impianto collegato al camino:	T400G
Capacità di funzionamento continuo a lungo termine:	no
Carico massimo del camino [kg]:	80
Leggere e seguire le istruzioni per l'uso.	

1 Quantità di combustibile indicata per il tempo di accumulo con il rendimento del sistema > 80%.
2 Tempo dall'accensione al raggiungimento del 25% della temperatura superficiale media massima rispetto alla temperatura ambiente.

HOXTER GmbH
Haidmühlweg 5
92665 Altenstadt an der Waldnaab
GERMANIA
Tel.: 0049 (0)9602 9447 944
E-mail: info@hoxter.de

HOXTER a.s.
Jinacovice 512
66434 Jinacovice
REPUBBLICA CECA
Tel.: +420 518 777 701
E-mail: info@hoxter.eu

www.hoxter.eu

Stand 09/2026

Changes of the stated data and errors reserved.
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Sono riservati errori e modifiche ai dati indicati.

Dopl-459.04